Angeigen:

Die Ihaltige Atempelle ober deren Raum 10 Big., für ande maris 15 Pig. Gei urbrinaliger Aufachme Anches. Bellamengelle 30 Big., für ausbahrt do Pig. Beilagengebühr per Laufend Mt. 4....

Fernibred-Anidiuft Rr. 199.

Wiesbadener

Beangeprete: Monatlia 50 Dig. Bringerfohn 10 Die, bind bie Boll bejagen vierzeijährlich Mt. 1.75 außer Bedellgelb. Per "general-Angeiger" erideint toglid abenbe, Sonniage in juel Anegaben.

Unparteiliche Beitung. Reuefte Radridien.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen;

tiglid: Anterhaltungs-Mfatt "Jeferftunden". - Mod milich: "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuffrirten " beilere Blatter".

Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicebabener Berlageauftalt Emil Bommert in Wielbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

92r. 216.

16.

tbe.

bolle

941 er.

nter.

214

tens

66

T nou

me

iere.

n be

4720

iber

and.

ier.

30

Conntag, Den 15. September 1907.

22. Jahrgang.

Grite Musgabe.

Am Sonntag find die Sozial= demokraten

jum diesjährigen Barteitag berfammelt. Die Tagung wird an diefem Sonntag, abends um 7 Uhr, im Lofale Maas, Ruttenicheid bei Gifen, eröffnet. Es findet gu biefer Beit eine Borversammlung, die Ronftituierung des Barteitages, die Festfetung der Geichäfts- und Tagesordnung und die Bahl der Mandatsprüfungsfommiffion fiatt,

Am Montag fruh beginnen dann die eigentlichen Berhandlungen mit dem Geschäftsbericht bes Borftandes. Sierm referieren brei Berichterftatter über Allgemeines, Raffe und Breife, Parteifdule und Bilbungsausichuf. Un ben Bericht der Kontrollfommiffion ichließen fich an den folgenben Tagen der parlamentarifche Bericht durch ben Reichs. ingsabgeordneten Giidefum, ber Bericht über den 3ntemationalen Sozialiftentongreß durch Beren Singer und ber über die Maifeier burch & ifcher . Berlin. Dann folgt Bebels Rede über die letten Reichstagsmahlen und bie politische Lage. Die Diskuffion fiber Die Alfoholfrage und fonftige minderwichtige Gegenstände beschließt den

Tem fogialbemofratischen Barteitage bat die Wahl sines Tagungalofals große Schwierigfeiten gemacht. Der Barteitag nung infolgedeffen in bem Borort Muttenfcheid, Minuten bom Bahnhof entfernt, feine Sinungen abhalbn, mabrend für öffentliche Bolfeberfanmlungen in ber Rabe auf freiem Telde ein besonderes Bestzelt errichtet wor-

Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

Abgeordneter Schmidt - Elberfeld ber die Berhand. lungen am Freitag eröffnete, fagte: Es wird abgumarten frin, ob bie

Blodpolitif der Regierung,

die dem deutschen Bolte eine Rudtehr gu politisch fortichreitender Entwidelung bringen foll, die linksliberalen Barteien befriedigen fann. Benn es die Abficht ift, wahrhaft fonftitutionell gu regieren und fulturwierige Beitrebungen gu befämpfen, fo wird es an unferem Beiftand nicht fehlen. Bon einer Breisgabe grundlegender liberaler Forderungen fann aber nicht die Rede fein. (Lebhafter Beifall.) Die Barteivorftande und die Reichstagsfraftionen ber linfslibe. ralen Bartei haben unter ben obwaltenden Umitanden einen Zusammenschluß der linksliberalen, Fraktionen berbeigeführt unter ausdrudlicher Bahrung der Gelbitandigfeit unferer Partei. Derartige Fraftionsgemeinschaften für beftimmte Zwede und Ziele hoben fich im Reichotag in den letten Legislaturperioden bereits bewährt. Den Beichluffen des

Bicsbadener Barteitages

entsprechend hat der Bentralausichuß es abgelehnt, die Frage einer Berichmelzung der linksliberalen Barteien zu erörtern. Die Erfahrung bat uns gelehrt, daß auch die aus-fichtsvollfte, im Jahre 1884 bom Kronpringen Friedrich selbst empfohlene Jufion den Todesfeim in fich trug, weil die Einheit des politischen Denfens und der politischen Biele fehlte. (Gebr richtig!) Barteien und Fraftionen find nicht Gelbitzwed. Gie haben nur dann einen Bert, menn man mit ihnen die eigene gewiffenhafte llebergeugung 3it bertreten bermag.

Die Bahl ber Mitglieder bes geschäftsführenden Musichuffes wurde nach furger Debatte auf Antrag Schmidt. Glberfeld auf elf erhobt. Es folgte die Beratung der Antrage gur Frage der

liberalen Ginigungsbestrebungen. Abgeordneter Müller - Meiningen betonte, bat, die Berreifjung der einzelnen Gruppen Des Liberalismus überall bedauert werde. Die Borgeschichte ber liberalen Einigungsbestrebungen reicht weit gurud. Jedoch erft die Beichliffe des Biesbadener Barteitages, Die gur "Frantfurter Bunftation" führten, hatten ein proftifches Ergebnis. Bon einer Berfdimelgung der Barteien fonnte natürlich überhaupt feine Rebe fein, wenn fie bem Bewustfein ber erbrudenden Mehrheit ber brei Parteien entiprochen hatte. Tas war aber nicht ber Fall und ift auch bente nicht ber Fall. (Gebr richtig!) Der jegige linfsliberale Blod ift eine Mrt bundesftaatlides Berbalt. n i 8, deffen Jubrung die Freifinnige Bolfsbartei bat. Bang anders wie diefer Blod ift ber fogenannte nationale Mlod oder, um den das Schamgefiibl aller leg-Beinge-Man-

ner gröblich verlevenden Ausbrud gu gebrauchen: die fonservativ-liberale Baarung. (Beiterfeit.) Es beruht weder auf ichriftlichen Abmochungen, noch auf programmatiichen Gaben. Redner geht denn auf die

inngliberale Bemufung

und den Rationalberein für das liberale Deutschland ein und erffart, die Freifinnige Bolfspartei babe nie mit dem jungliberalen Ralbe gepflügt. (Große Beiterfeit.) Die Jungliberalen konnten vem Liberalismus nur nigen, wenn fie auf eine materielle Annäherung an die Linfeliberalen hmarbeiteten. Beziglich des Erfolges des Rationolvereins, deffen Programm übrigens jeder Liberale unterfchreiben tonne, bezeichnet fich Redner als Steptifer, fieht aber gurzeit feine Gefahr in ihm für die Bartei, da er lediglich eine Art Generalagentur ber liberalen Bropaganda fein und feinerlei Propaganda gegen die Freifinnige Bolfspartei treiben will. Bon einem Beitritt unferer Organisation in den Nationalverein fonne felbftberftandlich feine Rede fein. (Quftimmung.)

Abgeordneter Tifchbed betont, dag für die Freifinnige Boltspartei als foldje fein Frontfurter Mindeftprogramm eriftiere; fie habe ibr Eisenacher Programu. (Beb-hafte Zustimmung.) Redner beantragt, ben Antrag Roleife babin gu amendieren, daß bingugefügt wird, "durch Rermittelung der Parteileitung" und ftott "Schiedsamt" gefagt wird "zur Schlichtung der Streitigkeiten". Außer-dem beantragt Abg. Tr. Wäller-Weiningen Streichung des Schluffabes "mit der Berpflichtung nim 3

Oberavothefer Linte . Berlin erfläct, daß die Fret-finnige Bolfspartei ben in fortgefenter Enlwidelung begrif-

Serrn Raumannals Fübrer

des Gefamtliberalismus, als ber er bon einem Organ ber Rreifinnigen Bereinigung proffamiert worden jei, enfichieben ablehnen mutfe. (Lebhafter Beifall.) Die Freifinnige Bolfspartei brauche feine andere Leitung, als die ihrer bewährten eigenen Fiihrer. (Beifall.)

Chefredafteur Dr. De h I f & Breelau munfcht Sen Baffus ber Frantfurter Bunttationen betreffend die Breffe gut fommentieren. Bichtige pringipielle Berichiedenbeiten innerhalb der Barteien miiften in der Breffe erörtert werden. Die Brefie der Bolfspartei durfe nicht femeigen, wenn in der Breffe ber benachbarten Barteien jum Beifpiel Die Taten eines Beters in Ditafrifa verteidigt, wenn die Bablfrei. beit der Beamten befämpft werde ufw.

Wiesbadener Streifzüge.

Bei ben p. t. Schwiegereltern etc. etc. - Das Tenfelsweibeien n ber Manritiusftrage. - Die neuen Biesbabener "Dehlfutien". (Schenglich verbentichtes Frembwort! 280 ftedt ber prachverein?) - Eher legt ber Sabn Gier als bie G. G.-G. Schienen. - Ra - - bie "Schuthauschen"!! - Bas fpuft im Paulinenichlößchen?

Lo lo, do do, jou jou . . . Die fog. Toge ber Rofen, to ber Menich wie ber Birich ichreiet nach frifdem Baffer der wenigstens nach Wiesbadener Kronenbrau) und nach angenichwalbach, Dies oder Ragenelnbogen gu den Schwiemellern etc. in die Commerfrifde reift, um feinen Beift Buruben (fofern er einen bat), find nun im Schwinden. et jeht noch fummt, drögt de Ratt up'n Schwang weg. twes feierlicher, fonntageplauderifch-elegifder gefagt, der ommer liegt in den Gerletten Bugen und auf dem Wiesdener Babnhof laufen icon die offerletten Buge der rudenden Commerurfauber ein. Die fmarte Dame mit Monocle ift bereits mit Schwalbenpunttlichfeit von der bfläche des Kurhausgartens verschwunden; meine nette abarin im Saufe Rr. . . nebenan, die bei bem letten wermert noch jo rrereigend boch auf dem Stuble am Rurede ftand, weil man fo beffer feben fonn (nämlich) ben uelten Commerbut), idmoebte beute bereits in fasbionabel-Berbstoilette an mir boriiber und ich felbit fibe nun cufalls quafimodogeniti, wie die Wiesbadener Refideng-Doffchaufpieler) im Redattionedelinauenteuftüblichen, In plaudern über die befte Methode, Sauglingsmilch gu rilifteren, oder das radifalfte Mittel, die Sartnäckigfeit wähdeutschen Eisenbahngesellschaft" in Schienenlegabfragen aufzuweichen, oder eine fouftige tiefernfte lo-Lagesfrage. Ober foll ich lieber Indistretionen ber gligen Wittve" ergablen, die fich vorgestern, Connerstag, 50. Male in Biesbaden feben lieft und gu biefem Jubiihren Balhalla-Mietfontraft um einige Wochen bercert hatte . . . dieses scheinbar ephemere, und doch alüberlebende, carmante Frauengimmerchen, bas nun in der Mauritiusstraße ans Rofferpaden denft: Qo le. do, jou jou - clo clo, Margot, Frou-Frou . . . Sie hat

Brund, fo witwenluftig trallernd auf den Biesbadener Sommer gurudguichauen, und noch mehr ihr umfifalischer Papa Lebar, obichon er jest feine Racht mehr ruhig ichlafen fann, da ihn allabendlich Telegramme aus bem Schlafe ho-Ien, um ihm gu melben, daß in irgend einem Operetten-Meffa foeben 50, oder 100, oder 200. Aufführung jemes Schlagers unter Beifallsorgien gu Ende ging. Benig befannt ift noch, daß der jest goldüberichüttete Lebar einft das armlichite Leben führen mußte. Als 12jabriger Junge bat er in einem verfommenen Brivat-Roftbauf: tatfachlich hungern muffen. Als ibn feine Mitter eines Tages befuchte und abends wieder mit dem Eisenbabnzug abfuhr, ergriff den Aleinen megen feines berbeimlichten Elends ein foldes heimweb, daß er plotlich wabnfinnig ichreiend bem abfahrenden Buge nochstürzte und beinabe durch leberfahren getotet murde. 2118 ipaterer Militartapellmeifter augerte er eines Tages au offen feine Meinung über bas Mufifverständnis einer hochgestellten Dame (!), was ibm ben Bals brach. Er war mit einem Schlage auger Brot, mußte fich aufs Komponieren verlegen und fomponierte u. a. - feine unfterbliche Wittve.

Aber nun entichwebt fie mit dem Biesbadener Commer. Rur im Rurhaufe ift die große Amitementemafchinerte diefes Commers noch in fieberhaftem merfanilifden Bollbetrieb und die ichon ipielend erreichte Freudenfrequeng. ziffer Biesbadens 150 000 itrebt augenblidlich noch ins Richtbagewefene. Raifer, Ronige und rufifche Groffürften weren darunfer. Wenn auch unfere phanomenglen Rurhansfenerwerke nicht so weit über Wiesbadens Turme binwegicheinen, wie die Riagarafälle, die jest ebenfalls magifch belenchtet werden und den Schein 150 Meilen weit bis Sprefus werfen, jo tragen doch bunderttaufende Bejucher Diejes Commers ben Wiesbadener Rurbausruhm in alle Beltteile bis gu den Ufern des fiamefischen Metong. In Den nachften Bochen foll ein fentbarer Militar-Quftballen bom Rurplate auffteigen, furg vorber trifft Raiftili gum Rurgebrauch ein und am Tage darauf wird eine größere Angabl Rurgafte eine Mail-coach-Kabrt noch ben neuentdedten Marsfanglen unternehmen.

Die hiefige Stragenbahn wartet inzwischen ungebulbig darauf, daßt die neue Raiferftrage gepflaftert wird, um punftlich nach Bollendung des Pflafters dasselbe wieder

aufgureißen und die Schienen gu legen. Bei der Pflafterung ber Dopbeimerftraße wurden feinerzeit allerdings aus lauter bureaufratifder Borficht die Schienen vermöge eines eingeholten Dispenjes vor ber Fertigftellung des Bflafters gelegt, sodaß man letteres nicht wieder aufzureißen brauchte - aber wo bleibt da der Humor? Die "Süddeutsche" ift bertragsmäßig verpflichtet, innerhalb 18 Monaten nach ber Rongeffionserteilung bas Geleife angubringen, fie tann fich 3mede rechtzeitiger Ginleitung Diefer Arbeiten fogar "Disbens" erteilen laffen. Aber befanntlich mauerte man auch in Schilda erft die Saufer fertig, bevor man die lichtbring. enden Tenfter durch die Mauern bineinbrach. Bie unrecht überhaupt ber "Gubbeutichen" geichabe, wenn man fie ber Saumfeligfeit zeihen wollte, lehrt ihre Firigfeit, mit ber fie joeben - plottlich über Racht - Die "Schutbauschen" im Rerotal und an ber Ringfirche aufgestellt bat, nachdem es noch in den letten Tagen ichien, als wenn die Stadt um Dieje notwendigen Barteballen erft prozeffieren miffe.

Unterdeffen bildet fich unfer maurifches Baulinenichlohen mehr und mehr zu einem veritablen Spegial-Ansftellungsvalaft für Denfmaler aus. Unter ben 220 Bildhauer-Runftlern, die jeht dort himmelfturmend nach Anerfennung ringen, befindet fich auch Berr Allegoriowitsch Mujtifizinsty mit einer marchenhaften, gang einzigortigen Arbeit, deren Bewinderung nur noch bon bem Erstaunen abertroffen werden tann, daß die Berren Bredrichter ibn bei ber Pramijerung übergeben tonnten. Gein Mobell ift bos Deufmal aller Dentmäler. Aber foll man nicht im tiefften Bergen erfchreden? Weit über 200 Aunftler, die plöglich bon allen Geiten durch ihre Denfmaler gu uns reden und den Bipfel der Unfterblichfeit erwiicht gu baben glauben lauter, lauter geschidte Arbeiten, aus benen nachber über 200 "gurudgeichidte" werden! Durch biefe Maffengufuhr bon Breisdenfmalern ift bie Biesbadener Saupt-Breisfrege mas aus bem Baulinenfchlägden felbft merben foll, notürlid, noch nicht gelöft. Der Koftenpunft bes neuen Ariegerdenkmals - volle 25 000 Mark - ericeint icon als hobe Summe. Die Kurverwaltung muß dagegen für das Baulinenschlösichen jährlich 60 000 M Pacht ausbringen. Durch Bermieten an Denkmals- usstellungen kommt das nicht ein. . . . lo lo, do do, jou jou . . .

Abg. Carftens führt aus, wenn fich die "Che auf Beit" bewährt babe, bann muffe mon fie fortfegen. Ranmann umd Barth hätten mit ihrer Buneigung zur Sozial-Demofratie feinen Boben in der Freifinnigen Bereinigung. (Lebhafter Wideripruch.) Es gelte, der großen Aufgabe bes Rampfes gegen Bentrum und Cogialbemofratie gerecht gu werden, unbeichadet fleiner Differengen. (Beifall.)

Abg. Dr. Müller-Sagan betont, er lede durchans loval die Brobe aufs Erempel zu machen fich bemüht und siete die Frankfurter Beschlüsse respektiert. Aber man könne nicht fortbauernd Burudhaltung üben gegenüber Blattern und Mannern, für beren Saltung der Ginigungsausfduß feine Garantie übernehmen fonne.

Serr Aronjohn . Thorn ftebt dem Gedanten ber Berichmelgung fumpathisch gegenüber, aber die Breifinnige Bolfspartei bleibe boch die größte und fterfite ber lints. liberalen Barteien und miffe daber für fich eine Berudfich. tigung verlangen bei allen Kompromiffen, die man abfoliege. Die borgefchlagenen Refolutionen fonne er nur billigen.

Borfipender Abg. Sdimibt. Elberfeld warnt dabor, den Berichmelzungsgedanken und bas Baktieren bei Wahlen mit anderen Parteien gu verwechfeln. Die Organifationen ber Freifinnigen Bolfspartei burfe man nicht zugrunde geben laffen. (Buftimmung.)

Ant heutigen Samstag wurden die fachlichen Beratungen fortgefeht und jum Abichluß geführt. Um Conn-tag findet dann, wie icon erwähnt, in einer großen öffentlichen Berfammlung im Birtus Bufch gu Berlin gewiffermagen die Broflamierung der Ginigfeit der Bartei fiatt, Die bedeutenbften Barlamentarier ber Bartei merben Uniprochen balten. Im Birfus Buid wird es allerdinge auch nicht an Angriffen fehlen. Am Montag unternehmen die Delegierten mit ihren Damen einen gemeinsamen Musflug nach Botsbam. Damit ichliegen die Beranftaltungen bes Parteitages.



* Biesbaben, 14. Ceptbr.

Der Landtag wird erft nach Beihnachten einberufen

Bie bon gut unterrichteter Geite verlautet, wird die Ginberufung des neuen Landtages erft im Januar 1908 erfolgen. Irgend welche Beidluffe über die Einberufung des Landtages, fet es für ben Gpatherbft oder den Anfang Jannar, find bisher überheupt noch nicht gefaßt worden. Bon einem Umftogen früherer Dispositionen fann baber nicht Die Rebe fein. Der Beitpunft ber Einberufung hangt allein non ber Fertigstellung bes Stantshaushaltes und ber Beamtengehaltervorlagen ab, die Enticheidung liegt also im Bumngminifterium. Die Borlage iber die Regelung ber Beamtengehalter macht ruftige Fortichritte. Die nötigen Borbereitungen find fehr zeitraubend, da im allgemeinen die Borlage aus einer anderen, finngemageren Geftftellung des Wohnungezuichuffes befteht und gu diefem Amede ein neuer Gervistarif aufgestellt wird, ber mit dem 1. April 1908 für das Reich in Kraft tretende Gervistorif; ber dem Reichstage im Binter gugeben wird, in Ginflang gebracht werden foll, um Edmierigfeiten zwifden Reich und Breufen in der Zuerfennung von Wohnungs-geldzuschüffen innerhalb eines Begirfes ju vermeiben. Die Regelung des Bohnungsgeldzuschuffes wird dahin geben, daß in anbetracht des Steigens ber Bobnungsmieten und ber Lebenebedürfniffe eine Erhöhung bes Pufduffes erfolgt. Bon einer allgemeinen Erbebung ber Gehälter an fich burfte Abstand genommen merden,

Die Kriegerdenkmal-Entwürfe.

Mus der Bulle iconer, tuchtiger Leiftungen ragen die mit dem erften und zweiten Breis gefronten rühmlich berpor. Betraditen wir nun gunachft den erften Breis - un. fer Rriegerbentmal! Und ba muffen wir mit freudiger Neberraschung festhalten, daß, was nicht immer sonst bei Konfurrengen ber Fall ift, tatfachlich bie beste Arbeit gemablt wurde. Wiesbaden hat allen Grund, fich bei ben Preisrichtern zu bedanfen. Auf einer funftigen Steinbasis steigt, mit wenigen Stufen fich bergilingend, der architettouisch wundervolle Sodel möchtig an. Die Stusen unten geben ihm eine leichte Profilierung. An den Seiten des stark entwickelten Ausbaues sind die Taseln mit den Ra-men der Gesallenen angebracht. Sie treten nur wenig, etma in der Stärfe ichmacher Lifenen hervor, nach unten an den Eden durch frilifierte Lowenfopfe geichloffen. Die Befronung des Aufbaues bilbet ein Reiter. Gine nadte Geftalt eine Reule über die Schulter gelegt, in tiefem Gruft geradeaus blidend. Es ift Krieg und Sieg zugleich, bas Urbild ber Kraft, die Kriege ichaift, um zu fiegen. Sier bermablt fich mit ber 3dee der ftolgen Giegerluft der Gedanke der Reichseinigung. Der Krieg von 1870 war feine blobe Rassenreiberei, es lag ihm eine Idee gugrunde; es war fein bloges Rampfen, um zu fiegen, fondern aus bem Sieg wollte ein Reues gewonnen werben und es wurde gemotinen - bas Deutsche Reich. Sinter Diefer Reichsibes stand als der treibende Saftor die unverdroffene, reine, gläubige deutsche Kraft. Diefen Gedanken seben wir in dem Entwurf betont und ohne Phrafe gu ichlichtem Musdrud gebrocht. Rraft liegt in ber berrlichen Geftalt und in bem Pferd, bas fie tragt. Die gange Rompofition ift mie ous einem Eng. Reiter, Bferd und Sodel fügt fich fest ge-ichlosien gusammen als eine machtvoll wirkende Einheit, Dabei ift der Wejamteindrud bei aller Große und Graft fein ju schwerer, ein Umstand, der für unser Rerotal besonders in Betracht tommt. Kein Zweifel, das Deufmal ift nicht nur an fich hervorragend icon, fondern es wird auch gang

boch werden auch hier Reformen eintreten, indem bestehende Unstimmigkeiten innerhalb verwandter Beamtenkategorien ausgeglichen merden.

Die Refideng des Rronbringen.

Schloß Babelsberg bei Botedam, einft ber Lieb. lingsich Raifer Wilhelms I., wird gur Commerrefidenz des fronpringlichen Baares ausgebaut. Der Kaifer bat den Plan des Berliner Sofbaurates Geber genehmigt. Die Roften merden auf 23 Millionen M berechnet.

Der Berr Oberpostrat,

ber neue Bigebireftor des Internationalen Weltpostbureaus in Bern, Giebelift war bisher als Abteilungedirigent bei der Oberpostdireftion in Magdeburg tätig. Giebelift, ber im 53. Lebensjahre fteht, trat 1874 in den Dienst der Reichsvoft, die ihn nach glangend beftandenem Gefretarereinen 1877 an das deutsche Postamt nach Konstantinopel fandte. Rachdem er 1884 die bobere Berwaltungsprüfung



Oberhofirat Giebelift, Bigebirettor bes Internationalen Belipofibureaus.

bestanden hatte, mar er hinter einander in Berlin beim Reichspestamt, in Trier und in Arnsberg tätig. 1890 wurde er als Gebeimer expedierender Sefretar ber beutschen Abordnung für die internationale Telegraphenkonfereng in Baris begeben. Seine Berfetung nach Magdeburg erfolgte 1905; ein Jahr darauf wurde er gum Dberpoftrat

Das Militarjahr der Lebrer angerechnet! In Breugen find die jungen Bebrer verpflichtet, fich ber Besirfsregierung ihres Musbilbungsortes 5 Jahre gur Berfligung gu ftellen. In den letten Jahren ift die Frage, ob des Militariabr in diefe Beit einzurechnen fei, wiederholt erörtert worden. Oft find junge Lehrer, die 4 Jahre amtiert und ein Jahr gedient haben, bon ihrer Regierung gebinbert worden, in einen Ort eines anderen Begirte überguliebeln. Jest endlich bringt das Zentralblatt 1907 den für die Lehrer so überaus wichtigen Erlag des Ministers, daß dos Militarjahr auf die bjahrige Dienstzeit angurechnen ift.

14,6 Millionen & Ueberichug!

Mit der kommunalen lieberschuldungsgefahr ift es nicht so arg, wie es neuerdings gemacht wurde. Das bemeift u. a. auch bas Beifpiel Berlins, beffen Abiding fich im Etatsjabre 1906-07 um 14,6 Millionen & giinftiger ftellt, als nach dem Etat zu erwarten war. Die Mehreinnahmen find bis zur Hobe von 6 Millionen M auf die straffere Sandhabung ber Steuerichranbe gurudguführen. Interessant ift es and noch, daß die Armenberwaltung 600 000 all meniger erforderte.

Das Unglüdsichiff bes Baren noch immer feft.

Mus Betersburg meldet ber Draht: Es durfte nicht leicht fein, den "Standard", der nach ben letten Meldungen febr fest fitt, wieder flott gu machen. Die faiferliche Fantilie bleibt weiter in den Scharen und zwar an Bord ber Quitiacht Alexandria. In Marinefreisen herricht große Riedergeschlagenheit. Andere Kreise machen aus der Em-rörung über den Borfall feinen Hehl. Bisher ift noch nicht

vortrefflich in die Umgebung paffen. Den Berren Britel und Araufe, bisber noch wenig bekennt, ift mit ihrem Werk ein großer Burf gelungen.

Den zweiten Breis errang Sofaus. Ebenfalls ein bedentendes Werf. Der grundleitende Gedanfe mar: Dant für ben Gieg". Gin betender Ritter. Die Stimmung ift eine tief ondachtige. Der Ritter bat fein Pferd angehalten und die Hande jum Gebet gefaltet. Sehr reis-voll ist hier die Ausführung. Muichelfalt. Die Riiftung des Reiters und die lang hinabwallende Tede des Pferdes mit schwerem Schlaggold ausgeschmildt, das Gold leicht itterrafpelt.

Beniger bedeutend find die mit bem britten Breife ousgezeichneten Entwürfe. Much die gum Anfauf empfob-Ienen drei Berfe geboren nicht gu ben beften der Ausftellung. Doch dies fommt ja weniger in Betracht. Die Sauptjache bleibt, daß der erste Breis, mit dem die Zuficherung der Ausführung berbunden ift, auch den hoch ften fünftlerifden Anfpruchen in glangender Beife Benuge leiftet. Bur Biesbaden beginnt mit Diefem Rriegerbenfmal, wenn nicht alles täufcht, eine neue Whafe. Bisber war Biesbaden eine elegante Stadt, eine Stadt, in ber man die neueften Rleidermoden feben, eine Stadt, in ber man fich amilfieren tennte; eine Stadt, in ber man fich nieles viel Geld toften lieft. Jest aber rudt unfer Biesbolles bieten, bleibende Berfe, die nicht bon heute auf morgen wechsein; ein Buntt, in dem gerade Badeftadte gewöhnlich arm zu fein pflegen. Der reiche Schmud der benach-barten rbeinländischen Städte, die einzigartige alte Architelinr und Plaftif aus allen Jahrhunderten, fehlt uns; umfomehr muffen mir diefen Mangel gu beden fuchen, indem wir unferer Stadt burd muftergultige Runftwerte unferer ichaffensftarten Wegenwart unter ben beutiden Städten einen Reng erobern. Möchte bas neue Kriegerbenfmal für Miesbaden den berbeiftungsvollen Anfang einer fünftleri. fden Stulturepoche bedeuten!

feltgestellt, ob der erprobte Lootse im Moment der Rataftra. phe an Bord war. Es wird vermutet, dag der Romman. dant die Exturfion ohne Lotfen unternommen bat.

Deutschlung.

Berlin, 14. Ceptember. Anläglich bes Parteitages ber Freifinnigen Bolfspartei fand geftern im gro. ben Rongertfaal der Bbilbarmonie ein Rommers ftatt.

Treeben, 14. Ceptember. Rach ben bisher befannt gemordenen Ergebniffen der fachfifden Landta gs. mablen find 16 Ronfervative und 10 Rationallibergle gemahlt worden. Mehrere Kreife fteben noch aus. Gs find noch einige Rochwahlen nötig, bei denen mabriceinlich 2 Freifinnige gemählt merben.

Ausiand.

2Bien, 14. Geptember. Die Ausgleichsverhandlungen awischen Ocsterreich und Ungarn find zu einem erfreulichen Abschlusse gelangt. Oesterreich bat auf die gemeinsame Rotenbant verzichtet, Ungarn eine Erhöhung feiner Quote

Bialis, 14. September. In famtlichen Betrieben mut-ben bie Arbeiter, etwa 12 000, ausgesperrt. Agenten werben Taufende von Arbeitern für Deutschland an. Große Trupps find bereits nach Frankfurt a. M. und Schlefien ab.

Madrid, 14. September. Da die offigiöse "Epoca" fonftatiert, daß die gesamte öffentliche Meinung die Bebandlung der Maroffofrage durch die Regierung bil-ligt, ist der Schluß gestattet, daß Maura den weitergebenden französischen Ansprücken nicht zustimmte.



Gine Giferfuchtstragobie auf ber Strafe fpielte fich in ber Racht gu Freitag im Rorben Barlins ab. Gin junger Arbeiter icon auf feine bon einem Cranugen beimfebrenbe frubere Geliebte, Die ibn verlaffen batte. Alle feche Schuffe trafen und perfenten bas Dabden lebensgefährlich

Der Ctaibrunnen beichabigt. In Altenburg murbe ber Ctatbrunnen mit einer farbigen Gluffigleit begoffen, fo bag bie eine Geite ber Steinfäule verborben ift. Der Tater tounte bisber nicht ermittelt werben.

Jagbunfall? Der toniglich fachfifche Rammerberr Dietrich b. Carlowig murbe in feinem Barte in Rleinbeb a erdoffen aufgefunden, Gin erichoffenes Gidbornden baneben lagt einen Jagbunfall ichliegen.

Die Bringeffin Anna Monica Bin burfte nach ben Leips. R. Racht, binnen furger Beit bestimmungsgemaß ber Grafin Mon-tignofo entgogen und an ben foniglichen Dof nach Dresben go

あるのの日本

DO THE

Se Se

tol

ein für

ber Ber

Mar.

MIN

Im Manover ericoffen. Wohrend einer Manoverübung bei Dergmeiler murde laut einer Strogburger Melbung bes Berl Tagbl. ein Einfahrig-Freiwilliger nom 3m Regt. Rr. 143 burch einen ungludlichen Bufall erichoffen.

Im religiofen Bahnfinn ermorbete in Rotenburg ber Schuffergefelle Johann hartmann feinen Meifter namen Stufert burch Stiche mit einem Schuftermeffer.

Angriff im Gerichtefant. Die Samburger Straffanmer verbanbelte gegen einen borbeftraften Schubmacher Bith topf wegen ichmeren Diebstable. Als ber Staatsanwalt 10 3abre Buchtbaus beantragte, ergriff ber Angeflogte einen Stubl und ichleuberte ibn pegen ben Staatsanwalt. Der Burf ging aber fehl, sobaß nur bie Lampe zertrümmert wurde. 29. murbe geseffelt und abgeführt.

Gin 16jabriger Ranbmorber. Im Baffower Gebolg in Medlenburg erichlug ber 16jabrige Schmittergebilfe b. Boobe bie berbeiratete Schnitterin Oszienwacs und raubte ibr 200 A Der Raubmorber ift flüchtig.

3um Jall San wird als Rarlernhe mitgeteilt: Die bon Arl. Diga Molitor gegen mehrere Beitungen erftatteten Angegen wegen Beleibigung find von lamtlichen auftandigen Staatsanwaltschaften ausgenommen worben. In allen Fallen ift das Strasperfahren im öffentlichen Juteresse eingeleitet worden. Wilberer erschossen. Bei Helmstedt (Braunschweig) ist nicht der Körster Boliche erichossen worden, sondern dieser totete er

nen Bilberer, ber auf ihn angelegt hatte.

5. Gin "barmlofes" Bergnugen. In Ditromo verhaftete geftern bie Boligei ben Dienftfnecht Beinge und ben Fleischetlehrling Siforati, weil fie wieberholt Steine und Gifeftude auf bie Gifenbahnichienen gelegt batten. Gie gaben an, fie wollten benbachten, mit wie viel Rraft bie Lotomotive bit Steine und Gifenftlide sermalmte. Drei Blige gingen über bie Sinberniffe, bei einem vierten Buge murbe ein Rab gertrum.

Gifenbahnunglud in Italien. Bei Bonte Domentan in Italien ftieg ein Militargug mit einem Guterzug gufammen 30 Rejerviften wurden verlest.

Bum Word in Benebig wird berichtet, bag fich bie In nowsta als Mabchen bon bem Grafen Tornowsti in Riem aus bem Stift, wo fie erzogen wurde, entführen ließ. Belb barauf fant bie hodgeit ftatt. Bur Rataftropbe fom ce, all fich bie Grafin auf einem Balle einem bubiden bol. in Gbemann gum Ruffe an ben Sale worf. Der Graf ericos ben Rebenbubler und ließ fich icheiben.



Hus der Umgegend.

Bierstadt, 13. Sept. In der letten Sigung der hiefigen Gemeindevertretung wurde dem von der Stadt Biesbaden jur Beschlußfassung vorgelegten Bertrag bezw. ber Lieferung ret eleftrischer Eneraie mit fleinen Mönderungen bur frimmt,

tro.

atte

der

gro.

08.

rale

nlid)

dien

ame

DHE-

nten

rolle

ab-

oca*

nden

Irbei-

nibere

п ипъ

se ber

is bic

e bis-

ietrich n läßt

Ds. A. Mon-

en ge-

grudle

-Regt.

g bet

amens

Will.

Stuff

ging

murbe

ila in

ilfe b.

te int

ne bon

Mindel"

staate

ft bak

t nicht

ete et

haftete.

eijdet-

Gila-

en m,

ive bit

ber bie

TITUM.

tana

DIE MICH.

Pien Beld es, als

of ben

hiefigen den jur ing par

n Bride.

??. Biebrich, 13. Gept. Die an biefer Stelle bor einigen Togen laut geworbene Anregung, ben biefigen Schultinbern in erhöhtem Dage bas Bilbelmabab juganglich ju maden, ift auf einen fruchtbaren Boben gefallen. Der Borftand bes Beveins Bolfsmobl bat bie Anregung aufgenommen und wird fortan an jedem Mittwoch einen Musnahmetag fur Schulfinder beranftalten. Un biefen Tagen toftet ein Bfaufetab, wie bier vorgeichlagen wurde, nur 10 &, ein Wannenbad 2. Rlaffe 25 & Der Berein erwirbt fich burch biejes Entgegentommen ber Anerfennung aller fogial Empfindenben. Die Ginrichtung biefer Ausnahmetage beweift aber auch, bag bie Babe-Borrichtungen ber biefigen Schulen feineswege ben ftarten Unipruchen genügen fonnen, wie ein biefiges Blatt im Anichluffe an unfere Rotis meinte. Deshalb burfte eine Regelung ber Babefrage swiften ber ftabtifden Schulberwaltung und bem Berein Bollswohl doch angebracht sein, und dies umsomehr, als die Schüler in der fälteren Jahreszeit die Ezeliussche Mein-Bedeanstalt nicht benugen können. — Am 1. Oktober wird auf der Adolfsböhe der neue Biebricher Babnhof "Landesbenkmal" in Betrieb genommen werben. Der Bobnhof bient bem Berfehr auf ber Biesbaden-Lg. Schwalbacher Strede. Da nach bem Binterjahrplan etliche Buge auf bem Bobnbof nicht halten, war bie Bejorgnis laut geworben, bag bie Station nur einen be-ihrankten Zugverkehr haben wurde. Wir find in ber Lage mitguteilen, daß es fich nur um eine vorübergebende jahrplantechnische Mogregel banbelt und bag später alle Buge an ber Station halten werben.

* Ruringen-Sinkelhans, 14. Gept. Conntag, 15. und Mon-tog, 16. Gept., wird die biefige Rird weihe abgebalten mer-Die fogen. Rerbeburichen, welche ihren Gib im Stammlolal "Sinfelhaus" haben, werben bie Rirchweihe burch einen impofanten Geftzug einleiten. Auch ber unvermeibliche Rerbefammel, ber abends gur Gratisverlofung gelangt, fehlt nicht Unfere Landwirte, welche nun burch bas in letter Beit anhaltend icone Better ihre Frucht und Grummet unter Duch und Sach baben, tonnen fich nun erft recht ben Seftesfreuben hingeben. Auch ift von auswarts ein ftarter Frembengugug gu ermarten, gumal bas allerwarts befannte Sintelbans (Babnhof Muringen) bequem gu erreichen ift.

B. Wider, 13. Cept. Die Beinberge in biefiger Ge-marfung find von Samstag abend ab für alle, welche nichts mehr barin gu arbeiten haben, geichloffen. Auch famtliche Wege und Bfade, welche burd bie Beinberge gieben, find bon ba ab nerboten. Am tommenben Montag wird ber Sachverftanbige für Reblausangelegenbeiten, Berr Geicheitle aus Robelbeim, in Be. meinichaft bes hiefigen Lofalbeobachters herrn Beter Flid 2. ben hiefigen Beinboubegirt nochmals begeben, um fich von bem Stand ber Beinberge in Begug ber Reblaus ju überzeugen, Der Mundgang wird mehrere Tage in Anspruch nehmen.

* Maing, 13. Gept. Der ungemein lebhaften Agitation ber fogenannten Mittelftanbspartei, ber Baderinnung und ber fleinen Spegereiwarenhanbler ift es gelungen, ben bon einer groberen Angahl von Geichafteinhabern gestellten Antrag, ben allgemeinen Achtubrlabenichluß in Maing eingufibren, gu Fall gu bringen. Es baben fich runb 700 Labenbefiger für und 600 gegen ben Achtuhrlabenichlug ausgesprachen, bamit war bie gesehlich erforberliche Zweidrittelmehrheit für ben Achtuhrlabenichlug nicht erreicht worben.

8. Beifenheim, 13. Cept, Der allgemeine Beinbergs. folug in hiefiger Gemarlung wird am Camstog, 21. Cept., erfolgen.

6. Rubesheim, 13. Sept. Das in ber Schmittstraße be-legene Bohnhaus nebst Geschäft ber Geschwifter Schneiber ift wm Breife bon 12 000 A in ben Befit bes Sandlers Chr. Berr. mann übergegangen. — Das von herrn Philipp Kremer jum Breise von 15 350 K ersteigerte Karl Morr'iche Wohnbaus, belegen in ber Cberftrage, bat ber Schiffer Beinrich Raifer gum Breife von 15 500 A. erworben. - Der Frembenbertebr bar in ben letten Tagen, begunftigt bon bem iconen Better, ein febr lebhafter.

t. Canb, 13. Cept. Die biefige Ortogruppe bes Baterlanbliffen Frauenvereins wird am Conntag, 15. Gept., nachmitband borbereitet worben. Cobiel wir bis jest in Erfahrung bringen tonnten, ift bafür geforgt, baß jeber, felbft ber Anspruchtollfte, fich in feinen Erwartungen nicht getäuscht fieht. Reben einer Militartapelle merben anbere Dufiffapellen und Soliften für Umterhaltung forgen. Außerbem find lebenbe Bilber, Rin-berreigen und fonftige Aufführungen geplant, Erfrifdungen und Giarfungen find in ber großen Babl von Kirmeszelten gu baen. Dit ber Kirmes foll eine Berlofung verbunden werben, für welche die Orisgruppe bie Genehmigung bes Beren Oberprafibenten ber Proving Deffen-Raffau erhalten bat. Die Ber-bungsgegenstände feben fich gufammen aus einem von ber galferin gestifteten Bilb und aus einer großen Babl von Saustaltungogegenftanden, Sandarbeiten ufw. Wir glauben baber mit Recht bem Buniche Ausbrud geben ju tonnen, bag bie mit neler Dube und Arbeit vorbereitete Beranftoltung fich eines tegen Besuches erfreuen moge, jum Boble ber Kranten und Bedürftigen, benen ein etwaiger leberichuß augute fommt.

II. Limburg, 13. Cept. Das Tagesgefprach bilbet bas Bbrommnis eines Ginbruchs in bie bon Dernbacher Schwetern geleitete biefige Marienichuse. In ber Racht vom 11. auf E Cept, brang namlich ein Dieb in bas Bimmer ber Oberin in. Als bieje von bem Gerauich erwachte, aufftand und nachben wollte mer ba fei, trat bie biebifche mannliche Berfon wich jurud und ging in ein gegenüberliegenbes Bimmer, wo-leibst zwei anbere Schwestern ichliefen. Dieselben murben aber ich fofort wach; eine ber Schweftern brudte auf ben elettrifden nopf und erleuchtet bas Zimmer, wobei beibe erichrecten Schwestern einen Mann bemerkten, ber beibe Sanbe nor bas selicht hielt und aus dem Zimmer entflob. Auf Die erschredten Me ber Sausinsaffen fam balb bie Boligei unb Rachbarn etbei und ift es ingwischen ber Boligei gelungen, einen feit tiem bier gugegogenen Arbeiter namens Beufer, welcher früals Rolletteur fich icon Unregelmäßigfeiten gu Schulben immen ließ, gu berhaften. Die Schweftern haben bem Berneb-tn nach in bemielben ben Ginbrecher erfannt. Man glaubt er, bag berfelbe noch Selfersbelfer batte und ift bie Unterdung bieferhalb eifrig im Gange. — herr Abolf Raifer bufte bas ebemols Gerichtsrat Ebbarbiche haus auf ber Schiefirage für 17500 K — Der Pröfibent ber Kol. Gifenbahn-frettion Frankfurt a. M. herr Thome und fein bemnachter Rachfolger herr Direttionsprafibent Reuleaux bereiften ben beiben letten Tagen die Westerwaldbahn- und Lahn-beinstrede und besichtigten bierbei auch den biesigen Bahnhof.

er unregelmäßige Buftellung bes Mattes bitten er in unferer Geschäftssielle Mauritinoftrafe 8 gu

"Biesbadener Generaletingeiger."

Sitzung der Stadtperordneten.

r. Wiesbaben, 13. Cept. 1907.

Die Sibung wirb nachmittags um 4 Uhr eröffnet. herr Oberbürgermeister Dr. b. 3 bell: Der herr Stadtverordnetenvorsteher ift verreift und fein Stellvertreter einstweilen unpaglich. Da, wie ich febe, bas nachftaltefte Mitglieb bes Rollegiums, herr Gebeimrat Beymann, wicht jugegen ift, ift herr Deg an ber Reibe. Der Gimon Deg lagt barauf bie Babl bes Borfiger.

ben bornehmen. Es entfallen 24 Stimmen auf Berrn Simon Deg, 4 Stimmen auf herrn b. Ed und 1 Stimme auf herrn Dr. Dreper. herr heg übernimmt barauf ben Borfip. Hater ben Gingangen befindet fich ein Dantichreiben bes herrn Ctadt, rats Dibtmann und ber nach Shlug ber Tages-Orbnung erlebigte Untrag bes Stabtverordneten Baumbach betr ber

Gin Spagiergang ber Stabtberonbneten

hat borber gur Besichtigung ber für die Aufstellung bes Ocanierbentmals in Frage tommenden Blabe ftattgefunden. Derr Stadto. Eich berichtet baraber. Man bat fich ichliefisch fur einen Blat vor einer ber beiben Pirchen, entweber ber Ringober Martifirche entichieben. Man erhebt biefe Enticheibung jum Beichluffe ber Berfammlung.

Die Erbauung einer Doppelicule - je 16 Rlaffen - am Grergierplat wirb nunmehr nach bem Bericht bes Bauousichusses beschlossen. Berr Stobto. Raltwaffer möchte fparen, indem die Turnhallen übereinander gebaut würden. Dem wiberfpricht ber Berr Dberburgermeifter, welcher gugleich auf die Dringlichfeit bes Schulbaues hinweift, ba jest icon in ber Bleichstrage und bei ber Blucherichule Baraden ju errichten find. — Die Angelegenheit, welche die Bauweise für ben Baublod bes Banbeshaufes regelt, gebt an ben Bauausichuf gurud. Man beichlieft gemäß ben Beichluffen bes Bauausichuffes, ben Bluchtlinienplan ber verlangerten Guftav Abolfftrage gu öndern, fowie der Gonnenberger ftrage bon ber Aronenbrauerei bis gur Gemarfungsgrenge auszubauen bezw. gu erbreitern. — Rachgeforberte 1900 A fur bauliche Arbeiten an ber Beaufite werben bewilligt.

Gin Bufnuftebilben bom Dauritiusplat

entrollt der nachfte Gegenstand der Tagesorbnung. Im Bauprogramm für eine Bebürfnisanftalt auf bem Mauritiusplat foll eine Menberung eintreten. Der Referent bes Bauausschuffes erinnert daran, bag bie Einrichtung bes Biffoirs in einer Beise geplant war, wonach bas Piffvir auf ber Oberfläche bleibt, mahrend die übrige Abortanlage "unterirbisch" ausgeführt wirb. Oben werden jeboch Bertauf !- und Barteballen ufw. errichtet, aus welchem Grunde es beffer ift, wenn bie gefamte Unlage ber Beburfnisanftalt unter bie Erbe tommt. Das Biffoir foll auch nachts geöffnet bleiben. Um Aufbau foll eine Ubr angebracht werben. Det bom Banausichuß und Magistrat beschloffenen Aenberung stimmt bas Rolle-

Genehmigt wird ein fleiner Gelanbeaustaufch mit Sag. оф, ferner die Berrechung ber 19346 A Roften für die verbefferte Fontane bes Barmen Damms und ber Berfauf von einigen Glachen an ber Goben- und Guftav Freptag-

Bom Romerbab "abgeleitetes" Baffer.

Dem Bertrage gur Ableitung von Thermalmaffer vom Romerbab nach bem Sotel Metropole ftimmt man gu, nachbem ber Referent bes Finangausschuffes bargelegt hat, bag bie Stadt ihre Rechte gewahrt und fich vor Rachteilen genügend geschütt bat. R.A. Flint bat Ginfpruch im Interesse ber Rochbrunnen-Interessenten erhoben, ber Magistrat und Justigrat Gutimann eboch nach Prujung ben Einwand als nicht begrundet erflärt. Der Referent Berr Raltbrenner meint, bag bie Intereffenten nicht weiter protestieren warben, ba ibre Intereffen weitgebend geschütt seien. Als Gebuhren find 22 000 A bezw. 6 Brozent Zimsen hiervor au gablen. Der Betrag tann spater erhöht werben. herr b. Ed erhebt bier einen formalen Einwand betr. Faffung

Eine überraidenbe Rachricht.

Bei Erledigung bes Entwurfes eines Ortsftatute über Erhebung bon Beitragen gu ben Roften von Stragenverbefferungen, melder bom Magiftrat gurudgezogen wird, erflatt herr Oberburgermeifter Dr. b. 3 bell: 3d mochte noch ermabnen, bag ber Magiftrat in allernachfter Beit mit bem Entwurfe einer Bertgi macheftener an Gie herantreten wirb, ba nab einer borläufigen Meugerung bes herrn Borfigenden bc? Besirksausichuffes bie Genehmigung ber Aufnahme ber neuen Anleibe bavon abhangig gemacht wird, bag mir bie Bertanmache. fteuer einführen, ba fonft bie Dedung ber Binfen und Umortifation in zwedentsprechenber Beije unmöglich fei. - Die Rachricht wirft überraidend, indem fich fofort Berr Stabe. Sart. mann erbebt. Das ift body ein febr mertwürdiges Borgeben bes Borfigenden bes Begirtsonsichuffes, ber von vornberein mit ber Jauft, mit Zwangsmaßregeln brobt. Man follte an Die Erbohung ber Gintommenftener benten. Die Burgericoft it ber Anficht, bağ bie Steuergabler in gleicher Beife und gwar auch bie Richt-Grundbefiger nach gerechtem Berhaltnis gu ben Laften ber Ctabt berangezogen werben.

Man bewilligt für bie ftabtifche Steuerfaffe einen neuen Raffenichtrant. - Die Ergangung vericiebener Deputationen burch bedingte Bugiebung ber bett. technifden Dberbeamten begie, in einem galle bes horrn Stadtbaninipettors Chenermann als frimmberechtigte Mitgite. ber wird genehmigt. - Ginige fleine Angelegenheiten betr. Gehaltsfragen etc. finben ebenfalls Genehmigung. - Das Programm fur ben Musban ber Strafen burch bas Gelande bes Baulinenichlogdens wird gunachft bem Binangausichus

Dehrere Sotel- und Babhausbefiber munichen fübrigens febr mit Recht) Ginftellung bes geräuschvollen Strafenbobnbetriebes.

nachts in ben Ruritragen

bon 11 Uhr abends bis 7 Uhr morgens - Gegen bie Richtigfeit, ber Burgerlifte (Bablen betr.) wurden - fo wird berichtet -44 Einsprüche erhoben, bavon 36 begründete, Endlich erfolgten noch 29 ablen:

Es wurden gemablt: 1. Mis Begirfsvorfteber-Stellvertreter für ben 2. Armenbegirt ber Armenpfleger Architeft Abolf & u.B. Dogbeimerftrage 60; 2 als Armenpfleger für bas Quartier im 2. Armenbegirf ber Inftallatenr Beinr. Ermft, Rariftrage Rr. 6; 3. ale Begirisvorsteber-Stellvertreter fur ben

im 8. Armenbegirt ber Raufmann Dito Berner, Gde ber Weber- und Langgaffe; 5. als Begirfsvorsteber-Stellbertreter fur ben 11. Armenbegirf ber Armenpfleger Spenglermeifter Bean Bernhardt, Siridgraben Rr. 6.

Gine Debatte betreffe des herrn Rurdirettore b. Chmeher

folgte nach Erledigung ber Tagesorbnung. Das Bort nabm guerft ber Interpellant

herr Stabtb. Baumbach:

Meine herren! Als wir in ben letten Jahren immer mehr Gelb für ben Rurhaus-Reubau bewilligten, ba traten wir auch ber Grage naber: Wie mirb fich ber Bau rentieren und mie mer. ben fich bie biefigen Steuerverhaltniffe nach biefer großen Un-lage gestalten? Mis bie lehte Bewilligung erfolgte, fragte man: Bas gebentt ber herr Kurbireftor in bem neuen Saufe gu veranftalten? Es bieg, er wurde ein Programm vorlegen, aber auf bas Programm warten wir beute noch. Man ift bann in bas neue Sans eingezogen, ber Magiftrat bat eingesehen, mas gescheben mußte, und raich einen Affestor bineingestellt. Uns erfüllte es anfangs mit Grauen, ale wir einen gang jungen herrn an bie Stelle bernfen faben; aber wir tonnen beute von herrn Borgmann fagen, bag mit feiner Berfon ein ungemobnlich guter Griff getan und in ber Aurberwaltung auger-urbentlich viel inzwischen geleiftet wurde. Run tommt herr Aurbirefter v. Ebmener gurud, um feine Tatigfeit im neuen Soufe aufgunehmen, und er foll erflatt haben, bie jebige "Lir-mes" im Aurhaufe mußte aufboren und es tate not, bag er mit bem eifernen Befen bineinführe. Meine herren, bie "Rirmes" hat uns aber bas Belb einge-bracht, bie "Stirmes" hat bas große Bublifum nach bem neuen Saufe gezogen. Benn man nun erflart, mit ben jesigen Buftanben aufräumen ju wollen, fo muß bas mobl beigen, bag man wieber in bie alten Babnen einlenten will. Deine Berren, wir fteben bier bor einer febr wichtigen Frage, welche Die Intereffen ber Steuergabler tief berfibrt. Daber ift es gang gut, bag bier eine Musiprache erfolgt und ber Magiftrat Schritte tut, bamit in ber jegigen Beife ber Rurbausbetrieb meitergeführt wirb, ober mit anderen Borten, ber herr Rurbirel-tor fich penfionieren lagt. (Seiterfeit unb Bemeg-

Berr Dberburgermeifter Dr. b. 3bell: Meine Berren, die Ungelegenheit ift icon bor ber Deffentfichbeit in ungeschidter und meiner Unficht nach auch ungerechter Beije erörtert worben. Der herr Rurbireftor b. Ebmeber bat bie Rurverwaltung gut geführt und einen großen Refervefonds erwirtichaftet. Run ereilte ibn bas Unglief, bag er por ber Eröffnung bes neuen Saufes frant wurde und zwar lange, jo bag er gu feinem Leibmefen ber gangen Neberfiebelung fernbleiben mußte. Wir find barüber erfreut gemefen, bag Berr Affeffor Borgmann bie Gunftionen gu übernehmen fich bereit fand, und find auch mit feiner Beichaftsführung gufrieben. Durch Bertouf von Tagestarten ift febr viel mehr eingegangen als früher; es wird sich binsichtlich ber Tagestarten gegen ben Boranichlag ein großer Ueberichus ergeben. Dogegen bleibt ber Berfauf ber Saisonfarten gegen ben Boranichlag aurud und wird auch im Jahre ein abnliches Ergebnis aufmeifen. Der große Abiat an Tagestarten ift auf berichiebene Urfachen gurudguführen; fie besteben in bem neuen Saufe und ben neuen Anlagen, ferner in ber Dagregel, bag niemand mehr Ginlag finbet, ber feine Gintrittstarte loft. Diefe Magregel ift aber nicht neu, sondern ichen früher auf Borichlag bes herrn Rurbirettore beichloffen worben. Augerbem tommt bie 2 Mart-Breiserhöbung fur Rurbansfarten in Be-tracht. Die erhöbte Ginnabme riihrt aber auch baber, bag gröbere Beranftaltungen erfolgten. Folglich ift es febr ungeschidt, in ber geschehenen Beise öffentlich gu fogen, ber Berr Aurbireftor babe fich folderart gegen ben Betrieb in bem neuen Rurbaufe geaugert, und felbit, wenn er etwas Amtsmubigfeit verfpurt, ift es ihm burch biefes öffentliche Borgeben faft unmöglich geworben, im Augenblid gurudgutreten. 3ch glaube, wenn ich mich in folder Lage befanbe, ich wurbe mich felbft befinnen, ob ich gegenüber folder Attaque bas Gelb raumen mochte. 3ch war mit ben herren im Magiftrat ber Anficht, bag, man, wenn ber herr Kurbireftor ben jehigen Betrieb eindranten und wieber eine andere Betriebsweise einführen wolle, einich reiten muffe. Daber galt es, ibm bementsprechenb Grogen vorzulegen und ibn, falle er fich gegen ben gegenmartigen Betrieb erflart, gu ber Mitteilung gu beranlaffen, was für Menberungen er im Salle ber Bieberaufnahme feiner Tätigleit vorzunehmen gebente. Der Berr Aurbireftor erflarte barauf: Er babe bur baus nicht ein Urteil gegen ben Betrieb im neuen Rurbaufe gefällt, wie es mabriceinlich auch in Bierbaufern folportiert wurde. Es moge fein, bag er fich mal über eine Beranftaltung mißfällig geaußert habe. Er gab außerdem bie Erllärung ab: 3ch, babe burchaus nicht bie Ab-ficht bu anbern, ich will burchaus in demjelben Sinne ben Beirieb fortfubren und bege ben Bunich, bag herr Affeffor Borgmann bis auf weiteres in ber Aurberwaltung bieibt. Meine herren, bos mare auch nach meiner Unficht bas Befte, wenn einftweilen herr Affeffor Borgmann fich bereit erflarte, gu bleiben. Aber einmal weiß man nicht ob er hierzu bereit ift, eine Austunft bat er mir noch nicht gegeben. Dit Dienstinftruftionen tann man nichts machen. Das andere Mal aber weiß man nicht, ob die amei Berren sufammenarbeiten tonnen und wollen. herr Rurbireftor v. Ebmeyer ift lebenslänglich angeftellt und man fann nichts bagegen einwenben, bag er morgen gur Aufnahme feiner Tatigleit wiebertommt. Aber worauf ber Magiftrat binmirten muß, ift, bag Lebem in ber Rurber-waltung bleibt (Beifall), in ber bisherigen Beife meitergearbeitet mirb.

herr Ctabto. Frieblanber: Der herr Dberburgermeifter bat einen Bunft nicht betont, ber betrifft bie Frage ber Bufriebenbeit mit ber Sahrung feitens bes herrn Rurbireftors. Man ift mit ber fruberen Geschäfisführung nicht aufrieben gewesen, wenn auch einzelne Erfolge anguerfennen find. 3ch babe ichon bamals bier über bie bitteren Bormurfe berichtet und gefagt: bag bie Anrbirettion enblich aufboren moge, auf ben alten Borbeeren gu ich lafen. Gine ben Anforberungen ber Reuzeit genügende Beitung gehört in bos nene Rurbaus. Mit bem jehigen Betriebe ift fomobl bas beimifche Bublifum, als auch bas Frembenpublitum gufrieben. Rurgafte, welche viele Baber besuchen, haben gesagt, bag Wiesbaben infolge ber gunftigen Aenberungen ja nicht wieberguerkennen fei und bag bie Stabt, wenn ber Betrieb fo weiterginge, in die Lage fame, anderen Babeorten mit Erfolg Konfurreng ju bieten. Es tommt auch barauf an, welcher Ruf bem Aurhaus verschafft wirb. Ich beurteile bie Angelegenbeit nicht von ber persönlichen Seite, mir ift als Leiter je ber lieb, ob er Ebmeyer ober Borgmann beißt, fofern er ben Betrieb richtig forbert. 3ch fabe gern einen Rompromig, balte es jeboch für ausgeschloffen, bag die beiben herren gufammenarbeiten, 4. Armenbegirt ber Urmenpfleger, Uhrmacher Chriftian Roll, indem fo grundberichiebene Unichanungen über Stiftftrage Rr. 22; 4. als Urmenpfleger fur bas 2. Chartier bie Art ber Tubrung amifchen ihnen obwalten. Derr

b Ebmeper bat feine Aufgabe weit weniger bon bem induftriellen Wefichtspuntte aufgefaßt. 3ch gloube, es bleibt fein anberer Beg, als biefelbe Babn, wie guleht, weiter gu beschreiten. Bei fo überaus michtigen Fragen bari man auf bas perfonliche Moment nicht foviel Rudficht nehmen.

Sonntag, 15. September 1907.

Dberburgermeifter Dr. b. 3bell;

3d habe erörtert, wie bie Cachen tatfachlich liegen, es han-belt fich um gang feststebenbe Rechtsverbaltniffe. Einmenben möchte ich, bag ber herr Rurbireftor icon einmal eine Rechmung vorgelegt bat, wie ber neue Rurhausbau rentabel gu bewirticaften fei, mabei er fich icon babin ausgeiprochen bat, bag viel mehr Aufführungen erfolgen mußten. Er erflarte mir, er babe - bevor ber Artifel gegen ibn erichienen fei - ich on Seren Borgmann gejagt, es wurbe ibm eine Freude maden, wenn er mit ihm arbeiten fonne. Gerr Borgmann bat gefagt, bag er ber Urbeberichaft jenes Artifels fernfteht, und ich fann aus eigener lleberzeugung hingufügen, bag er ben Artitel nicht geschrieben und nicht veranlagt bat. Der Artitel batte bie Tenben 3, bag bas Rurbaus bie ergiebige Ruh wirb, bie Die ftabtifden Beburfniffe befriebigt - bamit bat er recht. Daau toun aber Borgmann und auch Ebmeper bas neue Rurbaus nicht machen. Wenn es die Binfen und Amortifation aufbringt, muffen wir gufrieben fein. Galls wir bingegen großere Gim. nahmen erwarten, bin ich ber Uebergeugung, bag bas ein

herr Giabib. Ralfbreuner: Richt bie Berfon bes herrn Aurbireftors, fonbern bas alte Spftem foll getroffen werben. Bu folder Leitung eines Rurbausbetriebes gebort eine ausgeiprodene natürliche Begabung. Dan bot guerft ben Ropf geichüttelt, als man ben jungen Serru Borgmann mit ber Gubrung betraute, aber bas jebige Suftem hat bewiesen, bag Schones und Großes geleiftet murbe, fobag anfebnliche Ueberichuffe bleiben, wenn auch nicht bie Frage unferer ftabtifchen Beburfniffe eine Lojung findet, Meine Berren, menn ber Berr Rurbirofter ein liebensmurbiger Menich ift, fo ift ber herr Dberburgermeifter boch ein noch liebenswurdigerer Chef. (Beiterfeit.) Ich mochte barauf balten, bab Mogistrat und Aurbeputation für bie Fortführung bes jebigen Betriebes forgen, jumal Berr Borgmann noch Wefentliches für die nachie Beit "in beto" bat, u. a. die Berangiebung ber bebeutenden Rapellen, mas ein musikalisches Ereignis für unfere Stadt ju werben berfpricht.

herr Ctabto. Bubingen: Meine Berren! 3d nehme nicht teil an bem gegenwartigen Reffeltreiben. Das ift ein miferabler Arrifel, ber bie Berbaltwiffe auf ben Ropf ftellt und fie fo inhibiert, bag ein Bufammengeben ber herren unmöglich wirb. Bas wirft man bem herrn Aurbireftor benn bor? Er murbe bamale engagiert unb wir waren frob, ibn fur ben Boften ju erhalten. Man mar mit iom gufrieden und er murbe lebenslänglich angestellt. Es fam bie Beit bes Proviforiums, ingmifden murbe er frant und nun fturgen bie bungrigen 28 ölfe auf ihn ein. (Deiterfeit.) Im berielben Weife ift man auch gegen b. Sepl vorgegangen. (Weberfpruch.) Jest will man icon bebn Mart für bie Lurfarten fordern - ba brebe man boch bie Taichen ber Burfremben gleich um! (Beiterfeit) Seren v. Ebmepers Porgeben verbanten wir, bag bas Rurbaus abgeschloffen wurde. (Ruf Debil) Bie wollen Gie fagen, bag b. Ebmeyer nicht basfeibe wie unter ber jegigen Leitung erreicht batte! Dag nicht auch er bie Dufittavellen bestellt batte! (Deiberfeit.) Wenn ber Aurbirektor biefer Anregung folgte und gurudtrate, wurbe er fich felbft bas Urteil fprechen. Ich glaube, bag bie Stabtvermaltung boch jest anbers bentt, ale bie Beigiporne, bie ba glauben, fie brauchten fpater teine Steuern mehr gu begablen. (Schallenbe Beiterfeit.) Berurteilen Gie nicht Jemand im voraus, bevor er tatig gemejen ift.

herr Stabiv. Ralimaffer: Wenn bas Busammenarbeiten ber beiben herren in ber Tat unmöglich sein sollte, wurde ich bies bebauern, ba ich bon herrn Borgmann besonders für ben fommenben Binter ge-Lofft batte.

herr Stabt. Dr. Dreger. 34 freue mich, bag berr Bubingen fur einen fo verbienten Mann eingetreten ift. Der Berr Rurbireftor fagte mir f. Bt., bağ er für viel bebeutenbere Ginnahmen in bem neuen Saufe garantiere, und bente, wo er frant ift, treibt man folche Dete. herr v. Ebmeper bat burch fein anftanbiges, rubiges Be. mehmen manchen Aurgaft berangezogen. Er hat manches feiner. geit nicht gebracht, um es erft im neuen Rurbaufe gu bringen.

herr Giabto, Juftigrat Giebert: Es ift felbftverftanblich, bag man in jeber Bermaltung et. mos ausjehen fann. Es ift auch natürlich, bag ein Unterschied besteben muß gwifden bem Birticoften im Proviforium und bem Birtichaften im neuen Rurhaufe, wo ein gewiffer Glan von felbft in bas gange tommt. Db bie Einnahmen fo gunftig bleiben, ift noch froglich. Zweifellos muß man ber Kurverwaltung einen frischen jröblichen Geist wünichen. Ich meine, man follte borber ibn und fein Programm hören. Wenn ber Magiftrat Berrn v. Gomeber fagt, worin bie Wüniche ber Bürgerichaft gipfeln, bann wird fich nach meiner Meinung eine Bolung finben laffen. Man bente fich in bie Lage bes Aurbireftors. Er bat bie lange Beit im Proviforium gewirtschaftet und batte im neuen Saufe ber Dann bes Tages fein fonnen, wenn er nicht frant geworben mare. Wenn feftgeftellt wirb, bag neues frifches Leben in's Aurbaus gebort und bie jegige Methobe Buftimmung finbet, bann bin ich ifberzeugt, bag bas Bublifum auch gufrieben ift und herr D. Ebmeper fich in bie neuen Berholtniffe finbet.

herr Ctabto, Ralfbrenner mochte fich gegen eine Auffaffung bermahren, ols ob er fich gegen herrn b. Ebmeher ber-fonlich richte. Herr Dberburgermeifter Dr. v. 3 be 11 verlieft ein Schreiben, welches fich mit ben icon ermabnten Ertlarungen v. Comevere bedt. herr Borfigenber Simon De g ichlight bie Debatte alebann, ba fich niemand mehr gum Bort melbet unb fein Antrog in ber Ungelegenheit porliegt.

Schluf ber Sigung 71/2 Uhr.



Ein Unweffer in der Stadtverordnetenligung.

Randbemerfungen bon do

Done ein apotrophisches Geberlefen ift man fich geftern Freitag in puntto bes ichweigiamen Bilhelms roich ichliffig gemorben. Er foll por eine ber beiben Rirchen tommen. Run tonnen bie Berren Baftoren bie lette Rug Diefer Frage Inaden

beifen. Das Rollegium tonnte fich baber auch ohne langen Aufratt, abgeseben von ber immer etwas umftanblichen Bahl eines fiellvertretenben Borfteber-Stellvertreters, an bie Zafel bes eigentlichen Tagesmenus von 21 wohlgegablten Gpeifenfolgen feben, wobon einige allerdings, taum ferviert, unter bem Tijde berichwanden, um fich in ber geheimen Rachfigung wieber auftischen gu laffen. Gin neuer Bertgumachsfteuer-Entwurf warf feinen Schlagichatten voraus, man beichlog, bie boppelte Schule am Exergierplat ju bauen (ein Roftenpuntt von ca. 400 000 A) unb - welche Bufalls-Gronie auf bie gugleich amgezeigte Buwacheftener! - einen neuen Raffenfchrant für bie Steuerlaffe gu taufen . . . Der alte Schrant reicht nicht mehr aus. Man batte biefe Renanicaffung gleichzeitig als eine febr bubiche Muftration ju ben Riefenüberichuffen bes neuen Rurbaufes hinnehmen fonnen, wenn nicht eine geftrige "Ebmeter-Debatte" ber Tatfache biefer leberichuffe eine fo trogifch ermfte Folie verlieben batte. Auf bas Menu ber Tagesorbnung folgte namtid noch ein icharf gepfeffertes Rurbous-Deffert. Gine geharnischte Interpellation bes herrn Baumbach lieg ploglich ben Geift Ebmebers ous ber Berfentung auftauchen - me boici . . . Der Rebner fprach turg, aber bie Bucht ber Borte, bie ichrille Gegenüberftellung bes alten und meuen Softeme, bie unverblumte Forberung, bag fich herr v. Ehmeber "penfionieren loffe", fiel wie ein Schlog auf bie Rerven, lieg einen Mugenblid bie Bergen erbeben. Die Spannung bes Mugenblids löfte bann bie fanftmutige Art ber oberburgermeifter"ichen Replif aus. Dr. v. Ibell bolte weiter aus, bemuht, bas leibenicafilice Moment ber Erörterung ausguschalten und bie tatfachlichen Umftanbe in einem ruhigen Bilbe gu fammeln, Er teilte auch die Stellungnahme bes Magiftrate mit, wonach man mit bem bisherigen Betriebe im neuen Rurbaufe gufrieben ift und feine Fortfegung wünicht. Doch ans feinen Borten fchen es auch warm burd, wie ein leifer Appell an bie Menichlichleit. Man fprach bann aus ber Berfommlung pro und contra. Am entichiebenften fur herrn Ebmeber trat herr Bubingen ein, aber mit feinen etwas bajuvarifc angehauchten Schlogmortern ichlug er ftellenweise ben Ernft ber eigenen Birfung tot und erzielte mit ben "hungrigen Bolfen" fer meint bie Gegner Ebmebers) und ben "umgebrehten Rurgaftiafchen" bas Gegenteil - teilmeife fturmifche Beiterfeit. Umfo gemößigter iprach ber lette Comeper-Fürsprecher. Er mar es baber, ber im Refleripiegel feiner Borte alle Strahlen bes an biefem Abenb gerührten menichlichen Mitgefühls auffing. Much noch andere Redner nahmen por bem alten Spftem fein Blatt bor ben Mund. Allgemein ichien aber auf beiben Geiten bie Unficht ebanwaften, bag man in bem neuen Geleife auf bie Borgmanniche Urt weiterfahren folle. Ginen Beidluf faßte man nicht, aber nachdem man gestern gebort bat, bag fich ber Rurbireftor gegenüber bem Magiftrat ju Gunften bes neuen Spftems qu> gesprochen bat, barf man noch eine rubige Bojung in ben Befichtstreis ber Möglichteiten ftellen. "Go merft man endlich, wenn man ehrlich ift, ob bas Gestanbnis auch beichwerlich ift, wie febr man felbit entbebrlich ift" - ift ein Bugeftanbnis, welches oft bas rubige Alter an bie rubrige Jugend macht. Bei herrn v. Ebmeper war es jeboch nicht bas Mitern, fonbern bie Rrantheit, bie ibn swang, bas neue Gelb ber Jugend gu raumen, und ber Gebante, bag im Großbetrieb unferer Rurber. waltung ein "Bujammenarbeiten" bes bebachtfamen, weifen, ein Stud unferer Rurbausgeschichte vertorpernben Alters mit einem blutjungen, feinfühligen Reuerer, ber feine Mufgabe mit mobern. fter Cenfibilitat erfaßt, bie Affasiationsmöglichkeiten ber immer Reues beifchenben Berauftaltungen überfieht und nicht altbaterifd-engbergig behindert wird - bas mare ber ibealfte Ausweg bes Del emn as. Rur icheint nach ber geftrigen Auslaffung bes herrn Stobichefe bas Berhalten Borgmanns ju biefer Bolung febr in Frage gu fieben. Man bat geftern auch blante Borguge bes herrn Aurbireftore aufgegablt. Dan fprach u. a. bon feiner bornehmen Urt, woburch er manchen Rurgaft nach Biesbaben gog. Es gibt in ber Tat eine "Creme" bes furreifenben Bublifums, einen oberften, in ber Belle blinfenben Schaum ber feinften Gefellicoft, bei dem bir Reprafentationsfabigfeit ber Bermaltung in ber Geftalt bes ehrmurbigen, vornehmen Alters nicht gu unterschähen ift. Anberfeits zeigte fich geftern das Rollegium von der Anficht burchbrungen, daß bas Wert bes Aurhauserfolges fich nicht mit Gentblei und Richtfcnur aufbauen läßt, fonbern bie beterogenften Mittel fomplementar vereinigen muß. Man muß mit großer Liebe und grofem Gifer auf bie "Gefcmader" eines international gufammengeschten "Bublitums von beute", auf Imponderabilien eingeben. Es banbelt fich bier um eine perfonliche Frage, aber auch um eine Biesbabener Lebensfroge. Dort, ma bas Berg unferer Stadtbater fibt, muß auch bas Ginmaleins fiben. Und barum wirft auf jeben Sall bie geftrige Eröffnung freundlich und tonfliftmilbernb, bag herr b. Ebmeger - fobalb er in ber Bermaltungefrage gu einer pringipiellen Grflarung vor auftanbiger Stelle aufgeforbert murbe - bie Borgmanniche Dethobe gutbieg. Bare biefe Erflarung bor Ericheinen jenes eingefandten Artitels befannt gemefen, ber gum Zeil fachmannifde Darlegungen enthielt, gum Teil tiefgefiderte Stimmungen aus bem Bublifum jum Ausbrud tommen lieg. "Lie leialpatriotifche Rundgebung ware mohl faum jo erbittert geftimmt gewesen.

* Weburtotagogeichente bes Ronigs bon Giam. Befanntlich feiert der Ronig Chulalongforn am 21. d. 99. feinen Geburtstag, zu den in Homburg gang ungewähnliche Bestlichkeiten geplant find, benen u. a. auch familiche fiamefifche Gefandtichaften Europas beimohnen werden. Rafürlich nimmt auch unfer Kaiferhaus an diesem Feste Anfeil, da fich ja ber Ronig von Giam mabrend diefer Beit auf deutschem Boben befinden wird und fo gleichfam ber Gaft des Raifers ift. In Berliner Soffreifen ergablt man fich eine amiliante Gefchichte von bem Geburtstagsgeschent, bas Raifer Wilhelm für den Ronig bon Siam auserseben hat. Befanntlich find des Raifers Lieblingsbunde, die immerfort in feiner Umgebung find und die ibn auch ftandig auf

feinen Reifen begleiten, swei niedliche fleine Tadel. Als nun der König von Giam bei dem Raifer in Wilhelmshobe Bu Gaft war, wurden ihm auch die Lieblingsbunde des sigijere gezeigt. Chulalongforn mar fiber bie beiden Dierchen gang entgudt und angerte ben Bunid, auch einige Eremplare mit in die Befilde feiner erotifchen Beimat gu nehmen Der Raifer borte den Bunid, iprach aber fein Bort dagu, fondern gab feiner Umgebung bald nachber die Absicht fund ben Sonig von Giam damit anläglich feines Geburtstages gu überrafchen. Er lieft barum por einigen Zagen 14 Brachteremplare von Dadeln ausmablen, und dem Ronig Chulalongforn nach Somburg fenden, der fich unter ihnen gwei Sunde aussuchen follte, Die ihm am meiften gufagten. Chulalongforn war von der Aufmerkjamfeit des Raifers entguidt, da er eine jo freundliche lieberrafch. ung nicht erwartet batte und - er behielt famtliche 11 Dadel, da fie ihm, wie er fagte, alle ausnehmend gefielen und er fich von teinem trennen wollte. Dem Raifer foll bie gange Angelegenheit viel Bergnigen bereitet baben, und er ließ dem Rönig übermitteln, daß er fich freue, ibm damit eine fo große Freude mochen gu fonnen. Auch der Rronpring nimmt an dem Geburtstage bes Ronigs, gu dem er eingeladen ift und hochstwahricheinlich auch ericheinen wird fobald es ihm die Beit gestattet, reges Intereife. Er foll auch bem Ronig, wie wir boren, einen großen Dienft gelei. ftet haben. Der erotifche Gurft fab nämlich in Berlin ein ungewöhnliche Gorte von Streichhölzern, die ihm ausneh. mend gefielen, und er ergablte babon bei einer Begegnung dem Kronpringen. Der Kronpring ließ es fich nun angelegen fein, bei einer Sabrif gu bewirten, daß fie eigens für den Ronig von Siam Streichhölzer bon ungehenren Dimenfionen berftellte, die nun Chulalongforn nach Bangtof, ber Hauptftadt feines Reiches transportieren löft. Da es fich dabei um die Rleinigfeit von 300 000 Echachteln bandelt, fo dürften Bangtof und der fonigliche Sof mehl für langere Beit bamit verfeben fein.

" Im Sanbelbregifter ift eingetragen worben, bag bie Firma S. Datbias au Bicebaben erloiden ift.

* Gelbfemorb eines Rammerfangers, Gestern bormittag erich og fich in bem nach 11 Uhr in Dresben eintreffenben Berliner Conelljug ber Rammer anger Sans Buff-Gieben. Buff-Giegen mar bon 1894 bis 1897 am biefigen Sigl. Theater engagiert und mirfte fpater noch mieberholt in Rongerten mit. Er entftammte einer alten beffifchen Familie, Gein Sater mar Reichsgerichtsrat in Leipzig. Er mar gulest in Dresben am bortigen Softheater engagiert; feit zwei Jahren geborte Buff-Giegen feinem Bubnenverbanbe mehr an und wirfte

rur noch in Gaftipielen.

" Gin Ginbruch. Das "Sodift, Breisblatt" erzöhlt folgende drollige Geschichte von bort: Man hat in letter Beit in unferer guten Stadt fo viel von Einbrudisdiebftab. len gehört und geleien, daß es fehr begreiflich ericheint, wenn die Sausfranen etwas angitlich geworden find. Co jag vorgestern abend ein Frauchen in einem Saufe der Raiferstraße noch fleifig bei ber Arbeit, nahrend fic ber Berr Gemahl bereits in bolden Traumen wiegte. Ta ploslic glaubte die Frau ein Geraufch in ber "guten Stube" gebort gu baben und fofort ftiegen fürchterliche Abnungen in ibr auf. Leife erhob fie fich, und chenfo leife wollte fie die Zur des genonnten Bimmers öffnen, doch - o Edred - Die Tilr wurde von innen gugehalten! Bie ber Blit eilte bie Frau gum Bett ihres Mannes und berichtete gitternd ihre Entbedung: "Frang .- ichnell! ichnell! - 's ift einer in ber guten Stub und balt die Tur gu!" In Frang ermachte der alte Soldatenmut, eilig fahrt er in die Bure und trifft mit militarifdem Scharfblid feine Berbereitungen. "Bo ift mein Revolver?" ruft er fo laut, daß der Einbrecher es horen muß, und dann abanciert er mit der notigen Borficht, mabrend die Arau, die Riidenlampe als Scheimverfer beniebend, in entiprechendem Abstande folgte. Die verhänge niebolle Stätte mar balb erreicht und man eroffnete 30nächst mit dem unbeimlichen Kerl Kapitulationsperhandlungen, wonach dem letteren bei fofortiger Uebergabe freier Abgun gugefidert wurde. Aber niemand meldete fich. Rach geraumer Beit entidlog man fich gum Sturm, - ber mudtigen Attaque bermochte Die Tur nicht gu miderfteben, und bold befand fich das mulige Chepaar in der guten Stube, die in gewohnter Rube und Ordnung fich prafentierte und feine Cour eines Ginbrechers zeigte. "Aber es bat boch einer die Tur augehalten!" meinte fie pidiert, mabrend der Berr Gemabl fich budte und falt lächelnd einen Bretidenfern vom Boden nahm, der fich unter die Tur geflemmt und ben gangen nöchtlichen Auftritt bervorgerufen batte. Er wird dem Kriminalnufeum in Berlin übergeben merden.

" Gin Sportfer, ber auch Biebrich auf feiner Welt wanderung berührt bat, befindet fich zurzeit in Frentfurt, me er bei einem Landsmann eingefehrt ift. Im 12. Gettember waren es, wie die "Al. Br." ju berichten weiß, angeblich 7 Jahre, daß Anton Sanslian — fo beißt der Banderer - fein Bagelden, auf dem feine Grau, fein b jöhriges Töchterchen Leopoldine und 200 Rilo Reijegered Blat gefunden hatten, bon Bien aus in Berregung fette. An 30 Lagen fam er von Wien nach Paris gur Weltausitellung. Darauf erbielt er von der News Company ben Muftrag, in 7 Jahren mit feinem Bagelchen mit Gran und Rind rund um die Belt gu marichieren. 40 000 . W follte et erhalten, wenn olle Berionen wieder gefund in Wien anfommen und die Balfte, wenn bas nicht ber Gall ift. Santlian wird nur 20 000 M befommen, da feine Frau, die mit ihm die größten Strapagen durchgemacht, am 1. Juli in London gestorben ift. Es mar vereinbart worden, baf im Golle von Krantheiten die Anfunftsfrift um 10 Monat-verlängert wird. Sanslian wird aber die urfprünglich beteinbarten 7 Jahre nur um etma 3 Wochen überichreiten. Der Beltgeber hat manderlei Abenteuer erlebt, von benin er allerhand ergablt. Wabrend des ruffifch-japanifchen Arteges will er in Changbai verhaftet worden fein. Mit Fran und Rind gufammengefchmiedet, batten ihn bie Chine fen in einen Rerter gemorfen. Seitbem franfelte feine Fron. Er hat 120 Baar Schube burchgegangen und 9 glige gebraucht. Er batte feinen Bfennig in ber Tafche, et er bon Wien aufbrach. Mit Photographieren hat er for ernabrt, und zwar hat er angeblich 18 000 photographics Aufnohmen gemacht. Der Bielgereifte gedenft ein mit vi len Bhotographien versehenes Buch herauszugeben. Der Marich — er hat bis Frankfurt 49 500 Kilemeter zurückelegt — ift dem Manne gut bekommen, auch seinem Töckter chen, bas jest 11 Sahre alt ift und ebenfo flott englisch, wie

meanarith' inricht

* Rel. Schanfpiele. In ber für morgen Conntag, 15. b. M. Rattfindenben Aufführung von Richard Strauf, "Colome" gaffiert herr hans Chup bom Ctabitbeater in Leipzig als "Jo-danoan"; ben funften Juben fingt jum erften Male herr Rebfopi. In ber Aufführung ber Oper "Bar und Zimmermann" am Montog, 16. b. M., fingt herr Rebtopf jum erften Male ben Burgermeister "ban Bett".

Sonntag, 15. September 1907.

* Der neue Egergierplat bei Biebbaben. Die erforderlichen Grundflächen zur Anlage eines neuen Erer-zierplates der Bieskadener Garnison in der Gemarkung Dotheim find nnumehr durch fönigl. Berordnung vom Difitarfistus im Wege des Enteignungsverfahrens genehmigt

14

ten

die

mit

011

. Ct

lei-

tn:

teh.

für

ten.

BIDT

Sigl.

aper-

irfte

ster

itäb.

eint,

Rai.

Herr

हाक

hort

tibr

Tit

e die

ihre

er in

atthor

trifft

"Bo

et ce

ficht,

r be-

*Dance

band-

freier

Radi

mud-

п, --

guten

rafen.

er es

diett,

cinen

Eur

geru-

liber.

gaelt.

effurt.

Och-

fs, and

ein 4

Ocpod

Itams-

in den

n und

lite or n an-

Sons.

ie mit

uli in

as im

Pomate.

d bet-

reiten.

denun

nifchen

feine

9 開降

the, eller the authors

eit vie

"Selfer di, me

Mit Chine worden.

* Gelbstmorb. In einer Babeanftalt am Rhein in Maing erschoß fich gestern nachmittag ber Währige lebige Landwirt Beinrich Fintenauer II aus Rieberhilbersheim. Der Berlebte brachte fich einen Revolverichuß ins Berg bei und mar fofort tot. Die Urfache bes Gelbstmorbes ift auf eine unbeilbare Gegntbeit gurudauführen.

* Den Berlegungen erlegen ist im Paulinenftist ber fleine Junge des Portiers B. in der Waldstraße, der, wie gestetn gemeldet, and Bersehen Bengin getrunten bat.

* Bater und Sohn. Deute morgen 634 Uhr schlug ber Sobn eines Gestügelbandlers seinen Bater auf den Rops. Es

murbe ber Boligei Ungeige erftattet. Der Mustetier im Rartoffelfeller. Es gibt noch Romantif in der Belt. Beim Regiment "Bring Rarl" (118) in Worm 8 mar im borigen Berbit ein Mustetier namens Steben eingestellt morben, ber bald für ben beften Mann in feiner Korporalicaft galt. Aber Ende Juni batte er Urlaub befommen und in Da ain 3 den letten Bug gur Radfebr nach Worms verfäuntt. Mun wanderte er aus Burcht bor Strafe noch Guftansburg, we er auf dem Aupferwerf längere Beit gearbeitet hatte, und quartierte fich im Kartoffelfeller ber Kantine bes Werts ein. Rachts lieg er durch das Cherlicht in die Wirtschaftsräume, versab ich mit Speisen, Getränken, Zigaretten und — Lefestoff, und tagesiber führte er im Keller ein beschauliches Einsted-lerdosein las "Die Boche" und "Das Buch für Alle" und versuchte sich als Schriftsteller. Er hatte nämlich in der Kentine auch das Poeisebuch der Tochter des Wirts gefunben, und das benutte er zu feinen Aufzeichnungen. "Rofen bli ber auf dem Seidefraut" — beißt es darin. "Lebt alle Bobl. Mein Los ift Festung oder Zuchthaus. Gin Berbrecher bin ich, ein Morder jedoch nicht, - Jest muß ich troditen, meinen Rorper in Giderheit gu bringen. Wenn nicht, dann ist es auch gut. — Ich muß ins Ausland. Mag fommen, was da will, fort muß ich." — Er ging aber nicht fort, fondern berlebte gwölf Tage und gwölf Radte im Rar-toffelfeller, bis einmal ber Wirt feine Rinder mit einem Bicht in ben Reller ichidte, um Rortoffelfade gu holen. Mit dem Rufe: "Bapa, es leift einer unten im Kartoffelbett", febrien die Kinder gurud, und als nun der Wirt nachischaute, entfloh der Musketier in Strümpfen, die Stiefel

unter dem Arme. Auf der Blucht verlor er die Stiefel,

und lief nunmehr in Strümpfen bis nach Bischofs-heim, wo er ebenfalls bekannt mar. Sier hielt er fich wie-

der iwei Tage berborgen ohne Speis und Trant. Um brit-

ten Tage fcblich er fich, vom Sunger getrieben, in eine Bob-

mung, deren Bewohner er hatte wengeben feben. In der

Riche fand er ein Gelbtaichchen und ftedte es ein, beim

Durchitobern des Rleiderschrankes wurd er jedoch von der

beimfehrenden Frau überrafcht und nach furger Flucht - immer obne Stiefel - durch den Ortsbiener feltgenommen.

Man ichaffte ibn jum Regiment gurud, und bas Striegsge-

richt der Seffischen Division verurteilte ihn wegen unerlaub-

fer Entfernung und Diebstahls gu 2 Monaten 14 Togen Ge

fangnis. Dem Berichtsheren war diefe Strafe gu niedrig;

er verlangte die Bestrafung des Musketiers wegen Jahnen-flucht, also mindestens zu 6 Monaten. Allein das Ober-

friegegericht in Franffurt erfannte auf Berwerfung ber

Berufung, weil das Berhalten des Angeklagten nicht auf die Abfickt schließen laffe, fich dauernd feiner Dienstbficht

zu entziehen, und sehte auch die Diebstahlsstrafe etwas herab, indem es nur auf eine Gesamtstrafe von 2 Monaten 3 Tagen erkannte. Da die Untersuchungsbast durch die Be-

rufung bes Berichteberrn berlangert worden war, fo mur-

den noch 4 Wochen der erlittenen Unterfuchungshaft auf die

Strafe angeredinet. Saufierer. Regierungsbrafi. bent Dr. b. Meifter in Biesbaden hat die Frankfur. ter Handelskammer um eine Neugerung darüber erfuct, in-wieweit im Regierungsbezirk Wiesbaden nach ihrer Ansicht beutiche Raufleute durch die dalmatinifden Saufierer geandigt würden. Die Sandelskammer hat sich wie folgt acinnert: Wie uns mitgefeilt wird, betreiben eine 4-500 balmatinifde Saufierer, welche fich fiber bas gange Reichsgebiet verteilen, in Deutschland Saufierhandel, und zwar porwiegend mit Stoden, Gelluloidwaren und fleineren Gebrouchsartifeln. Gie holten fich fast mabrend bes gangen Sabres in Deutschland auf und febren in der Regel nur gu Oftern auf furge Beit in iftre Beimat gurud. Die Waren, bie fie vertreiben, fowfen fie jum größten Teile in Teutschland, jum fleineren in Defterreich, und zwar in der Houptfoche gegen fofortige Bezahlung. Es steben immer ein grö-berer Trupp bon 30-40 Mann in näberer Beziehung zufammen. Einer von ihnen übernimmt meift den geschäftlichen Berfebr mit den Lieferonten und verburgt fich für die bon den anderen kontrabierten Schulden. Gine Frankfurter Firma, die berbaltnismaßig größere Umfage mit den Colmatinern macht, bemerkt, daß fie bisber nur gute Grfahrungen gemocht bobe. Wenngleich fie auch einmal fleinere freditierte Beträge verloren, fo erfolgte die Bezahlung boch im allgemeinen ordnungemäßig, und gwar in der Regel fpoteftens vor der Abreife in die Beimat. Redenfalls feien die Dalmatiner im Durchichnitt nicht weniger vertrauensmirdig, ale die deutschen und fonftigen Saufterer. Die Chadigung bes Detailhandels durch die Dalmatiner ift nach unferer Ermittelung teineswegs eine größere, als burch andere Saufierer. Die Umfate find auch nicht fo bedentend, daß fie den Umfat ber infandischen Saufierer me-

ber inländischen Saufierer unterscheiben. * 200 Dart Belohnung werben nach bem Bolizeibericht bemienigen jugefichert, ber fiber ben Berbleib ber in ber Racht auch 11. b. M. aus ber Urnenhalle bes neuen Friedhofes entwen-beten Urne mit ben Afchenreften bes verftorbenen Rentners Borle folde Angaben machen fann, die jur Wiebererlangung

fentlich beeintrachtigen fonnten. Das Gefcaftegebahren blirfte fich meder beim Einfauf noch beim Berfauf von dem

ber Urne führen.

Berfonalien. Den Beamten ber Landwirtschaftstammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben, G. Biebeler, 3. Giegerich und B. Reinhard ift ber Dienstcharatter als Setretare verlieben

* Auf gur Schierfteiner Rerb! Die Schierfteiner Rerb hat bis jest noch feine Rivalin gefunden. Gelbit bie "Cumericher" tonnte noch nicht als Konfurrentin in Betracht tommen. Morgen Conntog, ift ber Rerbefesttag in Chierftein am Rhein, ber obenbrein auch noch friedlich wettenbe Ruberboote jur Regatta auf seinen Wellen wiegen wird. Das gibt einen bopvelten famosen Festag in Schierstein, wo die samtlichen Wirte Effen und Trinken in Sulle und Fülle haben werden und musigieren und in ben Salen tanzen lassen. Die Schiersteiner Jungfren ift eine ichmude Maid, mit ber wir Biesbadener auch schon gern einmal tangen und Bein trinken. Auf ben Strafen wird es meber an Zerstreuung und Musik, noch an Leben überhaupt sehlen, genau wie in ben Lokalen. In ber "fablen Mible" beim biden Schmibt, im "Deutschen Kaifer" ist man morgen sehr gut anfgehoben. Run bin gur Rerb!

Deffentlicher Betterdienft

Dienfiftelle Beilburg (Landwirtichafteichule).

Borausfichtliche Bitterung für die Beit vom abend bes 14. Geptember bis gum abend bes 15. September: Morgen: Biemlich trube und regnerifch.

Benaueres burch bie Beilburger Bettetfarten (monarich 59 Bf.) welche togisch in unferer Erpedition ausgebangt werben.



Freifinniger Parteitag. Giebe auch unter Bolitit)

Berlin, 14. Gept. In ber gestrigen Radmittagsfibung bes Delegiertentages ber freifinnigen Bollsbartei murbe über bie gur Frage ber Blodpolitit eingegangenen Antrage bebattiert. Der Abgeordnete Biemer verteibigte bas bisberige Berhalten ber Fraftion und erflärte, daß jur Beit Berbond-lungen mit ben maggebenden Inftangen fcwebten und bag bie Bartei über ben Gang ber Dinge unterrichtet fei. Zweifellos bestehe bei ber Reichsregierung bas ernsteste Bestreben, ben liberalen Auschannngen möglichst entgegen ju tommen. Rach bem eine oppositionell gefarbte Resolution ber Rostoler Liberalen gurudgegogen worben, gelangte ber Untrag ber Barteileitung jur Annahme.

Wieder eine ferbiiche Kronpringen-Affare.

Wir erhalten folgende Depefche:

Belgrab, 14. Gept. Bon einigen Blattern wirb ein Borfall mitgeteilt, ber fich im Belgraber Offigierstafino abgespielt hat und ein peinliches Muffeben erregt. Der Ebronfolger geriet mit einigen Dffigieren ber Berichwörerpartei in Streit, mobei er ihnen gurief: "Ich leibe Guch alle nicht und weiß gang gut, was ihr gegen mich babt. Aber 3hr werbet mich foon fennen fernen, wenn ich eines Tages Ener Derticher bin!" In feiner Erregung bemerfte er auch, er hoffe, bag bieje Diffigiere fich verlegen laffen murben. In ber Ctabt wird ber Borfall felbitverftanblich verichiebenartig fommen-

Bie ber Schatten eines brobenben ichwarzen Berbangniffes liegt es über biefem Ungludslande ber Baltonhalbinfel bei bem Gebanten, bag ber geiftig minberwertige, gebirnfrante und an ber üppigen Tafel bes Lebens überfättigte Sprog Anwarticaft befist, eines Tages bem Bater auf bem Thron gu folgen. Die Sonne will über biejem bufteren Simmelsftrich nicht aufgeben, Ift Konig Beter ju ohnmächtig, um biefen tonpringlichen In-fulten endlich ben Garaus ju machen?

Dentichlands Dzean-Reforb.

9lemport, 14. Gept. Der Cunard-Dampfer "Lufitana" ift erft gestern bormittag 9 Ubr bier eingetroffen, mabrend feine Anfunft balb nach Mitternacht erwartet wurde. Die Unotensahl ift hinter ber bes Samburg-Amerita-Dampfere "Dentich-land" gurudgeblieben. Der Dzean-Reford bleibt baber bei ber beutiden Schiffahrt.

Salle a. b. S., 14. Sept. Der neue ftabtifche Giat weift ein Defigit von 450 000 auf. Der Magiftrat ichlagt gur Ber-meibung einer 18progentigen Steuererböhung (!) die Ginführung ber Bertguwachsftener (!) und ber Schant-Rongeffions. ftener (!) bor.

Bonconvert, 14. Gept. 19 Perfonen, bie an ben legten Unruhen beteiligt waren, werben vor bos Schwurgericht ge-



Gin Abonnent. In Rr. 211 unter "Runft und Biffenichaft" bat der "General-Anzeiger" von dem Tod des herrn Rammerfangers Müller Rotiz genommen und in Burdigung des großen Berluftes, den damit die Sofbubne erlitt, einen warmen Radiruf von Beren Muffreferent Gerbard gebracht. Diese Tatjache durste wohl Beran-laffung sein. Ihren Entichluß aufgugeben. Die betr. Rummer fieht Ihnen in unferer Erpedition gern gur Berfügung.

Gleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs. Auftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Genilleton: Albert Schufter; fur ben übrigen cebaftionellen Zeil: Bernharb Rloping; für Inferate und Geschäftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben,

Dielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zachertie wahrlich staunenswert gegen ind wahrlich ftaunenswert gegen jede Inseftenplage. Es ift niemals in der Dute, sondern nur in Slaiden zu taufen, mo Jacherl-Platate aushangen.

Conrad H. Schiffer. Photograph Taunussir. 24,
Atelier für künstlerische Porträte. Vergrösserungen. 9938

Kurverwaltung Wiesbaden.

Tranben-Kur.

von 8 bis 1 Uhr morgens und 31/2 bis 7 Uhr nachmittags in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden (Woden-Programm). Montag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert, 8 Uhr Konzert, während des-

Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert, 8 Uhr Konzert, während desselben Violin-Vorträge des Herrn Kapellmeisters Irmer.

Dienstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt, 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Musikalischer Abend.

Mittwoch: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 3 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Konzert. 5 Uhr Doppel-Militär-Konzert.

Jilumination. Leuchtfontäne. Beleuchtung der Kaskaden.

Donnerstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen.

4 Uhr Wagenfahrt. 12 Uhr Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. 4 Uhr Militär-Konzert. 8 Uh Gr. Kenzert.

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Deutscher Opern-Abend.

Samstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Militär-Konzert. 8 Uhr Monster-Militär Konzert.

Sonntag: 11½, Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen 11½, Uhr Orgel Fatineo. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Konzert.

5 Uhr Boppel-Konzert. 1½, Uhr ab Biebrich: Festfahrt zur grossen Rnein-Regatta für Motorboote, Festschiff der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 15. September 1907. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn W. Sadony.

Antimisealle as 15 ours	
1 Deutscher Union-Marsch	. Ph. Farbach
2. Ouverture zur Operette "Leichte Cavalleri	
3 Reverie	. Vieuxtemps
4. Champagner-Walzer	. F. v. Blon
5. Soldatenchor ans der Oper "Faust" .	. Ch Gounod
7. Radetzky-Marsch	. Joh. Strauss
6. Am Golf von Neapel, Suite	. R. Ellenberg . Joh. Strauss

Königliche Schauspiele

Conntag den 15. September 1907

Salome.

Drama in einem Anfguge ron Oscor Wilde's gleichnamiger Dichtung in benischer Ueberlemung von hedwig Lachmann. Rufit von Richard Strang.

Derodes

herr Ralifc Frau Schröber-Raminoth a. G. Herodias Grau Leifter Burdard Salome Jodanaan Berr Benfel Narraboth Ein Page ber Berodias Tri Heblähl herr henfe Derr Frederich herr Gerharts Fünf Juden herr Souh. Derr Rebtopf Derr Braun Zwei Razarener Herr Maher herr Engelmann 3mei Colbaten herr Schwegler Ein Cappadocier Derr Weber. Gin Sflave Grl. Rramer

Chauplay der Sandlung: Gine große Terraffe im Balaft des Berobes. * . * Jodianaan: Derr Bane Cout vom Ctabttheater

in Leipzig als Gaft. Mufitaliiche Leitung: herr Brofeffor Mannftaedt, Spielleitung : herr Regiffeur Mebus.

Ende 9.15 Uhr. Unfang 7.30 Uhr. Erhöhte Breife.



Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

7

1907 Schiersteiner Kirchweihe 1907

am 15., 16. und 22. Ceptember,

Wir laden ein geehrtes Bublifum von Wiesbaden und Umgegend zu unserer befannten Rirchweihe an ben genannten Tagen höfl, ein.

Der Gastwirte-Verein Schierstein. 4202

Männergesang-Verein "Union".

Conntag. 15. Geptember 1907.

Countag, Den 15. Ceptember cr., nachmittage

Familien-Ausflua

nach Erbenheim. Gafthaus "jum Lowen" (Mitglieb Roos), mogu mir unfere werten Mitglieber, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft

Gemeinfamer Abmarich um 21/a Uhr von ber Englischen Rirche, 6267 Der Boritand.

Fritz Nocker, Inh. Schulz & Schaller Kirchgasse 4, Tel. 324.

Reste enorm billig.

Renn-Rinb Biesbaden (G. B.)

Bergebung der Lieferung von Cand. Es follen ungefähr 3500 Q.-Mir. prima Coud ber geben und nach Angabe an berichiedene Stellen auf bem Renngelande bis Ende des Jahres angefahren werben. Muf Berlangen ift ber Unternehmer berpflichtet, weitere 1000 Q. Mtr. gu liefern. Angebote bis jum 20. d. Dits. an den Gefretar 81/172 Berrn Mohr, Buijenftrage b.

Elektr.

mit 25% Rabatt im Ausverkauf

Gebrüder Wollweber

Bärenstrasse S.

Jahnarat Amdries

nach Aldolfstraße 1, 1.



Das deutsche Publikum bat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von lährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.

Hauptniederlagen: in Wiesbaden H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, Metzgergasseo, F. Wirth, Taunusstr.

Freitag, Den 20. September er., nachmittags 1 Uhr, verfteigere ich in meinem Bureau, Wiesbaden, Berichtoftrage I, 1., im Auftrage ber grundbuchmäßigen Bigentumer, begw. Erben, gwei bier an ber Beinbergftrage; am Fuße bes Reroberges, in unmittelbarer Berbindung mit bem Rerotal und in Baldesnafe, bemnach in ber beiten Page Biesbadens belegene Bauplate. Die Strafenbautoften find begahlt, die Grundftilde find bypothetenfrei. Die maberen Bedingungen liegen auf dem Bureau Des Unter-Beidneten gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 6. Ceptember 1907.

Der Ronigliche Rotar: Zuftigrat Dr. Seligsohn.



Interessant-Ratalog gratis Otto Jacob fen Berlin. Bu

Friedenstr-9 Bequemste Monatoraten!

Uhren, Bilder. Spiegel,

Gram mophone A. Savereaux.



Störungen, Stockungen

ber Blutgirfulation von unübertroffener taufenbfach bewährter Birt amfeit für Frauen ift und biefte nur edites .

Menstruationspuly. "Regina". Bu baben in allen Mpotheten u. Drogerien.

Beneralvertrieb für Biesbaben nub Umgebung : Wellrip Drogerie

Fritz Bernstein, Biesbaden, Wellritfirage 29.

Billige Zigarren! La Reina 100 . 3.50 ... Abler Zigarren 100 .. 4.— Mollers's Bigarren Lager, 7 fl. Banggeffe 7. 487

Höhner- und Taubenfutter, Spratt's Bundefuchen en gros en detail 755 B. Michter Bme , Morightoge 39 Ede Abrechtstraße. Tel. 29088 Robeffühle

feber Art fauft man am befiett in der Stubimacherei von 7123 A. May, Rauergaife8.

NB. Rep. u. Wechten von Stüblen gut u. billig.

Speisewirtschaft mauergasee 15. Inhaber : Johann Meufel.

Gute Kiiche. Mainzer Aktien-Bier in Mlafden.

Reine Weine. Möblierte Zimmer mit voller Benfion Anfmertfame Bedienung.

Siermit gur geft. Renntuis, bag

Haupt-Tanz-Kurjus

Dienstag, ben 1. Oftober, abends 9 Uhr, im "Raifer-faal". Dobbeimerar. 15, beginnt. Geft. Unmelbungen baju nehme ich in meiner Wohnung, Bellmund-ftrage 88, p., frol. entgegen.

Sochachtungevoll-August Jung, Tanglehrer.

Unterricht nach leicht begreifbarer Merhobe.

Heird w. fof. 160 verm. Damen all Stande m. 5-120,000 DR. m. folid. orn. (w. a. ob. Berm.) b. Burean "Fibes", Berlin S. 42.

Berm. v. 5-100 000 Stt munich fich raid ju verebel ! Befte Geegen, f. beirmeluft. Berren jeben Stanbes m. a. ohne Berm. Ginf breffen ang, an Schlefinger Berlin 18 genügt, 49/15 Biffenich, Beurteil.

b. Charaft, u. Pabint. n. Form u. Linie bes Ropfes u ber Sand (extra griech, Bablens beurung). 4971

Rur Beleneufir. 12. 1. Spreche v. 10 Uhr mergens bis 9 Ubr abenbs. Rur für Damen.) Die berühmte

Phrenologin u. Arithomantin!!! Rirdgaffe 23 im Bob. B. Gr. gu

ipred, n. furge Beit 6 abenbe 10tibr. Antauf bon herren-Rieibern unb Schuhwerf aller

Sohlen und Fleck für Damenflirfel 2.- vis 2,20 jur herrenfliefel 2,70 bis 3.-

Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider, Bidelsberg 26

Die Arbeitstielle des Haff. Gefangnisvereins Schierfteinerftrafe linte,

unter ber Bimmermanneftiftung Diefern-Mnganbeholy & Sad DR. 1. Buden boly a Cir. D. 1.70 Teppide werben gründlich

getlopft und gereinigt Beftellungen ja richten an Bermalter Fr. Miller, Erbacher-Brage 2, 1., r., feith, Sandwart bes Mannerafpis, Zelefon.

Morgen Sonntag. den 15. September von 111/, Uhr ab:

Frühschoppen-Konzert. Abends von 7 Uhr ab: Grosses Militär-Konzert.

Ausserdem: Konzert des Original Wiener Schrammel-Trio. Montag, den 16. September: KONZERT ausgeführt von einer Ung. Künstler-Kapelle.

1907

Bestehens der Walhalla:

bestehend in Konzert. Prolog. Fest Vorstellung. Der Theatersaal ist festlich dekoriert.
Wiederbeginn der Variété-Saison. Engagierte Kunstkräfte:

Sensationell! Sensationell! Die 7 HEILIGEN CHUNCHUSFN

unter Leitung ihres Oberprinters **Tschin Maa.**Original chinesische Gaukler in ihren vielseitigen Darbietungen und phaenomenalen Leistungen.

Kramer-Trio, die brillanten Kraftturner.

Geschw. Bliss, deutsche amerik. Ges. u. Tanzduo,

Clement de Lion, Macipulator mit seinen mysteriös.

Billardbällen.

Wolff-Scheele, Dichter Humoristm. eigenen Vorträgen.

Emmy Schmitz, Parodistin in threm origis nellen Repertoir.

Dolesch u. Zillbauer, die klass. Stressenmusikanten. Buderus Kinematoskop, hochinteressante lebende Photographien,

Kasse geoffnet von 11-1 und ab 7 Uhr. 8 Uhr. 6289

Vorzugskarten ab Dienstag gültig.

1897.



Umzüge

per Feberrolle u. Mobelmagen für Banb und Gifenbahn, obne Um-labung werben unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglit, Delmunbftrage 37.

Damen

wenden fich in Rrantbeitafallen und bei allen Storungen vertranens . bei Roln 115. 3065

Sahner u. Zaubenfutter empfichtt billigft Dopheimerft, 129.

Mastleiben bestimut. Borgange! bog, Bedarfsartifel für Cheleute ! Biele Dantidreiben! Profpett etg. 20 Bjg. (Rad orto). "Qugiene", Dreoben Rouidenbroba. 1846

Sinder

mit Bortemonnaie (Wo band), filb. Ubr, Goluffel, Empfehlung ufm. lehten Camstag verloren, wird bringend um Rudgabe gegen Belohnung gebeten, da Ber-lererin in größter Berlegenh (meil Stelle fuchend). Abzug, Geisberg-urage 18. 1. Et. rechts, ober Abeindrafte 26 bart. 6008 Abeindraße 26. part.

Für meine

21 Jahre, fuche paff. Stelle in beff, tath. Saufe als Stube ber Sausfr. Ram Rudt. a. b. Benfionat Donsfr. Ran Rudt, a. b. Benfionst war fie im elterlichem Sanobalt, welchen fie zeitweise felbft leitete. Im letten Jahre war fie jur m. Ansbilbung in ber Rinche eines erftli hotels. Auf bobes Salair wird nicht geieben, aber auf familiate Behandlung.

Offerten unter &. 6995 an bit Ernrb b. B

Gut ethait. Diwan, sfing, billig ju verfaufen 6230 Mblerprage 16, part,

io.

ufm. min

(meil berg-

6228

e in ber ionat

eitete.

r w.

clair

gu

n bit 6295

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Non. vollständ, fenersieher gebautes Hotel m, allem Komfort Grosses Wein-Rier-Restaurant

Diners à part von 12-3 Unr au 150, 2,00 Mark und höher.
Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1,50 Mk und höher.
Reichhaltige Frühstücks: und Tageskarte. Elegantes Cafè-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards.

Sonntags geöffnet!

Die Nachfrage

Fahrstuhl!

nach unseren

dass wir nicht umhin konnten, trotz der enormen Spesen, die eine solche Reklame verursacht, Jedem, der sich in der Zeit vom 30. August bis inkl. 15. September,

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karto, zu verabfolgen.

6275

Für die Haltbarkeit der Bilder wird garantiert.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

Trotz den biltigen Preisen künstlerische Ausführung.

für Kinder.

Derlobte

vollständige Betten, Kleiderschränke, Vertikos, Nachtsehränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel

Komplette Schlafzimmer, Salon-Garnituren, Spiegel-Schränke, Büfetts und Luxus-Möbel, Küchen-Einrichtungen

Herren- und Khaben-Anzuge, Montali-Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Wand- und Taschenuhren

bei mässiger Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

Zuvorkommende und reelle Bedienung! Strengste Diskretion wird zugesichert!

Wiesbaden,

Friedrichstrasse 33.

Jeder Käufer erhält ein hübsches Aufstellbild gratis.



billig. Gr. Lager in Uhren, Gold-Dittermaren u

fachmanu, Reparatnt Wersmatt.

Preife

Crauringe werben uach Dag angejertigt. Paul Jäntsch, 3 Maulbenunenfreate 3.

gibt billig ab.

Jatob Gottfrieb, Grabenftr. 26,

Rohrstühle werben gut geflochen

29. Petru. Priedrichftr. 44. Dib. 3. Gt.

Wiodes. Befdmafoolle Unfertigung moberner Camenhute Durch Griparung ber Sabenmiete

billige Preife. Bernh. Kobbé, Pub- und Medemaringeidift Bismardring 25, 1;

! Strumpfftrickeret!

Gerichtoftrage 1. Reue Steumpfe 40 Bfa. Coden Weite Ertimpfe 40 Pfa, Soden 30 Pfa, Andriden woll. Etrümpfe 20 bis 25 Pfg., Baumwoll. 25 bis 80 Pfg. Paur Geltrichte woll. u. banmiv. Jäße am Lager 65 Pfg., gewebte Jüße 30, 50, 55, 60, 55 per Paar. 5302 Pollwarengelmätt B. Rep., Wwe.

Eine und gweitfir, Kleibere und Auchenichtunte, Bertifes, Brand-fifte, Rommoden, Tieche, Bettfiellen, Anrichte, Ruchenbretter, ju vert.

Schreiner Thurn. Chadiftrage 25, 5217

Tas.

Installations-Geschäft

befinder fich nach wie por 19 Kirchgasse 19, im Bofe rechte.

Ren! Reu! 1000 Berjonen faffend, 200 qm Meter Tangflache, Bartettboben. Sonntag:

Große Tanzmunk,

ausgeführt bon chemaligen Mitgliedern des Gelbartiflerie-Regiments Rr. 27.

Gur prima Speifen und Getrante ift beftens Gorge getragen Bu gablreichem Bejuche ladet ergebenft ein Ludwig Giebermann, Befiger.

Bierstadt, "Saalvan zum Adler" nen erbaut, Tangflache ca. 180 Quabe.-Met. Bente Conntag von 4 11br ab:

Große Tang-Musik, mogn freundlichft einladet

bet Beinen Bruhl Befiger, Brund Bereine 12 Bierstadt,

Gajthaus u. Saalbau "Zum Bären". Ren erbauter, 1000 Bersonen saffender Saal, ff. Tangftade. Seute sowie jeben Countag von 4 Uhr ab :

(Starles Dedefter.) Ceparates Galden für Gelellichaften. — Barten. — Brima Getrante (einene Arf imeintelterei), jowie marme u. talte Speifen ju jeder Zageszeit, Zelefon 3770. (Carl Friedrich, Befiger. 3878

Bierstadt Saalbau "Bur Roje"

Grafie TANZ-MUSIK. prima Speifen und Getrante, mogn ergebeuft einladet 314 Ph. Schlebener, Befiger.

Nassauer Hof, Sonnenberg. Seute, fowie jeden Countag: Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, fowie ein borgügliches helles Bier von der Germania-Brauerei. Borgugliche Speifen gu givilen Breifen.

Sochachtend Wilh. Frant.

Telephon No. 432.

Hestaurant u. L'ate,

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt

W. Hammer, Besiher

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Preialage wie Grammophon, Odeon, Lyrophon, Beka-Rekord, Homophon, Kalliop., Welt-Rekord, 25 cm Durchm. pr. Stek. 2 Mk., 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk.

Hich. Matthes Wwo, Kirchgasse 54 1. - Tel. 3425.

Countag. 15. Geptember 1907.

Kleinste Anzahlung.

Denkbar bequemste Abzahlung.

Damen=Konfektion Kostüme, Jacketts Röcke, Blusen Unterröcke Wäsche, Stiefel Manufakturwaren,

Das älteste grösste u. leistungsfähigste Kredithaus

MITTINI

befindet sich

Bärenstr. 4, |, || . || . ||

in Wiesbaden. Teilzahlung nach Wunsch.

Möbel, Betten Polsterwaren Polierte u. lackierte Schränke, Vertikos in grösster Auswahl und allen Preistagen.

> Besichtigung gerne gestattet.

> nach Auswärts.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den elegantesten zu unerreicht günstigen Bedingungen. 6329

Residenz=Theater

Direttion: Dr. phil. & Manch.

Bunfgigertarten gultig. Dugenbfarten gultig. Conntag, ben 15. Ceptember 1907. Menheit !

Reiterattacte!

Lunfpfel in 3 Aufgügen bon Beinrich Stobiger und Grib Friedmann-Greberich. Spielleitung : Theo Tachauer.

Baron Bellingen, Rittergutsbefiger Guftan, fein Cobn, Affeffor Dilba, feine Tochter Ris Jefferson, feine Dausbame Mante, Fabrifant Clara feine Frau, Bellingens Schwefter Mines | beiber Tochter

von Rlintenberg, Oberft Graf Steined, Oberfentnant bon Diefterbrod, Beutnant Braf Meblem, Lentnant von Berndt, Lentnant von Berndt, Lentnant Wondrigd, Buride Bandoff, Gntabefiger Augusta, feine Frau Balbenburg, Gutsbesitzer Lola, feine Frau Balbenburg, Gutsbesitzer Lola, feine Toater Frieba, feine Tonter Babufchta Rodin bei Bellingen Botte, Dienftmabden bei Mante

Britha Blanden Steffi Canbori Reinbold Sager Being Betrebrugge in einem Rubelf Bartad Illanen Friedrich Degener Albert Röhler Regiment Theo Tadjaner Rarl Feiftmantel Clara Araufe Gerhard Enicha Sofie Schent Max Ludwig Margot Bijchoff Minna Mgte Allice Barben

D. Miltner-Schouau

Sans Bilbeling Buife Delofea

Efe Roormann

Gruft Bertram

Rojel ban Born

Das Stud fpielt in und bei einer großeren Stadt in ber Rabe ber folefich-bobmifden Grenge.

Anfang 7 Uhr. Enbe 9.15 Uhr. Raffenöffnung 61/2 Uhr.

Conntag nachmittag 1/24 Ithr bei halben Breifen. Haben Sie nichts zu verzollen?

(Vous n'avez rien & declarer?) 3 Atten von Mamice Bennequin und Bierre Beber Deutsch von Mar Schonau. Spielleitung : Dr. Derm. Rauch. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 3.30 Uhr. Enbe 5.80 Uhr.

Montag, ben 16. Ceptember 1907.

Die Welt ohne Winnner

Somant in brei Atten ben Alexander Engel und Julins Bort. Spielleitung: Dr. Berm. Raud,

Guffi Branbl Chriftine Sollmaber Baula Bebringer Bubmilla Burgi Dr. Ferdinand Specht, Abvolat Dr. Mar Balbed, Rongipient Bamperl, Rangleibeamter Schmidt, Rangleibeamter Derr Webhart Mbele, feine Frau Diggi, Rlavierichulerin Smoboba, Sausbeforger Ein Brieftrager Ein Dienftmann Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9.15 tihr.

Bertha Blanben Elfe Moormann Steffi Canbori Rolel van Born Theo Tachaner Mubelf Bartaf Georg Ruder Friedrich Degener Wethard Safcha Theobora Borft Selene Beibenius Rar: Feiftmantet Arthur Rhobe Willy Schafte

Tel. 268. Direktion Max Behrend. Tel. 268. Sonntag, 15, ds., 7 Uhr.

Glanzende neue Ausstattung. — Städtisches Orchester. Eretklassige Besetzung. Sillethestellung an die Theaterkasse in Mainz oder an die Reise-Gress Engel, Frank and Schottenfels in Wieshaden

erbeten.

Walhalla-Theater

Countag, den 15. Ceptember 1907. Lette Borftellung.

Die luftige Wittve.

Operette in 3 Aften von Bittor 26on und Leo Stein. Mufit von Frang 26bar. Dirigent: Ropellmeifter G. Rrofer.

M. Grosmann

Ebnard Rofen

Sanna Gimon

Sans Abolf.

Onbert Bort. Elia Schlüter.

Munie Boefe.

Frit Rraufe

Carfo Berger.

Emmy Bapf

Cilly Rruger.

Gife Dagge, Schwig Balbed

Minna Berger

Mar Dros

Georg Mieganber

Buife Bluab

Beiter ber Borftellung: Direftor M. Grofintaun Berionen:

Baron Mirto Beta, pontepebrinifder Gefanbter in Paris

Balencienne, feine Frau Grat Danilo Danilowitid, Gefanbtidafts. Setre-tar, Ravallerieleutnant L R. Hanna Gamari

Camille be Roffillon Bicomte Codcaba Raoul be St. Brioche Bogdanomitich, vontrvebrinifder Ronful Ch, vique, feine Gran Aromow, pontevedrinifder Befanbifchafterat

Olga, leine Frau Britfditfd, bontevedrinifder Oberft in Penfton und Militarattachee

Prostomia, feine Bran Rjegus, Ranglift bei ber pontevebrinifden Gefandfcaft

Dobo Jon-Jon Tron-grou Margot Ein Diener

Grifetten-

Parifer und pontevebrinifcht Gefellichaft. Dieneridjaft.

Renny Anote. Sanni Reimere Georg Beder Gusforen. Dufifauten. Spielt in Baris bentgutage, und zwar: Der 1, Aft im Calon bes pontevedrinifden Gefanbtichaftspalais, ber 2. u. 3. Aft einen Tag

ipater im Palais ber Fran Hanna Glamari Raffenöffnung 7 Uhr. Un Anfang 8 Uhr. Opernaläfer, Feldsteeher, in jeder Preisfage

C. Höhn (3nb. C. Krieger, Langgaffe 5.) Erdbeer=Eis.

Emferftraße Emferftrage amüfiert man fich am beften. 9337

28 Rirdigaffe 28.

Sutes burgerliches Saus. - Schone billige Bimmer. Gute Rudje. Automobil-Omnibus-Verkehr Wieshaden-Schlangenhad 🥏

Meighton Chimicas Actually Micael	agen nannindninger 2
farenthat	5 1100 200 400 1103 203 403 1120 220 420 1130 230 430 1145 245 440 1150 250 445

Echlangenbad	a5 1930	255	700
Georgenborn	1938	203	708
Chanstechaus	1953	218	723
Klarenthal	100	325	730
Zaunus Doiel	112	327	742
Bliesbaden Ede Frank Bilplim Sir.)	61 115	340	745

an ber Schierfteiner Banbftrage giebt es morgen Conntag und fibermorgen Rom tag bab beste mas Ruche und Reller bieten gu billigen Preifen bei freundlicher Be-bienung. Wer

zur

gebt, ber verfaume brum nicht vorzufprechen ; es gibt tate und warme Speifen, Geftagel in ff Bubereitung, amsgezeichnete Gerrante und vorzugliche Weine bei mufifalifcher Unterhaltung. nachts 1 Hhr

Arbeiterheim Schwarzenberg, Mainzerlandttr.

Salteftelle ber eleftrijden Bahn (Eleftrigitatswert). Morgen Conntag, den 15. Ceptember 1907. findet unfere beliebte

Nachtirchweihe

Bur allerlei Beluftigung ift Corge getragen. Es labet ergebenft ein

6258

Der Weitausiduf.

Bin 14 Tage in Biesbaden, um Reparaturen an elettr. u. medanifden Mufitwerten, Ordeftrione. Unterhaltungen und anderen Antomaten borgunehmen.

Bei Bebarf bitte Offerten unter 2. 13 an die Erped. blefce Blattes einzusenben.

"Waldluft", Platterftraße. Großes Tangfrängdjen,

wogu freundl einlabet Die Zangichaler bes herrn hermann. Gintritt frei. NB. Beginn meines Saupt-Tangfurfus am 2. Oftober. D. D.

Meine Tanzkurze

begunen Dienstag, ben 15. Oftober Bittejum balbigfte Anmelbungen Dochachtungeball Beinrich Gell u. Frau, (Rieblftrafte 15

Uniere Unterrichteftunden finben im Sotel Bogel, Rheinftr, fatt.



dem feftlich beforferten Baldhauschen

Großes karnevalistisches

hauptannonce morgen

Das Romifé.

Möbel u. Konfettion

Sonntag, 15. September 1907.

bequeme Teilzahlung.

Eine

hekannte Tatsache

die Sie im eigenen Interesse nicht oft genug hören und nicht übersehen dürfen

es, dass Sie Betten, einzeine Möbel, komplette Einrichtungen, Herren- und Damenkonfektion am bequemsten, kulantesten und reelisten nur bei uns kaufen.

Unsere ringing Auswahl

wird Ihnen von keiner Seite geboten, wovon Sie sich durch eine Besichtigung unserer enormen Läger überzeugen können.

konkurrenziose 1

stehen ebenfalls einzig da und worauf wir ganz besonders autmerksam machen!

Unsere billigen Preise

kann Ihnen keine andere Firma bieten.

Sie schädigen sich somit, wenn Sie Ihren Bedarf nicht decken in dem

bekannt grössten und leistungsfähigsten Möbel= u. Ausstattungsgeschäft

Marx & Co.

22 Middelsberg 22.

Kirdweihe Schierste Gasthaus "Deutscher Kaiser".

Kirchweihtage

am 15., 16. und 22. Ceptember findet in bem neu umgebanten und ber Remeit emfprechend ausgestatteten Caale



Tanz 3



ftatt.

Mufit: Rapelle der Rgt. II. Schufe Biebrid. (Berr Rapellmeifter Bwirnemann). Befannt gute Ruche. Raturreine Weine.

Bu gahlreichem Bejuche ladet ergebenft ein

Mari Miein.

In einigen Tagen

des Ausverkaufs famtl. Berren: und Damen: Schubwaren!

Roch einmal bedeutend im Breis ermäßigt! Kinder : Stiefel

Einkaufspreifen! Philipp Schönfeld,

Marttftrage 11, im Saufe ber Schmeinemengerei Carl Sarth, neben bem Ronigt.

NB. Gingelpaare 3tt und unter

Strausstedern.

In Material gu außergewöhn-lich billigen Preifen.

Strauffed. Manufattur Blanct,

Friedrichftr. 29, 2 Stod ..

Möbelbaus, Schlofplat. Ellenhogengaffe 9 am 30 Diwan von 40 Mt. ab, 100 Matragen v. 12 Mt an, 60 Betiftellen v. 16 Mt an, 30 Sprungr. 19-30 28t., Dedbetten Riffen,

20 Rudenfdr. von 24 Mt. au, 23 Rleider u. Spiegelfdr., Giden. u. Ruft. Bufette

Spiegel und Stubllager 1 Wongon nufb. Bertifos trifft Enbe September ein. 5891

Fabrigiere nur nine Bolftermaren. Rednungssteller Heuss

gu Biebunben, hermanner, 17, 3., empfiehlt fich gur Suffellung bon Besenbgent- u. Nachlag. Bergeichn., Bormund chafte-Rechnungen, Anfertigung von Teilunge-Blanen u. fantigen fertit Erbeiten 4799

accountant.

enorm billig faufen Gie Rabr-Baschmaschinen tei li Friedrich Mayer, Bellmundftr. 56.

Meparaturen gut und billig Technikum Bingen Maschinenbau & Elektrotechn Abt. lagen. Tochniker & Werkmeister

Prear fred.

Bei Belegenheit ber biesjahrigen



Kirchweihe

findet am Conntag, den 15. und Conntag, ben 22. Ceptember, febesmal von nachmittage 4 Uhr ab: Große Tangmufit in unjerer Salle ftatt. - Much bringen wie unfere Togeswirtichaft in empfehlende Gr innerung.

Für anerfagnt vorzügliche Getrante u. Speifen ift bestens geiorgt.

Bu fahlreichem Befuche labet freundlichft ein Der Borftand.

Conntag, Den 15. und Montag, Den 16. September :

Große Tanzmufik

fowit Gratisverlojung eines prachtvollen Rerbe hammels. Außerbem: "Großes internationales Breisichiegen": 3 Schug nur 20 Bf., 15 wertvolle Breife. 1. Preis Wert M. 55 .- , 2. Breis Bert M. 25 .- 3. Breis DR. 16 .- u. i. w. 5941

Es labet freundlichft ein Julius Riefer.



Countag, den 15. Ceptember, nur bei günftiger Bitterung, findet unfer Diesjähriges

(verbunden mit Wetturnen der Jöglinge) auf unferem im "Diftrift Achelberg" belegenen Turnplat ftatt.

Beginn bes Wetturnens: Radm. um 11/2 Uhr. Radmittage 3 Uhr: Boltefeft, Turu- u. Bolfefpitte, Rongert, Gefangebortage unfered Cangerdoren.f.m. Abende: Preisverteilung und bengalifche Bo leuchtung des Turnplages.

Siergu laben wir unfere Ditglieder, fowie Freunde bes Bereins freundlichft ein.

Der Borftand.

NB. Montag, den 16. d. Mto., nachmittags 5 Uhr auf dem Turnplat:

Obitverfteigerung.

Rambach bei Wiesbaden.

Gafthaus "Jum Taunus". Bicabaden.

Schone geräumige Lotale, ichattige Teraffe mit Gernblid, Rellerofopf und dem weitlichen Tannus. Großer Saal 482 qm. gur Abhaltung von Tang-vergnugungen für Bereine und Gefellichaften. Schone Frembengimmer mit voller Benfion 3 DRt.

Um geneigten Bufpruch bittet

Achtungsvoll L. Meister, Befiger.

Der Arbeits: Madweis

Bicebabener "General Muzeiger"

mirb täglich Mittags 3 Ilbr in unferer Erpedirion Mauritinaftr. 8 angefdlagen. Bon 41/2 Har Nachmittage an wird ber Arbeitsmartt Foftenlos in umicer Erpedition ver-

citte

ine.

1196

Den

uhr

Much

(St.

tien

4149

Ön!

16.

erbe

ales

tvolle

25.-

5941

fer.

titiger

ige)

enen

uhr.

prele,

11. f. 10.

230

cennbe

tb.

ttage

Stellengeluche

Züchtiger Buchhalter, aud firm im Riageweien, ber über Reienbeschäftigung. E. 6179 an bir Erpeb. b. BL Erfahrener Zapegierer it. Deto-

retent fucht Stelle ale Banetape. werer in hotel oder grogerent Barenhaufe. Dff. unter B. G. 544 an bie Erpeb. b. 291.

Frau

mat einen Lab, ob Baro 1, pupen 2. Ellenbogengaffe 6, Mebarts 4689

straftiges Diabden vom Lande fent Baid. und Bugbeichaftig-Rab. hermannftrage 26, 3. 1.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Penfionierte Beamte.

Große Afrien-Gefellicha't bietet penfionierten Ctaato. n. frabt. Beamten einen monatichen Rebenverdieuft von DR. 150 vis DR. 200.

Branchefenntniffe nicht erforbert. Geft Offerten find einzureichen in. B. 9388 an Saafen-ftein & Bogter M.-G., Frant. jurt a. 20.

Lohnende Arbeit

bietet fich vom 15. Cept. Möbeltransport-Gewerbe mabrend

Der Umjugezeit! Di. 4 -, Di. 4.50 und Di. 5 pro Taj und Erinige ber),

Duchtige Arbeiter, welche beabfichtigen, ale Trager ober Siifspader bie Ummitgumadjen, fonnen fich jest ichon elben unter Angabe ibrer feitherigen Eatigleit

L. Rettenmayer. Sigl. Soffpediteur

Mit. für Mabeltranspotr Lagerung u. Berpadung.

Kontorbote

5892 bezw. junger Mann

wier 16 Jabren für Botengange lofort gefucht. Anerbieten mit Cobnanibruchen find u. 3. 5892 in bie Crpea, b. Bl. einzureichen.

Bootographie ! Jung, Gehilfe gef. Demielben Belegenheit gebot n. fich meiter

Atelier 3. B. Chafer, 92 Mifolatitr. 22

Junger judt. Berren. und Zamenfdneiber gel. 61 Friebrichftraße 50.

Guter Wochenschneider

Brincht, berfeibe tann fich auf Blod anthiben. Cowalbaderfir. 49.

Jung. Hausbursche No onialmarengefchift gefucht herberfit. 27.

Tüchtiger Politerer gelucht 6091 Pld. Seipel, Rieblitt. 11.

Sonntag, 15. Ceptember 1907.

Grundarbeiter

Ribam Farber,

Ducht, verheirat Puhrmann orf. Reroftr. 44.

Tucht ber fofort gelucht. (Fd. Bengandt. Rirdraffe 34.

Tüchtiger Packer per baib gef. Berbeirateter, gelernt. Budbinder beborgugt.

Sigarettenfabrit "Menes", Jungerer faunerer Sausburiche 5351

per fafort gelucht. 53: Sausburiche ben 16-17 Gifrana, Rabellenftr. 4.

Sattler lehrling

Morighrafie 50. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.

Etl. 574 Mathane. 2d. 574. Siellen jeder Berufsart für Manner und Grauen. Sanbmerter, Fabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Arantenpflege. rinnen. Bureau- n. Berfaufdperfonal.

Röchimnen. Alleine, Saus, Ruchen- und Ambermabchen.

Balde, Buy u. Monatefrauen, Lanfmabden, Bugierinnen u. Tagl Uhnerinnen, 4006 Bentralftelle ber Bereine:

Badehaus Inhaber" Genfer Berband', Berband benifcher Sotelbiener', Oris, verwaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt 640 &. Stein. Bilbeimfr. 34. Berlette

Rock- und Tailen - Arbeiterinnen gegen boben Lobn geincht. 5233

3. Bacharach. Suarbeiterinnen f. fofort gei 5071 Bellmunbftr. 53, 2, Et. I fetoftanbige Redarpetterin gelucht. Griben Bagar & Mathiat

Bebergaffe 5. Zuarbeiterinnen

für Ta fle u. Rote gefucht. 6030 Frantenftr. 1, 2, St. Durchaus tudnie Zaillen. u. Rodarbeiterinnen fofert für banerno ceiucht. 59.0 80e ufft, '6' Gith, p. r

lüddige Zuarbeiterin balbigft ober fpater fucht Roufet Bolff, Bismardring 88, 2, 1239

Raeinfr. 26. Gib, p. roches Tuchiges Sausmadden : 15. September geincht 617. Sonnen ergerftr. 49.

Jum 15. erpt, ein Madden für Küche und hausarbeit gelucht. Sotel Bogel, Riemfix. ST

Meit. Madden am l. w Canbe in bfirgi. Daush auf gleich od. fp. gefucht, toden w. nicht verlangt. 5911 Clarentbalerftr. 2, B. r. Tucht. Sausmadden gum 15, Ceptember gefucht 6:

Buverläffiges Madden für band und Ruche bei gntem 6197

Bohn gefucht Rheinftrage 56.
Wadden fofert gefucht 6255

Ein tüchtiges Mäuchen

für Bausarbeit fofort gefucht helenanftrage & Tudt, Alleinmadden gefucht jum 1. Ceptemter 4246 Balluferitrage 10, part.

Brave Lehrmädden gegen fofortige Bergurung gefucht. Bigarettenfabrit "Menes", 5483 Rheinganerftr. 7.

Lüchtiges Maeinmadchen per fofort in tieinen Sansbalt nach Bonn gelucht. 4706

Lewin, Bebergaffe 10. Beichaft ber Lebensmitteitrande fucht ein

.ehrmädden

jum balbigen @ niritt. Off, unter &. 5598 au bie Erved, b. BL

Ein Jehrmädgen für Beißgeng fofort ober fpater

Bainergaffe 5, 1. Saub. Laufmädchen Slumengeichöft Balter, 6081 Moripfir. 8.

Suche fofort eine famuere Bunfrau vor- u. nachmittags 6175 Merinftrage 66, P. Bab Jung, Madden ob. Monato.

fran tagsüber gefucht, Lidolfehohe, Biesbadener-Allee 67. Monatsmädden gelndt

Scharnberfift 88. 6244 Eine füchtige Frau

ober Madden für 2 Zag: in ber Boche jum Baiden gef. 6212 Biudernr. 20. 2. Stod. Cuche tucht. Roch. 50 De.,

monati, i gut. Derricalish Stellenbureau Magbalblembowih'i, Bortbftrafe 13.-2. 3869

Bunftl reint. Monatofrau Rai ere Friedrich Mina 34. p.

Chriftlidies Beim, Berberftr. 31, Bart. f. Stellen nadzweis.

Anftanbige Dabdi, jed, Ronfeifton finben febergeit Rod u. Bogis für 1 MR. naglich, iowie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober pater gefuchn Gragen, Rinber-eartueriumen, Radinnen, Sans. u. 401

Hotel- u. Herrschaftsaller Branchen

finden flete gute und befte Stellen n erften und feinften Saufein bier und angerbaib (auch Ans-ianb) bei hochnem Gehalt burch

Internationale Bentral-Plazierunges Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, Telephon 2555. pid-p-pid Erftes n alteft. Bureau am Blage (gegrundet 1870)

Inititut eriten Ranges. Fron Vina Wallrabenftein, Grellenvermittlerin, 7184

Kauigeluche

Aleiner Berd gu laufen gefucht Briebrichftr, 14, 1. 5779

Alltes Blei

ju faufen gefucht. Bu erfragen in ber Erneb b. Bi. 3472

Kohlenkarren gut fanfen gef. Dopheimerftr. 127, bei Guttler. 446:

Babte frete bie bodjuen Breise fahte gete bie gen, Alteifen, Runden, Bumpen, Mint, Deifing. Biet, Aupfer, Bint, Meifte Gummi u Bentuchabfalle er Lidolf Bengel,

Dotybeimeritrage 88. Gur einen Anaben bon 12 Jahren gut erhaltene Rieiber gu tau'en gefucht. Offerien unt &, 6209 an bie Exped. b. Bl.

Eintüriger Kleiderschrank kleines Tischchen

ju faufen gefucht, Angeb, mit Preis u. D. 20 an Die Erped. b. Bl.

Flaiden werben gum bochften Breife angetauft.

Glafden- und Fagbandlung Frankenftrage 6.

Obst-Ertrag. Gingelne Banme, gange Banmenfade, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht. Sart Sattemer, Bel. 2030, Dobbeimerftr, 74.

Bable bedften Breife für altes Golb. Gilber und alte Uhren 5839 Dellumnbir. 49, Gde Wellrigftr.

Verkaufe:

Dobermann-Pinscher, Ribe, erftflaffiges Zier, billig gu perfaufen Erbacherfir. 1, 1 rechts.

Schwarger beuticher Schäferhund (Boifgannd), Rabe 1 Jahr alt, wachfam pramifert gu vert. 5561 Ru erfr. in ber Ern. b. BL

Gine migte Bederrolle, ib vis 90 gtr. Tragtr., u. ein neuer Schue:pfarren ju vert. 4544 Feld ftrage 16.

Herrschaftswagen

flets gu pertaufen 4427 Dramienfraße 34, bei Golombet.

Reue Federrolle, 25 gtc. Tragte., 1 neuer Bederfarren Sieinsoffe 25. für Zapegierer gu pert. Geor, Mengermag, auch als Bieg-transporte Bagen bil, ju verf. 6653 Oranienfr. 34.

Weor, pundmagen in abnebmb, Dedei ju vert. Oranienitr, 84.

Handkarren fofort ju vertaufen fut 17 D. Drudenfir 8, Dis. b. Barmolf.

Glastaften,

für Libentifd, Mrffinggeftell mit Platten billig in verfaufen 5418 Riefmer, Gimiterar. 12. Billig gu verfanfen 2 Beitfellen a 5 ..., 1 Febermatr. 5 M., 1 Sofa 3 M., 2 Feureuill, a 2 M., 1 Aleiderftanber 1.50 M., 1 Bucherichrant 3 DR., 2 Sch nieu-gangen a 2 DR., 1 Regal 2.50 DR., 1 Rapfelmafchine 3 DR., 1 Bittirapparat 5 M., 2 Schmetterlinge-fallen, 1 Bügelbreit 1.50 M., 1 Kleiberichtanf 5 M., 1 fl. Steh-pult 2.50 M. u. diperfes 6194 Bleichfrafe 15a, 2. St.

Neues Talmeniota,

neue Sprungr. u. 3-teil. Cergrade mairage u. Reil, 93br.185 i bil. ju pf, Ablerftr. 40, 1. St. i. 6187

Bweifal. Bettftelle m. Sprungfeberrabmen billig in bert. 60 Seerabenftr 20, 2. Gin Gefinde:Bett ju vert

Billowit Istür. Schrante und Bett

Chr. Derrchen, Edreiner.

13 Betten à 12, 18, 25, 35 Dit. u. bober, Sola 14 Mt., Rleiber- u. Rucheniche. Bafcht, pol Rommore, Rachtide., Tilde, Stubte, Bilber, Griegel, Dedbett, Riffen, Unrichte, Rudenbrett und verichieb, fpottbidig gu pert. Rauentbalerit, 6, v. 5606

Wegen Umzug Rugh, Baichfommobe m. Darmorplatte go 25 M. ju vert, 6012 Pbilipveberger, 7, bochvart.

Matragen, Seegr. 9 M., Wolle 18 M., Rapot 30 M., Dant 35 M., Sprungt. 19 M., ju vert, 56 Rauenthalerfir, 6, part.

Wegen Umzug 2 pol. Beiten mit Hagringtragen. à 75 ML, 2 pol. Waldtoni, à 29 M., Rachttich in. Marmor 9 M.,

fo!. gu vertaufen 2 Muschelbellen, Epc., 3-tril. Watt. und Reif 58 Mt., 101. 311

pertaufen Rauenthalerirage 6. bart. Umjugebalber ein Bett binig gu perfaufen Ridberftr. 19, 1. St. lints Beifa geierte Daibitud-mein

grun gu verlaufen 48: Dreimetbenftrage 1. & elettrifce Bogenlampen, und eine ichone Gabbeiendtung f. mehrere Chaufenfter bill g. ot. 5559 3 Dirich Cohne.

Webrauchtes Softor m. Obers licht gu verfanfen Selenenftrage 7.

Bahrrad billig abjugeben bei Rus, Mubl-gaffe 17. 6169 Dahmafdine wenig gebraucht billig gu vertaufen 600

Orcheftrion 58

Bum Zedan, Geerobenfir. 2

Schönes Pianino

mit gntem Zon, freugf., nugbaum. fofort billig ju vert. 6.6. (Etroillerftrafte 6, 1. rechts.

Ein Ctanb.Erfer ju per-Scharnhordfir, 33

Ein vollftanbiges Schmiebewerfzeug an perfaufen Steinauffe 25.

25afdimajanne. 28afdiburten, Marmor Bafdifommoben, bant u. Kleiberichrant, eif, Kopier-preffe, eif. Bett, mit Marr. 3. of. Emfeefte, 13, L., morgens v. 9-11

gu außerft billigen Bre fen in bes tount guter Qualitat.

Spezialität: Kompl. Braut-Ausstattungen. Heinrich König,

Möbel und Deforation, Wellrigftraße, Gde Belenenftrage. STATE OF THE PARTY.

Zwetichen, 10 Bis, 50 Big. 18c 12. Goldgaffe 19 Tofeph Fint. 6226 Reroftraße 12.

3wetschen, nur allerfeinfte fuße Frucht,

10 Pfd. 45 Pfg. 5890 J. W. Hommer Telejon 1801. Rirdigaffe 30. Edone Birnen,

v. Pid. 10 u. 20 Bid., ju verf. Penrinftrafe 28, 1. 579: Borgügl. Reiter u. Duble, fomie Lagerfäffer und polger gu verfaufen 61: Geerobenfte 32, Refigurant.

Albbruch.

Chwalbacherftr. 8, früberer Arniferienall, find gu verlanfen: Birfa 800 Q. Mir. gr. Schiefers bad, gir'a 1100 C .- Bir, febr gute Borbe, fan neues Banholg, 6. arren. Borbs, fan neues Banbolg, S. arren, 10 auf 12 Ctm., 8 Mtr. lang, halgerne, fowie eif. Toren, Dachtandet, eif. Säulen und Träger (30et. 11 Mtr. lang). 30 ichone Stallienster und lanft, verich Baumaterialien. (Daf. noch febr gu'e eichene Fenter, Größe 1,30 bis u,20 Mtr.) gu baben. 5545.

Chud & Gruber,
Ableror, 58.

Mblerfir, 58. Kolonialwaren-Gefdjäft

mit Obit u. Gemufe, gutgebend, in guter Boger ju verlaufen. Dff. unt r C. 6100 an bie Erp.

Schlofferei unter gunft. Bedingungen gu vert, Rab, in ber Ern. d. 28' 4330 Roloniatwarengefchaft ift megen Rrantbeit billig gu ver-Mab. in ber Ergeb. b. Bl.

Verichiedenes

eefunden. Gegen Beloknung abs ambolen. Rah, in der Erpedition bieled Blattes 6130

14 Friedrichstr. 14. Wasd- u. Feinbüglerei.

- Melyme Baiche Barme L maiden u. Bu,ein unter ditorfreier Bebandtung mit Benngung ber Bleiche wirb beten und abrebolt, Fran Edent, Edudeit. 4 Bole, 1. Et. 72:00

Shubiadenregale, Labenthefen mi u. a. Darmor, neu n. gebroucht, taufen Sie biffig Martiftrafe 12, b. Chath.

Berrenwäsche jum Bafden und Bugeln mirb 4467

angenommen Geerobenfir. 11, Dien, p. Pertekte Büglerin fucht in u. außer bem Saufe Be-ichaftig. Dobbeimerftr, 146 ftb. 2, Stiege. 4952

Tapezieren
30 Bfg. per Rode, fowie alls Mobel. und Betten Politerung w. auf Bunfd im Saufe ausgeführt, R. David, Rettelbedirage 12,

Wagen- u. Karrenfuhrwerk gefocht Bientabterfrage 18, 21001f

Bur Refraurateure und Laben-Iniaber beforge ich tal Oelen der Böden mir flaubfreiem Fugbobenol bet

billiger Berednu g u. recle Be-bienung. Beftellungen molle man per Boffarte an Mug. Dorbath, Delenenftrafe 4 gelangen laffen.

Shirmfobrik W. Henker, Langgaffe 3, n. d. Martifrage, Telefon 9201. 4993 Reparaturen u. Ueberziehen.

Schieme ! Gerofes Bager in Gerren- und Damen-Regenschirme, fowie Ueber-gieben, Reparaturen ichnell und billig Guftav Gulgner, Rerofranc 20.

Brennholz trodenes Abjallbalg bill, ju bert. Sammes, Stubliabr., Morigar. 45

Umzüge per Bederrolle merben über-6049 Jahuftraffe 19. Stiderin

empfiebit fich (Bunt-, Golb. u. Weiftiger, bill git. 5795 Scharnboruft. 87, 2. Musgefammtes Baar

wird angefauft 58. Brifeurladen. grau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin, Sid. Gintreffen jeb, Angelegent. 771 Marktstr.21, gergaffe 9, II

Frau Hall, Schachter. 24, 3. St. Sprechet. 10 -1 u. 5-10 libr. 5825

Phrenologin Lauggaffe 5, im 200. 5886 Beiratopartien werben tred u, die ern Dff. u &. 2636 an bie Erp. b. Bt. 2636

Seiratsbartien jed, Standes vermittelt reed und bistret Brau Wehner, 744 Romerberg 29. Bon bietr. Danb 80 DE, geg. bantb. Midgabiung gefunt, 5927 Offerten unter R. 5921 am bie

Dr. Retau mit 39 Abbilbungen ftatt 2,50 nur 28, 1,-. 4027 6. u. 7. Buch Mosis ftatt 7.50 nur 9R. 8 .-. 18 Barifer Rarrenbilber IR. 1.80, 21. Gauther, Berfanbhans,

Gro. b. Bi.



gut u. billig. Trauringe

rigen. Fabrifation, gefest, geftempelt, in jedem Beingebalt v. Breislage bon DR. 12.00 bas Baar an G. Strud, Golbidmied. Marlifrage 19a, 2. Gt., Gingang Grabenftrage 2 8894

Mellingarheilen i Neubaufen. Treibarbeiten. 4606 Louis Beder, Abrechar, 48.

Rahmafdinen repariert, alle Syfteme, unter Barantie prempt u. billig Moolf Rumpt, Mechonifer, Sasigaffe 16. 612.1

Miethgeluche

ein lerres Bitmmer b, alleinflebenbem Fraulein in anftanbiger Familie m. ob. ohne Benfion.

Offerten mit Breisangabe unter Chiffre B. 6086 an Die Erpeb. Diefes Blattes.

RI, Familie fucht per fofort Dfr. 2 Bimmer-Bohnung. fone Frontfpige nicht ausge-

Dff. mit Breisang, u. R. 6119 an bie Erp. b Bl. erbeten 61:5

Ber 1. Oft, ober fpater eine mob. (Gabfeite) ober fleine Billa gu mieten geincht. 6167 Geff. Off in. Mietpr. unt ft. 3. 6167 an bie Erp t. EL

Gefucht

per 22 Sept. ein eini, mobliertes Bimmer fur jungen Mann. Befl. Angeb u. E. 5685 an bie Grued, b. Bl. erbeten.

Muto Garage ju mieten gefucht

Offerten unter @. 5921 an bie Exped. b. Bl.

Vermiethungen

7 Zimmer.

Wegen Wegzuges bes herrn Dr. meb. Saner-

fauth pon Biedanben ift beffen

beftehend ans 7 Bim., Babe. raum, elettr. Bicht und allem Bubeber ebent, auf falort ju

Frou Joseph Poulet Wwe.,

Radesheimerftr. 20, 1. 7-3 entipr. Bubeh, per 1. Oft. ju perm. Dat. beim Sausm.ifter Grip. Sth., 1. St.

5 Zimmer.

Bahnhofftr. 6, 2, n. 3, Etage, 5 Bim., reicht. Bubeh an berm. Frante, Wilbelmftrage 22 ober 9 iduer, Babnbofftr. 6. 5651

Emferftr. 22, Ede hellmunbit 5-Bim. 2Bobmung per 1. Oft. ober fpater ju verm. Roberes Emierirane 12, p. 7448

Riarenthalerftr. Ede Scharnbornftr., fcone 5-3im. Bohn. im 1., 2. . 3. St., Reuban Rauth u. Schmibt, mit elettr. Licht, Ert., Ballon, Bab, Parfett Binterhans, Rab: bei R Schmidt, Dorfftr. 33, 1. ober Banbureau Duber, Rheingauerftr, 3. 2254

Langaffe 11, Ede ber Baren. ftrage it eine ichone Frontipin-Bohnun; im 3 Ct. 5 großere, 2 fleinere Bimmer, Rude, Gas ufm. per 1. Oftober preismurbig gum verir teten, 3862 Raberes Barterre im Gefcaft uon 3. Dirich Colme. 3863

zuifenftraße 20, i... e. mobilgu verni., 5 Bim, 1 Ruche u. Bubebbr, eignet fich auch gu Bureau. Raberes 21. Bof. 8734 2, 6t. t.

4 Zimmer.

Bubeh. auf jofort ju vermieten. Rab. Rr. 7, part,

Gde Emfer u. Weifenburg. ftrafe, ich. 4-Bim.-Woon mit fammer, 2 Balt. u. Erter per 1. Oft, ober |pater ju verm. Rab bafelbft ober Baubureau, Rnausft r. 2.

Briedrichftr, 18, 3. Et, find 4 Bimmer und Ruche auf gleich ju verm. Wab. 1. Stod. bei

Dellmundftr. 41, Borbert., im 2. Et., ift eine fch. Wohnung von 4 nroft Bim u. Ruch gu vom, Rob, bei 3. Sornung & Co., im Laben bafelbft. 4671 Riarenthalerftr., Ede Scharnhorpftrage, fcone 4-3im.-Bobn. I. u. 2. Stod, Reubau Ramb Schmidt, mit elettr. Licht, Grier, Baftons, Bab, Bart, 11. Binoleum-Fugbodenbelag. Rein Dinterh. Ral, bei R. Schnibt, orfftrafte 33, 1. ober Baubureau huber, Rheingauerftr. 3. 2251

Countag, 15, Cepfember 1907.

Oranienftr. 27, Dib. p., 4 3im. fofort gu vermieten. 806 Rab, Worthfir, 1, 9jaderei.

Rudesheimerftrage 20, 1, St, eine 4-Bimmer-Wohnung permieten.

Ede Zannus und Duer-ftrage 3, 2 Stod, 4-Bimmer-Bobn. mit Bubeh., neu bergerichtet, per gleich oder fpater gu

3 Zimmer.

Bierftadterhobe 36, ichone 8 3im. 29ohn. (Breis 360 Det.), femie Frontip. Bobn. 2 gim. und Ruche (Breis 180 Dt.) ju

Dobbeimerfir. 59, (menten) fcone 3. u. 2-Bimmer-Bobn., ber Rengeit entiprechend, per 1 Oftober au berm.

Dotheimerftrage 72, eine icone Frontipip-teabunng 3 Rimmer u. Ruche per 1. verm. (An rubige Leute) 5114

Topheimerfir. 74 find 3-gim-Bobnung per 1 Oft, ju berm. Dogneimerftr. 81. Reus, 200

obne 3- Bimmer-Bohnung . Oft, ob frab, gu von Dotheimerftr. 111, fcp. große 3-3im. 29obu. mit all. Bubet. ber Reng, entfpr., per fot, ju berm, weggngstale. i. 200 De. (1/4 Johr.) Rab. 3. Et, infe.

Togheimerftr. 126 ich. gt. 3-3. Wohn, fo', od, fpåt gu Ditt.

Gdernforderftr. 12, fraie Bage, icone 3. jummer-Boon. igia

Gnenengunt, 8 im Border. u. Dimerh, find ichone 3-3im. Wohnungen mit reichlichem Buben, per fofort ju permieten.

Ruanofte. 1, 21 Segim, Wohn. event! mit Gariden gu verm. Raberes bafelbit cher Blatter

ftrafie 76, bei Mies. 1847 Stiedricherftr. 6, 1. u. 5. gr., je 1 Wohn. von 3 Bim., Ruch., Bad Erfer u. Balton nebit Jub. eventl. mit Lagerraum pir Ofr. 311 vorm. Nab, v. 1, 1753

Dranienfte, 27, 8-3im -20obn, nebft Bubebbr auf 1. Oftober

Rauenthalerfir. 7, große 3-8 -Bohnung mit reich. Busebbe per 1. Ofr. ju vermieten, Bab.

Rauenthalerfir. 9, ich. 3-Rim.-Dobn, mit 2 Ballons, Bab und reichl. Butebor au 1. Oftober gu verm. Raberce 2. Stod bei B.

Schulberg 27, Ede Schwal-3 Bim u. Ruche gu vermirten 520 DRt. 5880

Walluferftraße 7, DL, = act. Bobn., part. u. Dacht., ju bu.

Babuhof Dotheim icone 3-3. Bobu., neu bergerichtet, Preis 400 Dit, fofort ob. per 1. Dit. gu verm. Rab. Rheimfir. Blument., Biesbaben.

Zimmer.

Molerfir. 4, 1., 2 Bim., Ruche mit II. Bertflott ob. Lagerraum per 1. Oft ju verm. 5520

Dotheimerfir. 81 (Renban), Borders u. himterban, ichone 2-Bimmere Bohnung per 1. Oft. ro, früher zu verm

Dothetmerftr. 109, 2- u. 3. 3mn. Bobn. ber Reus, entipt., iof. ober 1. Oft. bill zu verm. Rab. Renbau Goffel. 5111

Dogheimerftr. 111, moorine 23m. Bohnungen auf gleich

Dotheimerftr. 114, ich Front-fpig-Bobn., beft. aus 2 Bim., Bolton, Ruche und Bubeh bill. auf fofort au perm.

Emferfir. 40, 2 gimmer, Mune n, Reller mit Berthatt (jabrlich 400 M.); 2 Bimmer, Ruche n Reller (jabriich 300 M.); Dach wohnung, 2 Zimmer (mongt-fich 15 IR.); Dachwohnung, 3 Bimmer (menatlich 17 IR.); 1 Monfarte paffent für Schubmader (monatlich 9 M.) per). Oftober gu berm.

Rab. baielbft part. Granfenftr. 26, 2. n. 3 Bint. Bohnungen gu verm.

Friedrichftr. 48, 4. Bbb 2 Bimmer und Bubehor fofort gu vermieten.

Goldgaffe 17, Sto. freundliche 2 Bimmer-Bobnung mit Bubebor an fleine rnbige Fantilie auf Oftober gu berm.

Dallgarterftr. 7, Bob. in eine fcone 2-Bimmer-Bobnung nebit stude, 2 Baitone, 2 Reller u. Speifeverfchlag, towie im Seiten-bau 2 Bimmer u. Ruche mit Balfon auf 1. Ditober gu ber-Rab, Bart, bei R. Stein Archit.

Johannisbergerftr., gweites Saus rechts, fcone 2-Bimmer-Bobnungen (binter) . b. Bagerftr. 6, nachft ber Schier-

feinerftraße, find noch 2. n. 3im.-Bobn. an orbent! Brute billigft ju verm.; auch ift baf. Wohnung preismert abzugeben. Ale Biliale für ein Roufum-geichaft mare die Lage febr gn empfehlen. Rab, bei Rorig. Marftftr. 6, Farbmarengeich

Marenthalerite. 3, Sto. 1. 2-Bim Bobn. fof. gu vermieten. Breis 300 DR.

Ludwigftr. 6, 2 gr. Bimmer und Ruche (Grontfpipe) gu ber-

Micheleberg 21, Bognung 1. bon 2 Bim., 1 Rube, 1 Moni. u 1 Reller jur fofort gu bers mieten. Raft. 1. 6. Theis. 61:0

Rauentalerftr. 5, Stb. in eine fcone Wohn . 9 Bimmer und fruche, auf 1. Sept. ober fpater gu vermieten. Rab. 2thb. part.

Rauenthalerstr. 8, 810, 2-31m. m. Ruche p. fofort ober 1. git bermieten. Rab, bei Mortmanu.

Rheingauerftr 15. Mittelian -Bimmer-Bobn, mit ober ohne Berefftatt gu verm. 5145 Rudesheim e:fir. 36, Reuban

Carl Bergt wer, 2 tib. 2-38 gim. D., der Reng entipr., m. Ball., besgl. Bob, gr. ich. Frontip. B., 2 3. u. Ruche, p. Off. od. ipat. gn verm. Rob. bal. ob. Gobennt. 16, 5227

Steingaffe 28, 2.Bim.-29oun. (nenes Sinterh.) mit Ruche im Grasabiching per 1, Dit. ju permielen.

Werderftraße 4, Dianjaro- Woon. im &bichl., 2 Simmer und Bu-tebbr, menig fcrag gum 1. Oft. billig gu berm. Mab. Bbb. 1.

Dotheim. Gine freundliche Frontfpip wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Inbebor, am Balbe gelegen, per fofort ober foater in prim. Rab. Guftav Muller. Weilhurgertal.

Doigheim, Wiesbabenerite 34 finb 2- in 3. Bimmer-Bohnungen ber Rengeit entipred, Batton Bas u. Baffer, nabe ber Giettrifden, Commer feite nach dem Ribein mit Bu-Raberes Wiesbabenerftrage 30,

Gine fcone 29obnung 2 3m. mit Ballon und Ruche jum Breife von 250 Dif. einichlieft. Baffergelb auf fofort gu perm. Mab Bilbeimftr, Ede Rbein-

ftiale 40. Dotheim. Dotheim, Biesugbeneine 41, n. Bahnhal, ichone SeBimmer-3. St. gu berm. Daberes part, linte.

Donneim Biebricherftrage Saus Schreiber, 1 Bimmer Ruche u. 9 Jimmer mit Ruche, event, 3 Bimmer mit Rude gut vermieten. 4000'r Bierftadt, Thatfir. 7, find

mehrere 2.3im. Bohn. ber Meng, entfpr., preien, gu verm. Rab, bajeibft. 4414

1 Zimmer.

Molerfir. 56, eine Stedmobn. 1 Bimmer u. Ruche, fowie eine Dadwoon, bon 2 Bim u. Ruche auf 1. Ott. in berm.

Doghetmerftr. 81, Reuban, ichone Bobnunger von 1 gim, und Ruche p. 1. Ofrober, event. füller gu berm. Relofte. 9/11. 1 gim. 1 Ruche

per i, Oftober gu vermieten. Grantenftr. 26, man, 1 gim.

Betenenfir. 12, il. Dadio., Bin., Mu uft. an rab, Bente gu verm

Berberfir. 16, icone 1. n. 2. Limmers Frontipibmoinung ga

Portifftr. 17. gr. Biamaroe Der fofort gu berm.

Bermaunfir. 19, 3, r. 1 bibfd gr. Bimmer, Ruge u. Reller, mit ober ohne Manf. per 1 git betitt. Stariftrafe 9, Manjard Bohn., Bimmer, Ruche und Reller gu

Raberes parterre. Oranienftr. 62, 1 3mmer u. Rude gu vermieten. Scharnhorftftr. 19, Gront(v. Bim, an and. Berfon

Edwalbacherfte. 75, Bimmer und Ruche, Borberhaus permieten. Raberes 1. Treppe

Zaunusftraße 25, fc. gr. Fiva m. o. o. M. Br. 10 beg. 15 Dit bai Drog. Walramftr. 25, Bbb. 2 Dach Bobn, je 1 Bim, u. Ruche auf gl ober 1. Oftober ju verm.

Leere Zimmer etc.

Bebritr. 3, part. ichones :erres Cimmer ga vernt.

Rheinftr. 48, part., ein groges leeres Bimmer, auch ale Bureau geeignet, auf 1. Oftober gu bermieten.

Möblirte Zimmer.

21blerftr. 20. 506 erb. reint, Mrb. Schlafft. 6181 Lilbrechtstraße 46, Dib. 1. t ein mönliertes Bimmer gu bermueten.

Franfenfir. 15, 3 im. m. 2 Bett. ju vm. 5336 Goldgaffe 15, 2. ut. ichen mool Zimmer per 1. Cept, b. Gotheftr. 22. 1 Sig. erhalt jung.

Mann Roit u. Logie. Dallgarterftr. S. Dip... fchon nobl. Bim. für 250 M. per Woche fof. gu verm 5926

Sellmundftr. 4, Sit. 1. gut mobl. Bim. mit floffer ifte 8,50 Berberftraße 4, 204. 1

rechte, mobi. Bimmer p. Woche ifte 3,50 IV. ju verm. 6129 Bermannftr. 19. 1. r. ein ich mobil. Bim. an herrn ob. Gel Sidlig gu verm.

Jahuftraße 17, 3, .mis, ein: moot. Bimmer fofort gu ver-

Rapellenftr. 40. mobl. 29oun- m. Echlafgimmer mit Rebeurgum, fep. in an herrn preism. für banernb alt rexmitten.

Rarifer, 37, 1. r., erb. junger Diain gute Roft u. Logis für 10 Mit pro Bode,

Luifenftrage 5, Gia, 2. r, moblierte Maniarde gu per-Lugemburgfir. 4, 8. r.,

Bim. an ig Mann ober Ge-ichafteiri. bill. ju berm. 6183 Mauritiuoftr. 7, 2. Ct. 110., icon mobi, Bim. ber 1. Oft

Morigfirage 23, pin. 1. St. erhalt jung Manu Boeis, 5153 Moright. 23, p., 1. St., era

Tranienstr. 2, part, erb, reint. Ars. Koft in. Logis. 5803 Boonstr. 8, 3, a reint. Ars. erb. ichones Logis pro Woche 8,50 m. Raffe. 2779

Cedanftr. 10, Sib. 2., freundl. mobl. Bim fof. zu vin. 5861 Edulberg 23, 3, rechts oven, mobilerres Bimmer ju vermieten.

Schwalbacherffr. 6 2. mool. Bim. fep., auch bito mit 3 Bett., in. n. ohne Beuf, per fof, gu permieten. Edmalbacherftr 11, 1. 8

mobi. Manf. gu verm, RI. Schwalbacherftr. 5, . 9 fann ein reint. Mrb. Schlaffelle

Batramftrage 14|16, .. Lid mobil. Bim. an rernt, Walramftr. 25. 4. r. mold, Rimmer fofor ju berm. Webergaffe 16, 2, ich mob

Weftenbitr. S. 2. ite., freundt. midol, Zimmer p. 1. Oft, er. Weftendfir. 11, bei Rüger, mbl., 5691 prejem. ju verm,

Beitenditr. 28, 1. St. i. möbt, Bimmer gu vermieten. Borthftr. 7, (an ber Mbeinftr.)

2 icone mobl Bim. (m. je 1 ob. 2 Betten) Schreitrifc bal. per 15. Ceptember ober fpat, gu 5521 permieten. Rab. 3. Etage bei Jacob.

Läden.

Renbau Bet, Doighelmer-ftrage 28, ichaner Laben mit Labengim, ab. L.-R. n. A. fof. ober fparer gu vermieten.

Gataben m. 3 Schaufenftern Dogbeimerftr. L9 fofort gu verm. Der Laben ift ber Lage entipr. für Spezialgefdafte aller Branden febr geeignet, bafelbft Lagerraum en. 3200 qm fofort gu verm

Schöne Löden

Ede Emfer- u. Beifenburgfte, mit Lagerraume, Labengim Bim . Wohn, ju verm. bafelbft ob. Bauburean, Anausrafte 2

Frantenftr. 26, ein Laben mit Bobnung gu verm.

Schöner großer Laden Goldgeffe 21, unmitteibar an Panggaffe, ab 1. Oft, gu bern. R b. Bur. Dopbeimerit. 129 b. Sifchborn.

Jahnftraße 8 Laben, für Burcaugmede gerignet, billig gu

Mauritiusstr. 8

per I Oftober ein fleiner Laden, event. mit Wohnung (3 Bimmer und Ruche) ju ver-

Schöner Laden mit geräumigem Babengimmer fof.

obet fparer gu permieten. Raberes Drogerie Roos, Mengergaffe 5. 4589

Morinfer. 45, Rabe bes Sauptbahnrofe, icone ger. Baben, auch fur Bureangwede geeigne: per fofart eventi, auch frater

Richtfitt. 2, em Laben, 2 Jun. 1 Rude, 2 Reller gu pm 18203 Edulberg 27, Ete Edwa : bacherftr. Laben mit Bobnung, geoignet für Barbiergeichnit, gu ons, Breit 550 D jabri 5483

Rrell innegehabte Galaden Gde Zaunnoftr. u. Geisbergfir., vid-a vis bem Rochbrunnen, ift auf 1. April 1908 gu berm. Der Laben bot acht Schaufenfter, ca. 300 Dunbraime'er Glade, fom. entfprechenbe Rebenranme, Raberes Taunus-firafe 13, 1. St. 6457

Beftendfir. 32, Baden mit Bagerrauem, epent, mit 25obn. bon 3 Bimmern gu om. Dotheim Baben billig gu

Bereinofalden noch auf einige Tage frei, Reffaurant jum Ctorden, Edivatiocherftrage 27.

Biegbabeneritr. 30.

Geschäftslokale.

Baderei u. Ronditorei Stb gelegen, nebft Bobuung mie im Borberbans gu berm Bunide in Being am ben Bod. ofen und and, Ginrichtung, tonnen noch berudfichtig werden. Rabtres Reuban Julius Fifcher, Rieif.

3m Bentrum Der Ctadt Meiner Caben, ald

Bureau

gerignet, per 1. Oltober gn bermieten, Raberes Mauritius. ftrage 8,

Werkstütten etc.

ichone große Lagerraume und 28erfffatte per 1. Ottober eneut. früber gu berm.

Dreiweidenftrafe 6, Batt, T Mtelier für Maler ober Bifb bauer, ober auch für anbere Bmede an bern.

Gitvillerstr. 1, Tociahrte-Reiter Rariftr. 39, p. große Arbrits und Lagerraume fofort obe fpater gu bernt.

Ridb, Dobbeimerftr. 28. 3, 1. Starenthaterftr., Ede Scharn-borfiftr., fleinere Berffatt, pteig, für Maler, Tapegierer, Schreimer, gria 30 Omtr., mit batunter-itegenbem ebenjo großent Lagers raum, ginn 1. Oftober ju berm. Rab. bei R. Schmidt. Dorfftrage 33, 1, ober im Metrbau.

Bin

test

cmp

Tide Dis

Bat

nub

mt

Boll Sold

THE ST

ten Street in the Street Street

音馬道

Für Mafcherei. Cepar, Baid füche nebft Bugeiranm per fol, gu verin. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes 17 Lotbringerftraße 4.

Bothringerfir. 6, Reub., Stall für 2 Bierde, Remije, Benboben. Dungernbe auf 1. Oft. ju vm. Rab. R. Zarg. Bietenring 2, Schulberg 25, großer Rare

toffelfeller bill. gu berm. Schulberg 25, Gife Schwalbacherar, Berffatte Billin ju

Weftendftr. 32, 1-9 geräumige 2Berigatien u. Bagerraum nebit Borbof, für feben gemerbl, Betrieb geeignet,, event. m. 29obn. auch geteilt gu berm. Raberes Schierdrinerft, 3, part. 5728

Pensionen.

Pension Villa Norma. Grantfarterftrage 10, Ren croffnet. 1. Sturlage. Tadellofe Stude. Baber. Glettrifdes Licht. Garten.

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Bauplan

girta 100 Ruten an b. mittl. Bla ter r. gelegen verhaltniss, bill. Dirette Off. unter 8. M. 4183 an die Erp. b. Bi.

Wohnhans

in befter Bage von Dotheim unter gunft. Bedingungen gu verlaufen, Offerten unter 29. 5295 an bie

Die Billa Cherusterweg 9tr. 8, Gde Romerweg, Abolishobe (Balteft. Schillerftr.), enth. gr. Diele, 6 Zimmer, Ruche, Feranda, 2 Erter, Balf., Zentral-beizung, tompl. Babeeinricht. 2c., für 39 000 Mart zu ber-faufen, Rab, bal, ob. nebenan Romertveg 1.

Gin neues a Rod. Wohnhaus in Gonjenbeim ffir 10 000 M. gu verlaufen Anzahlung I—2000 V. Verlaufen Anzahlung I—2000 V. Veit fann 31 4% fichen bieiben. Off. unter E. 4912 an die Exp. diejes Elattes. biejes Blattes.

Sie finden Käufer oder Teilhaber

auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen

fill jede Art hiesiger oder

ohne Provision, da kein Agent, E Kommen Nachf, Kölm a Rh. Verlangen Sie kertengasse 8, L Verlangen Sie kostenfreien Be-tuch zwecks Besichtigung und Rück

men swecks Besichtigung und Ross parache. Intolge der, auf melne Kosten in 900 Zeltungen erscheinedden interate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Reifektianten aus gast Deutschland und Nachberstasten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, gilmzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenem Bursaux in Dresden, Leipzig-Hannover, Köln a Rh. und Karlische-d. 2000.

Hypotheken-Verkehr

a a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Geld

bisfr., reell, bireft u. Rapit.; a. a. mibbel, Barifd., Ceb. Berf. Abid. begnene Ruds. befdafft nadie weistlich IL Blüber, Biesbaben,

Geld Darieben, 5% Binf. Marent id jablung. Diegner, Bertin 51, Friedrich-frege 24x. Rudparte. 37/153

Loubeimerftr. 32, part.

Wer Käufer, Hypothek Teilhaber sucht

für ein Saus, Fabrit, Terrain, Biegelei, Garrnerei, Muble, Gafthof, lanblichen Befig ober Gefcaft gleich we cher Art, wende sich ver-treuendvoll an die Zentral-Ber kaufs-Börse Deutschl., Jant furt a. M., Tongengaße B. Ungebonen 3 Tage, Beilch-trame foftenles. 28/153 tigung foffenles.

Mngeigen: Die Ihalltige Aleinzeile aber beren Ramm to Big., für aus-maris 15 Sig. Der mehrmoliger Aufrahme Rachlet. Reflamenzeile 30 Big., für auswänt 50 Big. Beilagengebühr per Taufend Mt. 4.—.

Fernipred-Anichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Begugeprete: Bonatiis 50 Mig. Bringerlote 10 Min, dach die Boft besteen vierteijderlich Mt. 1.75 aufer Bedrügelt. Per "heneral-Anzeiger" ersbeint täglich abends. Sannlags in twet Ausgaden. Unparteiissche Zeitung. Neueste Nachrichten.

General Danseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tielid: Interbaltunge-Blatt "Beierflunden". - Bodentlid: "Ber Sandwirth". - "Der Sumeriff" und bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotntionsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wielbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 ttbr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausgigen wirb gebeien, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werden.

nr. 216.

Rer-

gree

bet 723

to al

en

210 t, L

Be

Conntag, den 15. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

3weite Ausgabe.

Der Cod des größten Defektips.

Auf der Uebersahrt nach Deutschland, an Bord der "Bremen", hat der Tod einen der fühnsten, scharssinnigsten und berrühmtesten Feinde der Berbrecherwelt ereilt: Robert Allen Binkerton, der Chef des berühmten, größten amerikanischen Deitelbunternehmens, ist gestorben. In ihm ist ein Mann dahie gegangen, beffen ganges Beben nur einem einzigen großen Biele galt: bem Rampf mit ben Gefegesbrechern. Schon bom Bater ber gu biejem rubelofen Rrieg ergogen, bat Robert Binterton nich gu einer beberrichenden Stellung im Ariminalistenwefen emporgearbeitet, die ihresgleichen sucht. Ein Deer von mehr als 2000 streng erzogener Deteftibs, ein Korreiponbentennen, bas fich über ben gangen Erbball erstredt, waren bas vielgestaltete Organ, mit bem er feinen Gelbgug führte, und er, ber Bribatmann, bebentete, wenn auch nicht offiziell, fo boch in Birflichteit, ben Mittelpuntt ber ameritanischen Kriminaliftit. 2018 fein Bater, ein armer Schotte, ber Sohn eines Glosgower Boligei-beamten, als Bottcher auszog, im neuen Beltteil feinen Lebensanterhalt ju fuchen, mochte er nicht abnen, bag er nicht burch bie Beichidlichteit feiner Sand, fonbern burch feinen Scharffinn und sein Detektivtalent zu Ehren und Bermögen tommen wärbe. Aber bald regte sich sein Spürsinn; die Berbrechen und Ränbereien in dem fleinen Städtichen des Westens, das er ur neuen Heimat fich erforen, ließen ihn nicht ruben, er begann ju forichen, zu beobachten, zu verfolgen, nub balb gelang es bem bancher auch, eine Schar ber gefährlichen Berbrecher zu entocken. Run hatte er seinen Beruf erfannt, feine Ehrungen ener bantbaren Ditburger, Die ihn fogar jum Cheriff erbunten, vermochten ibn ju halten, er eilte nach Chicago und bolb mar bas Unternehmen gegründet, bas fein Sohn jur größen privaten Detektivorganisation ausbauen sollte.

Und ber Stolg auf feinen Beruf war auch dem Cohne eigen. Detettine merben, wie Runftler und Dichter, geboren, nicht genacht. Man tann fie nicht als Boligiften machen, wenn auch im Boligeiftand manche Talente gefunden werben," hat er einmal wiogt. Gewiß war die mangelhafte Organisation ber ameritanichen Polizei, die in jedem ber Staaten andern Gefeben unternorfen ift, ein Souptgrund für bas Emporblüben ber "Bintertoob"; aber niemals batte biefes Unternehmen eines Brivatmannes sich zu einer halbamtlichen Stellung, zu der wirksamsten Irganzung des amerikanischen Ariminalwesens, zu einem Weltenstenden wenn nicht ein Mann von beispiellofer Unerschrodenheit, seltenem Scharffinn und außerordentlichem Organisationstalent das Steuer geführt hätte. Heute stehen sit alle europäischen Bolizeibehörden mit Pinkerton in engster Aublung, mehr als einmal ift man genötigt gewesen, seine Bilie in Anspruch zu nehmen, in "Scotland Yarb" bangen seine Bil-ter, und als Binkerton London besuchte, vereinigten fich die engiden Behörben, um bem großen Kriminaliften mit einer toftbaren Ehrengabe ihre Bewunderung ausgubruden.

Die ameritanifchen Boligeibehörben find ohne Binterton m zu benten; unzählige Male haben bie amerikanischen Bräbenten feine Silfe fur verantwortungsvolle Gebeimmiffionen nufpruch genommen und Binterton war es, beffen Gaben in concoin dem Brafidenten Lincoln einmal bas Leben retteten und 123 Attentat von Baltimore vereitelten. Die Bahl ber berühmten Salle, die burch ihn "aufgerollt" wurben, ift endlos und bre Anfgablung wurbe Bucher füllen. Der berühmte 20 Mil-ionen-Betrug an ber englischen Bant murbe burch Binterton Mahnt, monatelang arbeitete er an ber Spipe seiner Leute an ber Rlarung bieses Gebeimnisses. In Anba ericheinen eines benbe in bem Saufe eines ameritanifden jung verheirateten Rillionars Mr. Barren", nach einem glungendem Jefte eine Angehl herren, Der hausberr M. Barren ift entruftet Aber meint ber Fubrer: "Juftin Bibmell, ich verbafte Gie auf saba." Es waren die Mannen Finferions. Im fernen Best-noten, in einer luguriösen Billa batten sie den Mann aufge-burt, durch bessen Schliche in London Millionen erschwindelt

Berühmt ist auch ber Fall bes tostbaren Gainsborough, die Berzogin von Devonshire. Das Gemälbe wurde aus London in gebeimnisvolle Weise geraubt. Alle Nachforschungen blieen fruchtlos. Man wendet fich an Binferton. Dem Ameritait gelingt es noch ftiller Arbeit, Die Begiebungen eines ametita-Aden Banfraubers Abam Borth mit bem Bild-inftabl festguftellen. 3mar gelingt es, einige Spieggefellen Banfraub in Bofton festgunehmen, aber Borth bleibt verdwunden. Schließlich sanden sich leichte Spuren. Eine Jagd salnnt: von Amerika nach Europa, zurück nach Liverpool, wo brith einen neuen Betrug um 400 000 K inszeniert, dann zurück bem Kontinent bis Kleinaffen. Erft nach jahrelanger Ar-eit gelingt es, bas emwendete Bilb gurudguerobern.

Gein gesahrvoller Beruf brachte Pinkerton zu ben abenten-lichften Erlebniffen. Monatelang betrieb er, als Schankwirt berfleibet, in einem Keller eine Rolchemme, um einer Einbreabanbe auf bie Spur gu fommen. Dber feine Beamten treten Goebeim auf lange Best in ben Dienft ber Gifenbahn, um geimnisvolle Berbrechen, Die auf ber Linie fich ereignen, aufquiden. Dann wieber Stiede, Die eines gewiffen Sumore nicht bort bon Babieren im Bert bon mehreren Millionen gu libernehmen. Die Berbrecher erhalten Bind, ber Bug wird übefallen, Roffer und Roffenichrante werden erbrochen. Binterton aber befindet fich im felben Buge, forglich verfleibet, und einge-

nicht in seiner Basche die Millionen, die jo gerettet werben. ...
Aber das Wirten ber "Binkertons", wie man diese Becmten in Amerika kurzweg nennt, beschränkt sich nicht, jo schreibt die "Berliner Bollszeitung", auf die Bersolgung ber Berbrecher, auch im Sicherheitsdienste haben sie sie bebeutsne Stellung errungen, beschüpen Bankhäuser und Juwelenläden und in von der Berbrecher und Freier der eine bestellichen der und bei eine bestellichen und fpringen bort ein, wo die Polizei fich als ungureichend erweift. Bei bem großen Gifenbabnftreit 1894 waren es "Bintertons" welche bie bon ben Ausftanbigen bebrohten Buge berteidigten, und als bei bem großen Streif auf bem Carnegie-Stahlmertdie Arbeiter mit Revolvern und gar zwei Geschüpen die Jahrif befest bielten, waren es wieberum "Binfertons", die anftelle ber Boligei bie Ordnung wieber berftellten.



Rach Unterichlagung von 60,000 Mart

ift ber bei ber Berliner Commery- und Distontobant angeftellte Kaffenbote Eduard Bartich flüchtig geworben. Er ift 29 Jahre alt, 1.71 Meter groß, bat dunfelblondes Saar, ebenjolden, nach



Raffenbote Eduard Bartich.

oben gebrehten Schnurrbart, volles Geficht, gute Bahne und eine alte Rarbe im Raden. Gur feine Ergreifung und bie Wie. bererlangung bes Welbes bat bie geschäbigte Bant eine Belobnung bon 1000 Mart ausgesett.



Hus der Umgegend.

-n. Connenberg, 14. Cept. Die Bebanung ber Landhaus-quartiere, insbesonbere bie barüber in ber neuen Begirts-Baupolizeiverordnung aufgunehmenben Beftimmungen beichäftigten geffern ben Gemeindevorftand und bie Bautommiffion und find bieje Rorperichaften ber Anficht, bag barauf hinguwirfen fei, in bie neue Baupolizeiverordnung biejenigen Borichriften Aufnahme finden, welche ben bisberigen Beftimmungen am nachften fommen. Bur Die Frage, in welche Gemarfungsteile ber Gemeinbebegirt noch Bebauungsarten einzuteilen fei, foll ber § 10, § 316 M und bie Bebauungsplane bas Geeignete ergeben. Bewerbliche und fonftige Anlagen find nur gulaffig in benjenigen Gemarfungsteilen, in welchen geichloffene Baumeife berricht. Die Beratung über ben Roftenanichlog wegen Juftanbfegung ber Biginalmegftreden Biesbaben Connenberg Rambach Bierftadt 1908 foll bis jur Ctatberatung für 1908 berichoben werben. - Dem Geinche bes Bilb. Rilian betreffent bie Abanberung ber Sobenprofile ber Seitenstraße gur Rapellenstraße bor feinem im Distrift "Rirchgarten" belegenen Renban fann nicht entsprochen werben, weil sonft alle übrigen S'henmaße geanbert werben mußten. - Dem Rentner Beinrich Otto bier werben bie hinterlegten Roften fur ben Strafenausban und bie Abehren. Gin großes Banthaus bittet Binferton, ben Trang. | Freilegung für ausreichenb erachtet mit Rudficht barauf, bag !

ber Batbefiger bereits 1 Dieter abgetreten und nur noch 2,50 Meter Erbreiterung auf bas Otto'iche Grundftud entfallen. Die Gemeinde behalt fich jedoch bas Recht vor, die Strafe felbft and gubauen. - Begüglich einer Ungeige wegen nichtgenugenber Beiprengung und Abtehrung der Wiesbadenerstroße wird beichloffen, feine Folge gu geben, ba bie Stragenbede burch bas allauhäufige Abfehren leiden wurde. — Die Andringung eines Drabigitters ober einer Holzeinfriedigung an der Berglehne neben dem Bobnhause des Starl Wahn an der Platterstraße wird auf jeberzeitigen Biberruf genehmigt. Das Terrain bleibt jeboch unbeschränttes Eigentum ber Gemeinde. - Der Stein-brecher Rarl Rilian bier ift als Suisfelbhuter ber Gemeinde Sonnenberg bestätigt und vereidigt worben.

Rloppenheim, 14. Cept. Geftern abend brannte wieber noch geraumer Beit unfer lang erschntes elektrisches Licht Aloppenbeim liegt nicht mehr im Dunkeln, sondern erglängt in einem bellen Lichterstrahl. Herr Wilh. Breufel von Kloppenbeim hat das biesige Elektrizitätswert übernommen. Man wunicht bemfelben gu ber großen Aufgabe vieles Glud. Auch herrn Burgermeifter Aleber von Aloppenbeim fann bie Gemeinde in jeber Sinficht fur die große Dube bei ber Nebernahme bes Gleftrigitats-Berfes banfbor fein. Im aber allen Burgern bezüglich ber Lichtfrage gerecht gu werben, burfte es fich empfehlen, bie wenigen noch bunfien Stragen mit Licht gu

-rn. Sochheim, 19. Sept. Mit bem 1. Oltober boren befamntlich die Funktionen ber Feldgerichte auf und find bafür Ortsichäher zu ernennen bezw. burch die stöbt. Körperichaften zu wählen Für bier murben gewählt: Die Herren Bürgermeister Balch, bezw. Stabtverorbneter & A. hirschwann alle Borfigenber und Beigeorbneter Breis als Stellbertreter. Alls Ortsichager bie herren Beigeordneter Breis, Stadtwerordneter Jat. Edert, Joh. Belten III, Raipar Merfel, Landwirt Rafpar Joj. Munt und Maurermeister Joi Phil. Commer. — Der Beginn ber Dienstpflicht bei ber Feuerwehr soll auf 25 Jahre belaffen werden. — Wegen Aufstellung von Gludsautomgten in ihren Birtichaften murben swei Beute gur Anzeige gebracht, bie Automaten murben beschlagnabmt. Wegen Aufftellung ber Schiegautomaten wird eine bejonbere Luftbarfeitoftener feftgefest werben. - Borgeftern war allgemein befannt, beg bas Brot pro Laib um 10 Bfg. aufgeichlagen war. Geftern nun haben zwei Badermeifter wieber ben alten Breis genommen und beute macht ein Badermeifter befannt, bag er bas Brot pro Laib für 40 und 45 Big, verlaufe, alfo billiger wie borber. Die übrigen burften baraufbin auch ben alten Breis wieber an-

-n. Braubad, 13. Gept. Bente fand bier eine polizeiliche Dild tontrolle ftatt. Es murbe biesmal famtliche bon auswärts eingeführte Milch einer Revifion unterzogen. Wie wir boren, foll Mild beanftanbet und zweds demifder Untersuchung tonfissiert worben fein. — Der Ren- bezw. Erweiterungsbau bes biefigen Boftamtes ift nun in allen Teilen foweit fertig-gestellt, bag bie Raume balbigft benutt werben tonnen. Das Gebäube, bas für ben mehr und mehr fich fteigefnben Bertebr nicht mehr groß genug war, entspricht num allen Unforberungen. - Der Unterricht an ber gewerblichen Fortbilbungsichule bebier am nachiten Dienstog, Iv. Septor. Dieron Dunen teilgunehmen alle im Gemeindebegirt regelmäßig fich aufbaltenben gewerblichen Arbeiter, bie bas 17. Lebensiahr noch nicht vollendet baben.



. Wiesbaben, 15. Septbr.

Kreuz und guer durch die Woche. Bas bie Berbfinebel ergablen.

Faft wollte es icheinen, als ob der Sommer fich diesmal mit einer gang besonders liebenswürdigen Verbeugung von uns verabichieben will, um dadurch ben ichlechten Eindrud, ben er in diefem Jahre mit feinen unfreundlichen und talten Tagen bervorgernfen, wenigitens am Ende feiner Bertiderzeit etwas berabzumilbern. Aber wenn auch die Sonne noch an monden Tagen des Geptembers in fommerlicher Barme vem farblauen Simmel auf die achzende und ftob. nende Manichheit herniederlachte, jodaß die mit berspäteter Sundstagsbige Ueberraichten verwundert nad; oben blid. ten und über die endliche Befehrung des Commers nur noch pormurisvolle Borte im Sinblid auf die verregnete Ferienzeit fanden, wenn auch mand, Giner die bereits ausgemottete Binterpelle wieder im tampferduftenden Schrein verichließen wollte - dieNatur zeigte doch allgudeutlich, daß es vorbei ift mit sommerlicher Pracht, dag der Berbit mit feiner reifen Schonheit und feinem Rerfiorinastriebe Gingug halt in Glur und Bain . . .

Conntag. 15. Ceptember 1907. In absonderlicher Art hat schon jest der Berbst die Ratur übermalt. Die Blatter ber Baume farben fich bereits in ihre berbitliche gelbliche Rote, und ab und gu rafchelt ein Binditog die herniebergewehten "Beugen einstiger Bracht" am Boben gusammen. In ben Garten bieten Die Gerbstblumen den Menschen ihre Abichiedsgrüße dar, das rote Gluben des wilden Beines bildet die Einleitung zu diesem

nach und nach erfolgenden Absterben in der Rainr und von den Obftbaumen werden die legten pausbadigen roten Früchte heruntergeschüttelt auf ben Rafen, me ladenbe Rinder bann jauchgend nach den faftigen Mepfeln und Birnen fuchen. Und in der Luft bilben fich bie fleinen Spinnlein eine eigene Strafe und laffen bie Gilberfadden umber

fliegen - Altweiberfommer.

Es herbstelt! Die Berganglichfeit in ber Ratur geigt fich mehr und mehr. Bald wird es vorbei fein mit den grunenden Wäldern, den blübenden Garten und den blumengeschmudten Balfonen. Coon jest ragen einige fable Aefte aus dem grünlich-gelben Laub gewirr ber Strafenbaume hervor, und nicht lange mehr wird es dauern, bis die harten, icharfen Konturen der Breige dem Stragenbilde ein gang anderes Bild geben, das gwar bem Menichen ein leichtes Erichauern über den Todesichlaf der Ratur gibt, das ihn aber wieder überrafcht, wenn erft die weißen Faden diese tablen Baume mit winterlicher Pracht überbeden merden. Aber man fürchtet beute noch nicht Schnee und Gis; erstift doch noch die lachende Berbitjonne und die murgige Buft folde Gedanken, wenn auch oft am frühen Morgen wallende Berbitnebel ben Ausblid behindern und erft durch die durchbrechenden Sonnenftrahlen vericheucht werden....

Und boch, find nicht die fonnigen, Herbsttage mit die ichonsten Tage des Jahres? Wenn man hinausmarschiert in ben nebligen Morgen, wenn in ben Balbern nur ein geheimnisvolles Raufden ertont und ab und gu ein gelbes Blatt bor bem Wanderer herniederwirbelt, wenn die Sonne fich immer mehr Babn aus dem dichten Gewölfe bricht und bie Ratur in all' ihrer berbitlichen Schonbeit ericeinen logt, bann fublt man die Reize biefer Jahrengeit in ihrer gangen Wirfung; allerdings mogen empfindliche Rafen bei folden Spagiergangen die Rabe frifchgebungter Gelber vermeiden, wenn fie nicht ben Benug biefer unangenehmen plöglichen Luftveränderung in fic aufnehmen wollen,

Neberall in der Ratur fommt jest die Beit des großen Aufraumens", gerad' fo wie beute in ben Wohnungen fo mander ichwergeplagter Menichenfinder, für die die Ottobernabe auch die Freuden und Leiben des Quartale-Umguges bebeutet. Gur die Ungludlichen, die ihr Sab und But dann den grinen, ichwantenden Ungeheuern und den trinfgeldlüsternen achgenden "Biehleuten" anvertrauen muffen, bedeutet es eine Beit ber Menafte und Sorgen, wenn fie an ihrem Auszugstage hinausschauen in die berbstliche Landichaft und beforgt ben Simmel betrachten, ob er ihnen denn infofern etwas Gliid auf den Beg gibt, indem er die bisber fonit fo unliebenswürdig oft erichloffenen Regenschleusen wenigstens diesmal nicht öffnet! Ach, auch das find ichwere Gedanten gur Beit, wenn die Berbfinebel mollen. . . .

Bum Befuch ber lugemburgifden Pringeffinnen in Bieb. rich ichreibt man une, bag es wenig angebracht gewesen mare, wenn ben intognito in Biebrich weilenben Bringeffinnen ein offigieller Empfang feitens ber ftabtifchen Bermaltung bereitet worben mare, wie ihr benn auch feitens ber lugemburgifchen Beborbe feinerlei offizielle Mitteilung gemocht worben ift.

Die Chefrau Bottcher in Biebrich ift die Frau eines Boligeisergeanten. Chebem lebte fie in recht mobligen Berhaltniffen. Gie hatte ein gutgebendes Goichaft, berfügte über ein Rapital von 10 000 M, und bas Leben flof ihr glatt babin, wie bei Leuten, die fich fagen fonnen: Meine Bufunft ift gesichert. Mit ber Beit aber fam die Frau ans Trinfen. Anfangs begnügte fie fich mit wenig, immer größer aber wurden die Quantitaten Alfohol, die fie in fich aufnahm, und immer mehr ging's mit ihr bergab. Um ihre Celbstbeberrichung und damit auch um ihre Moral war es getan. Um fich die ihr sonst fehlenden Mittel zur Befriedigung ihres Trinfbedürfnisses zu ver-schaffen, schleppte sie eines Tages einen Kessel weg aus dem Saushalt und machte ibn gu Gelb. Leider bemerfte ihr Mann nur gu bald bas Fehlen bes Reffels, und weil fie befürchten mußte, daß er nach dem Berbleib foricen werde, forgte fie für Erfat, indem fie einen abnliden Reffel irgend. wo wegnahm. Davon erfuhr nun aber ihr Mann. Das Mag feiner Gebuld war erichopft, und ba er obendrein befürchten mußte, burch feine Fran um feine wirticaftliche Grifteng gu fommen, padte er fie eines Tages am Widel und warf fie jum Saufe binaus. Gie trieb fich bann einige Beit in der Umgebung umber, bis eines Tages die Boriteberin der Biesbabener Abteilung des blauen Krenges auf fie aufmerkfam gemacht wurde, Diefe Dame unterzog fich felbft der Mibe, fie dort, wo fie einen Unterfchlubf gefunden batte, aufzufuden. Gie fant fie in einem Buftant, ber jeber Befdreibung foottet. In einem Schuppen lag fie auf einem Bundel Strob, und um fie herum lagen nicht weniger als 62 Bierflafden, die fie geleert hatte. Mit blobfinnigen Augen ftarrte fie bor fich bin, brach einmal über das andere Mal in lautes Lachen aus, als die Dame fie anfprach und ihr ben 3med ibres Kommens flar zu machen perfucte. Gie babe ihre Bofe fortgeichidt, lallte fie, fie muffe beren Burudfunft erwarten, und die Dame mufte fich gunadift unverrichteter Dinge wieber entfernen. Anderen Tages jeboch fand Frau B. fich in den Geichaftslofolitäten bes Blauen Arenges ein, und es gelang in ber Tolge auch, de wieder in eine geordnete Tatigfeit gu bringen. Geftern erichien fie nor bem Schöffengericht, um fich auf die wider fie erhobene Anklage des Diebitable des Reffele gu rechtfertigen. Bu bem Termin mar ber Rreisarat gelaben, bamit er fich fiber bie Weiftesperfaffung gur Beit ber Tat Jugere. Rach ber Meinung biefes Beren batte bochitmabrideinlich um die fritifche Beit ber Alfohol bas Sirn ber Arnn bereits foweit gugefeht, baft fle nicht mehr Berr ibrer felbit war, und daß bemgemäß ihre freie Billensbeftimmung ole ausgeichloffen angefeben werben unifte. Diefes Gutachten bewahrte bie Frau babor, auch Die arafte Demittigung über fich ergeben loffen zu milffen, bie et, zumaf fifr eine Frau, nur geben fann, es bemabrte fie bor bem Gefängnis. Das Bericht fproch fie frei, weil fie für ihre unter einem Zwange ausgeführte Zat nicht verantwortlich gemacht werden fonne.

Der faum 16 Jahre alte Lift-junge Frang Schnabel aus Bohmen ftand bis gum August Dieses Jahres in Dienften in bem Sotel Metropole. Bulett brannte ibm ber Boben unter ben Bugen. wollte die Welt, besonders Poris seben und fündigte endlich feine Stelle. Bu der Reife aber fehlte ihm das Geld, und um fich foldes gu verschaffen, entwendete er nicht nur nachts, wenn er Dienft batte, dem Bortier aus feinem Bult nach und nach einen Gelebetrag von 50 M, fondern er öffnete auch mittelft Rachschlüffels bas Bult bes Buchhalters, entnahm demfelben 3 Sundertmarficheine, fowie einen Sched liber 83 . H und mochte biefen gleich gu Gelb. gen einfachen und ichmeren Diebstahls hat nach bem beute nor ber Straffammer gefällten Urteil der Buriche G Bochen Gefängnisstrafe gu verbuffen, doch wird er nach einem Gerichtsbeichluß gur bedingten Begnadigung empfohlen.

Wittellos. Die Dienstmagd Glife Sendrifs bon Sachfeld leidet an erileptischen Arampfen. Bor längerer Beit gefellte fie fich einem jungen Manne gu, der noch meniger erwerbsfähig war, als fie felbit, verlegte dann ihren Bohnfit hierber nach Wiesbaden und ichlug fich durch, wie es eben ging. Das Mädchen foll zeitweilig in einer Main-zer Wirtichaft Kellnerinnendienste berrichtet, der junge Mann in Birtichaften mufiziert haben. Endlich ergab fich, daß "er" als Soldat befertiert mar. Die Militarbeforde nahm ihn feft und ftellte ibn als Arbeitsfolbaten ein. Debenbei wird ihm ein gemeinschaftlich mit ber Benbrifs in Robleng verübter Einbruchsdiebstahl fculd gegeben. 2118 der "Schap" weg war, verlaufte das Mädchen ein Möble-ment, das fie, indem fie als die Frau desfelben den Raufvertrag unterzeichnet, von einem hiefigen Abzahlungsgeichäft beschafft und welches einen Rechnungswert von 800 M hatte, für 240 A, begab fich in Gefellschaft eines Freundes auf Reisen und verprafte ben Erlös bis auf ben letten Beller. Der Kellner Bilb. Jungee aus Bald-Algesheim foll ihr den Rat gegeben haben, nicht nur die Mobel fich auf die angegebene Well zu berichaffen, fondern auch fie zu beräufern. Wegen Betrugs, Unterschlagung und Urfundenfälichung burdete die Straffammer heute ihr 8, wegen Anftiftung Jungee 2 Monate Gefängnis auf.

Gine Straftenichlagerei gwijden brei jungen Beuten, dem Tagelohner Rarl R., dem Lotomotivheiger Bans 6. und einem anderen namens RI. fand mabrend ber Racht gum 17. Mai gegenüber bem Gerichtsgefängnis an ber Ede ber Albrecht- und Moritftrage ftatt, bei ber Rl. und G. nicht allgu erhebliche Mefferstiche erhielten, mabrend R. Baue mit einem Stode gu befeben batte. R. und B. ftanden daber beute bor ber Straffammer, um fich auf die Anflage der schweren Körberberletung zu rechtsertigen. R. wurde in 5 Monate Gefängnis verurteilt, G. aber als in

Notwebr befindlich gewesen, freigesprochen.

Cine ber beiben eleftriften Bogenfampen, welche an ber Faffade bes Bartburg-Reftaurants in der Edmalbacherstraße angebracht find, fturgte beute vormittag unmit-telbar binter gwei bie bett. Stelle passierenden jungen Damen auf das Trottoir und gerichellte.

Degüglich ber Affare Schellenberg erfahren wir aunerläffig, daß das Bertragsverbaltnis mit der Boft mit diefein Monate zu Ende geht. Die Melbung, das die Postverpaltung einen Militarargt in die Bafong eintreten laffen werde, war unwahr. Einmal konnte es fich events, nur um einen nicht mehr in Funftion befindlichen Militarargt banbeln, jum anderen aber mar bis in bie lette Beit wenigitens eine Reubesehung der Stelle überhaupt noch nicht erfolgt.

* Auf offener Strede geftellt. Der um 4 Uhr 2 Din, bon Frantfurt abgebende Gilgug Franffurt-Biesbaden murbe am Donnerstag gwifchen Sochheim und Raftel, ba er unruhig lief, in boller Sabrt bom Bugperfonal burch Bieben ber Rotbremje gestellt. Die Untersuchung ergab, bag eine große Signallaterne von ber Daschine abgesturgt und auf bie Schienen gefallen mar. Dos Borfommnis batte Berfpatung bes Gilguges und eines D-

Buges gur Folge. Bei Darlehns-Angeboten burch Beitungeannoncen tann bas Bublitum nicht borfichtig genug Meiftens fpefulieren bie "Gelbgeber" nur auf bie Ginfalt und bie große Rot ber Silfeluchenben, beren ichlimme Lage fie fich in gang unverantwortlicher und nichtewürdiger Art gunube niachen. Berfucht jemanb, auf folche berlodenbe Angebote Gelb ober Sopothefen zu erhalten, fo muß er eine bobe Gebühr vorber gabien - bos Darlebn erbalt er aber in ben allerwenigften Gallen. Es ift gons unglaublich, mit welcher Raffiniertheit manche biefer Belbinftitute ibre Opfer auszubenten verfteben. 3n ber beutigen Beit ber Gelbfnappheit u. bes boben Binsfußes liegt bas Gelb nicht fo auf ber Strage, bag man es auf fragliche derheiten leichtfertig an ben Mann bringen mußte, um es foß los gu merben. Die meiften Beitungen lehnen baber folche Darlebnsanzeigen von vorneherein ab. In allen Gallen wird ce einer Beitungserpebition freilich nicht möglich fein, ben Charoffer solcher Angebote zu erlennen, da die Anzeigen oft in die unsichuldigste Form gelleidet sind. Um schwindelbaften Manö-vern unsolider "Geldverseider", die sich vielsach binter Banken mit bochtonenben Ramen berfteden, auf bie Spur gu tommen, ift bie Mithilfe ber Befer felbft notig. Ber irgenbwie Erfebrungen nach biefer Geite bin mocht, tut gut, fie ber Rebattion unter Borlegung ber Bapiere mitguteilen.

* Abiurnen bes Turnbereine. Beute Conntag wird bei ginftiger Bitterung auf bem lints ber Blatterftrage, im "Ditrift Apelberg" belegenen Turnblag bas biesjöhrige Abturnen, nerbunden mit Wetturnen ber Boglinge bes "Turnbereins Biesbaben" (Dentiche Turnerichaft) abgebalten. Das Betturnen beginnt nachmittags um 13/4 Uhr. Bon 3 Uhr ab: Lollsfest, Turn- und Bollsspiele, Rongert einer gutbeseiten Mufiftapelle, Gefangbortrage bes Cangerhors ufm. Abends: Breisverteilung und bengalifche Beleuchtung bes Turnplapes. Anth fur bie leiblichen Beburfniffe ift in jeber Dinficht Gorge getragen. - Bei ungunftiger Bitterung wird bas Betturnen in ber Bereinsturnballe Bellmunbftroge 26 abgehalten. Dafelbft findet bann abends von 8 Ubr ab gefellige Bujammentunft ftatt, wobet bie Breisverteilung vorgenommen wird. - Freunde bes Bereins fowie ber bentiden Turnfache find wie immer berglichft

" Chentheater. Das jo gern befuchte Theater beginnt am Montag, 16. Ceptbr., feit Juni wieber feine Barietee-Saifon. Bir tonnen beute icon barauf binmelfen, bag es ber Direttion gelungen ift, ein allen Anforberungen bes Bublifums gujammengefielltes Brogramm ju liefern. Bir ermabnen in erfter Binte die Rummer The Conrados, welcher frei Ropf über die Bubne, Tlich und Treppen läuft und jum Colug noch einen Brei-Ropf-Reifenfprung ristiert, Dag und Charles follen auch unifbertreffliche Excentric-Afrobaten und Cascateure fein. Angerbem Sans Dresbiel, ein nur eritflaffiger Sumorift unb The Sceltons die besten Reulenjongleure etc.

. Ronfursberfahren. In bem Konfursberfahren über bas Bermögen bes Beinbanblers Frang Rarl Altenling in Lord ift gur Albnahme ber Schlufrechnung ber Schlugtermin auf ben 4. Oftober vormittags 10 Ubr vor bem Rgl. Amtsgericht in Rubesbeim beftimmt. - Ueber bas Bermogen bes Bingers und Gutebefigere Grang Rubi von Sallgarien murbe am 11. September bas Ronfursverfahren eröffnet. Kontursforber. ungen find bis jum 8. Oftober angumelben.

* Refibengtheater. Das mit fo großem Beifall aufgenommene Luftibiel "Die Welt obne Mauner" wird morgen Montag wieberholt. Um Dienstag und Freitog gelangt "Reiterattade", bas neue Luftipiel bon Stobiger und Friedmann-Freberich gur Aufführung und am Mittwoch geht henry Bernsteins mit jensa-tionellem Erfolg gegebenes Sind "Der Dieb" (Be Boleur) noch-mals in Szene. Als nächste Reubeit wird am Samstag "Raf-iles", 4 Afte von Hornung und Bresbred, für die beutsche Bühne bearbeitet nan R. Besign um arten Molecules bearbeitet von B. Bogion, jum erften Dale gegeben.

* Residengtheater. Spielplan vom 15. bis 21. Sept.: Sonn-tog, abends 7 Uhr "Reiterattade". — Montag abend: "Die Welt ohne Manner"; Dienstag: "Reiterattade"; Minwoch: "Der Dieb"; Donnerstag: "Daben Sie nichts an ber-zollen?"; Freitag: "Reiterattade"; Cametag: "Raffles" (Reu-

beit.]. Spielplan bes Königlichen Theatere gu Biesbaben bom 16. bis 29. Ceptbr. Montog: "Bar und Bimmermann"; Dienstag: "Die Rabenfteinerin"; Mittwoch: "Cavalleria rufticane", Die Berlobung bei ber Laterne"; Donnerstag: Die Robenfteinerin"; Freitag, "Baltüre"; Samstag: "Maribo"; Sonntag: "Samson und Balila".

. Rarrhalla. Der Wiesbabener Karnevaleverein Ratthalla balt am Conntag, 15. be. Dies, in bem festlich beforierien 28albbauschen (Restaurateur & Muller) feine biesjahrige Sommerberanftaltung und gwar ein großes farnevalifitides Boltseft, verbunden mit großem Rinberieft ab, mogu bas gange Etabliffement für die Rarrholla referviert ift. Im Garten finben Rongert und Rinberfpiele etc. ftatt, mabrend ber große Goal gum Tangen bestimmt ist. In bantenswerter Weise hat ber Manner-Gesangverein "Fibelio" seine Mitwirkung zugesagt und wird bas Jest durch Gesang verberrlichen. — Wie bekannt, gebt es bei samtlichen Jestlichkeiten der Rarballa stets recht sibel zu. was am Sonntag, 15. Sept. ebenso sein wird, denn das Komiter ist in eifriger Tätigkeit, um dieses Bolkssest recht amusant bet-

laufen zu lassen. Darum am Sonntag nachmittag auf noch dem Walbhäuschen. Bie bereits in den Bornotizen bekannt gegeben, begeht das Bergnügungsetablissement am Montag, den 16. September, das Jubilaum feines 10jabri-gen Bestehens. Aus diesem Anlaß sei ein kurzer Mudblid auf "Walballas Werdegang" geworfen. Erbauer und Bearfinder des Etabliffements war ber Baumeifter Berr Jatob Rath; ein tragisches Geschick wollte es, daß derfelbe fein Mert nicht mehr im Betrieb feben follte: wenige Tage nach der Gröffnung erlag er einer fich beim Bau gugegogenen Grantheit. Geine Cohne übernahmen barauf Die Leitung. In den erften Jahren ber altefte Cobn Willn Rath (ber ipater befannt gewordene Cdriftfteller) und fobann ber fingere Bruber Jafob Rath. Trop redlichftem Mithen wangen widrige Berhaltniffe diefelben, die Direttion und fury barauf auch ben Befit ber Balhalla an ihren Schmager, den Beingutsbefiger Muguft Schlint, abgutreten, Unter Beilung des letteren bat nun bas Ctabliffement, namentlid in ben leuten Sabren, einen nicht gefannten Aufschwung genommen, und nach mithevollen Jahren ernften Strebens fann beute Berr Schlinf mit Stola auf das Bollbradite gurudbliden und freudig borf er fich gefteben: "Es ift er-Bmeifellos bilbet bente die Balballa einen wichtigen Safter im öffentlichen, wie im Rurleben unferer icho. nen Babeftabt und nur ichmer fonnte man fich jest Biesbaden ohne die Balballa benfen. Soffen wir, bag bas Etabliffement noch recht lange Jahre für unferen Beltfurort eine Stätte bleiben moge, wo ein Jeber nach bes Tages Saft und Duiben Amufement und Berftreuung findet und in diefem Ginne munichen wir ber Balballa ein ferneres "bivat, cresceat, floreat"! — Der Jubilaumstag bringt uns zugleich die Premiere der Borietee-Saifon. Aus Anlah des Doppel-Ereignisses bat die Leitung des Theaters ein nang bervorragendes Spezialitäten-Brogramm aufgeftellt, wie es bisher wohl noch nicht auf der Wahallabiihne gesehen fein durfte. Die Attraftion bildet bas Auftreten ber 7 bei ligen Chunchujen, echte Chinefen aus ber Mandichurei, die ein ganges Barieteeprogramm für fich ausführen und beren feltfame Runfte ficher großes Auffeben erregen werden. Die Truppe befieht einschlieglich Frauen und Rinder aus 18 Rerfonen als Originalität zu bezeichnen ift es, bag bie Chundufen für jebe ihrer Berfonen einen Carg mitführen, be fie nach ihrem Glauben nur in heimtider Erde ruben burfen. - Anch bie übrigen Artiften find Gunftler bon Ruf, fo der Manipulator Clement de Lion mit seinen aufteriöfen Billordballen, bas Tangono Gefchw. Blift, Die floffifdet Strafenmusifanten Doleich und Billbauer, die Parodiftin Emmy Schmit in ihrem originellen Repertoire, das Rramer-Trio als phanomenale Rraftturner, ber Sumorift Bolff-Scheele mit eigenen Bortragen und ber polifommen flimmerfreie Kinematograph "Buderus" mit intereffanten lebenden Photographien. Der Theaterfaal ift festlich befo-

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

- Die Zangichüler bes Berrn Berrmann ber anstalten Conntag, 15. September, im Saale "Bur Balb-luft", Platterftraße, ein Arangden bei freiem Eintritt.

- Unterhaltung, Sonntag, 15. September, findet Unterhaltung mit Tang im Saale "Jur Kronen-burg" unter ber Leitung bes herrn Tanglebrere D. Raplan ftatt. Freunde und Gonner find eingelaben. Aufang Uhr. Cintritt frei.

- Der Mannergesongberein .. Un ion" unternimmt bente, Conntog, nochmittags, einen Fomilienausflug nad Erbenheim (Gaithaus gum Lowen). Gur Unterhaltung ! beftens Corge getragen. Gemeinfamer Abmarid nachmitinns 21 Uhr von ber Englischen Rirche.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 13. Erstklassige Arbeiten. - Mässige Preise. 568

Magenleidenden teilt gerne n. unentgeltfich gegen Retaurmarte Berr Braus Jung in Bilfenroth, Boft Langenbernbach, mit, wie et aut einfache Weife von feinem langen Magenleiben mit befrigen Magen frambie- befreit murbe.

crs

om. tag dier nia-

Rof. thine

emb; ditt. Reu-

ens-

log:

att. rten

olis-Etanben Sum

merwith

mites bet-TLOCO,

igen

am

blid Be-

fein

men ung (ber bet ihen ипо boot. nter ient.

bens

S. BILL et.

wich-

fchő.

Bies-

bas

tfur-

ages

unb

ieres

uns nlaß

tellt,

jeben hei-

, die

Die

6:18

bie

bren,

iöfen

ifdient

diftin

Sto.

nortift

nomin

anten

beto

Der

Baid-

mber,

onen-

oplan

mg 4

immt non

ng fit domiti

13.

6668

I mart

wir et

Wagen.

Kostüme Mäntel Blusen etc.

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Die Neuheiten für Herbst und Winter

sind eingetroffen.

J. Hertz,

Langgasse 20.

6257

a preiswerten, reimmollenen ualitaten, mobenen Garben, egonter Appretur, Dufter

Hermann Bewier, Grantfurt a. b. O. Tudverfandgefchaft gegr. 1873. 4140

naf- u. Enbweinfäffer in allen Gelfen gu vertaufen 322 Albrechtftraße 32.

Brennhol3 & Bentner 1.80 MR. Angündehol3

frei ins Sans. 220 9Rt.

Ottmar Kissling Rapellenfir, 5/7. Zei, 88.

Rünftl. Zähne Umarbeitung ichleat fib. Gebiffe. Reparaturen ichnell u. billigit. Blombieren in Gold u. Smait. unit, Babufdmelsplomben nicht at ermechfein mit gew. Bement-elemben befter Erfat für Gold. minrgetreues Ansfeben und größte betartet, jeboch balb fo teuer. Jahnoperationen unter Annadung von schuerzlinderns
den Ritteln, Garantie für sämticht Liebeiten und schonendste

Behandlung, 5:84 Leiljablung geftattet. Alfred Schönert, Dentift, Helmunbfir. 20.

Seigen Erip, ber hohen Labeniehr billig zu verfaufen
getten. Bettel. Sprunge 3 tl.
rape u. Keil 30 u. 35, 1 u.
in. Keiberschr. 18 u. 25, Bers
32 u. 35, Diwan 40 u. 50
idanfor. 28 u. 33, Tijche 8 u.
Lactt. b u. 8, Sprungr. 20
Latt. 15, Decto. 12 M. Granteuftr. 19.

träulein oder lunger Mann

a 1000 Bit, beteiligen, event, uffen im Daufe. 6171 an bie Nassauische Leinen-Industrie.

Ecke der Kirchgasse

Friedrichstrasse.

Grösstes Spezialhaus für Wäsche u. Ausstattungen Mitteldeutschlands.

Abteilung für Bettwaren, Gardinen u. Teppiche.

Tüllgardinen von M. 3.50 Moderne Dessins Stores Spachtel=Rouleaux reichhaltigster 3.75 Auswahl von einfachster Tül!-Bettdecken 5.50 bis zu elegantester Leinen-Portièren 8,50 Ausführung. Bonne-femmes — Brise-bises — Point-laces Klöppelvorhänge.

in allen Grössen und Preislagen. Velours - Tapestry - Axminster - Tournay etc.

Läuferstoffe Felle und Vorlagen.

Echt orientalische Teppiche

in grosser Auswahl zu ausserordentlich billigen Preisen.

"Cäcilien-Verein"

Wiesbaden.

Im Winter 1907/08 werden unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Gustav F. Kogel aus Frankfurt a. M., folgende Chorwerke zur Aufführung gelangen:

1) Am 11. November 1907:

"Der Feuerreiter", "Christnacht". "Elfenlied".

von Hugo Wolf.

"Die erste Walpurgisnacht"

von Mendelssohn-Bartholdy. Solisten: Frau von Fördransperg-Schrödter, Herr Albert Jungblut, Herr Richard Breitenfeld.

2) Am 3, Februar 1908:

"Der Kinderkreuzzug"

von Gabriel Pierné.

Solisten: Frau Emma Bellwidt, Fräulein Elsa Homburger, Herr Emil Pinks, Herr Vaterhaus,

3) Am 13. April 1908:

"Die Matthäuspassion"

von Sebastian Bach.

Solisten: Frau Loman-Litkeman, Frau Fischer-Maretzki, Herr Thyssen, Herr Knupfer.

Aenderungen vorbehalten.

Sämtliche Konzerte finden im grossen Saale des Neuen Kurhauses statt.

Anmeldungen von aktiven und inaktiven Mitgliedern nimmt entgegen: Die Buchhandlung von Moritz& Münzel, hier, Wilhelmstrasse 52, sowie sämtliche Musikalien-

Erste Gesamtprobe:

Dienstag, den 17. September, abends 8 Uhr, in der Aula der Oberrealschule.

Der Vorstand.

Kronenburg. Conntag, den 15. Ceptember :

Große Unterhaltung mit Canz

im Saale ,, Bur Rronenburg", unter ber bemabrten Beitung bes Deren Tanglegrers IR. Raptan, woju freundlicht einfabet 6921 Bean Chupp.

Unfang 4 tibr.

Meiner werten Rundichaft und Radbarichaft gur geff. Radpricht, bag ich meine Filiale von Wellritrafte 34 nach

Wellritztraße 39ª

verlegt habe, und biete ich mir, and bort bin bas mir bisher bewiesene Bertranen folgen ju laffen.

Wilhelm Maldaner. 6314

Allgemeine Sterbekaffe zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungsgefen flaatlich geneumigte Sterbelaffe auf Gegenfeitigleit. Gegrundet 1885. - Mitglieber 1700.

Bezahltes Sterbegelb Mt. 370,000.

Washahmesabig find alle gesunden Manner und Frauen unter 45 Jahren.
Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Ps., 25 Jahren 20 Ps.

30 Jahren 23 Ps., 35 Jahren 28 Ps., 40 Jahren 31 Ps., 45 Jahren 30 Ps.

Sterbegeld von 100 Mt. vie 1500 Mt. zulässig.

Eterbegeld von 100 Mt. vie 1500 Mt. zulässig.

Anmeldungen zur Aufnahme und nähre Austunft erteilt Heinr. Kaiser. Belleiharabels.

W. Bickel, Langgasse 20; Ph. Dorn, Friedrichtraße 8; Gg. Hillesheimer, Oranienfroße 37: M. Sulzbach Aeroftraße 15.

Alleinverkauf der

Universal=Leibbinde "Monopol

nach Dr. Ostertag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen. In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verhütung und Heilung des "Hängeleibes" u. seiner Folgezustände, wie: Verlagerung der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wanderniere" etc. etc. — Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als such nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird. NB. Man verlange ausdrücklich "Dr. Ostertags Monopol-Leibbinde!"

Ferner Teufels Leibbinden,

bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewährte von Mk. 125 an — Weibliche aufmerksame Bedienung. Andere bewährte Systeme

Taunusstrasse 2. P. A. SIOSS,

Artikel zur Krankenpflege.

Behnfa Rokiamo
für unsere Uhren
und Verbreitung
meeres reich illuatriert. Kataloges
kann jeder Leser
dieses Blattes eine
hooffelne Remontele-Ankar-Uhr für
Herren od. Dames
pratis erhalten. Beden Sie libre
Adresse unter Beiffigung von 40 Pfg.
tn Briefmarken für Porto u. Spessen an

Leop. Feith, Wien 7/1.

5000 Uhren gratis!

Nur noch kurze Zeit! Räumungs - Verkauf,

Belegenheitskaufen

angefammelt, Gingelpaare, burd. Boglaits, Raib- und Wicheleber für herren, Damen u. Rinber merben au 5, 6, 7—10 M. verlauft; früh. Labenpreis der verich, Sorten war 7, 10—14 M Bitte fich bavon n überzeugen, ba bie Mehrzahl ber Stiefel mit ben früb. Driginal-preifen und ber Fabrilmarte "Goodhear-Welt" u. Sande arbeit verleben find. Gin Boften Damen Dalbidube, Rinder. Bogtalf- und Chebreaug. Stiefel in iconer nenefter Faffon und guter Qualitat. 5942

Nur Neugaffe 22, Rein Laben.

NB. Mis Gelegenheitstauf, farb. Stiefel, fruberer Labenpreis 10 ER. fett: 5 DR.

> Berlitz School Sprachlehrinft.

für Grmachiene Luisenstrasse

Ohne Ronfurreng:

in 2 Chritten, fofort begreifbar,

fowie alle andere Tange find in unferer Bohnung ichnell, ungeniert und bequem gu erlernen. Mufit gratie. Beff. Unmeldungen erbeten

> G. Diehl und grau, Bleichitraje 17, 1.

NB. Ueber 150 Berfonen haben lette Saifon Privat-Unterricht bei uns genommen.

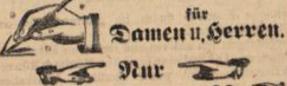
Selbstgekelterter

In Apfelwein.

Morgens warmes Frühstück. 6193 VVVVVVVV

Rheinisch=Wests.

Sandels- und Schreib-Lehrauftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



38 Rheinstrasse 38,

Gde Morigfirage. 3 , 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse.

Befondere Damen Abteilungen. 30 Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis u' der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt' genau nach den Anforderungen der Praxis, 8054

Nach Schluss der Kursa: Zeugnis. Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis,

e te. frei bitrd bie Direttion.

unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit,

6 das Lot zu das Pfd. 2.- 2.90 3.40 3.80 4.30 Mk in vielen Farben und Stärken vorrätig.

Rockwolle, das Lot su 8 und 9 Pf.

PhönixWolle, impragniert gegen das Eingehen. Socken und Beinlängen

in grösster Auswahl, Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Atademische Zuschneide-Schule

non Br. J. Stein, Bietraten, Luifenplat la, 2. 64. Befte, altefte u. preism. Fachfchule am Plage

und famt. Damens und Rindergard, Berliner, Wiener, Engl. und Bari'er Schnitte, Leicht fail Methode. Boringt, praft. Untere. Grund: Ausbildung I. Schnetberianen u. Direfter. Schute, Aufn tail. Rod. w zugefchn. und einger. Tailenmuft, infl. Futter-Anpr. Mt. 1.25 Rodichn, 75 Bfg. bis 1 Mt. Bilsten-Verkauf: Ladb, icon bon Mt. 3.— an. Stoffb von Mt. 6,50 an, mit Ständer von Mt 11.— an.

Bahnamtliche Güterbestätterei

. Burcau: im Südbahnhof Bieobaden.

der vereinigten Spediteure 6. m. b. &

Telephon 917.

Prompte Un. und Abfuhr bon Studgutern.

Vereinigte

Poitnebenanichluß- u. Haustelefonanlagen Frankfurter Privat-Telefon-Getellsthaft, G. m. G. H.,

Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 3964

Kurhaus zu Wiesbaden,

Vormittags 1; 1, Uhr im Abonnoment im grossen Konzertaanle;

Orgel-Matinée.

Frau May-Afferni-Brammer (Violine). Herr Kapelimeister Ugo Afferni (Orgel). Herr A. Hahn (Harre).

PROGRAMM: 1. Fage für Orgel Lber B. A. C. H. . 2. Sérénade mélancolique, op. 26 R Schumann Tschaikowsky

Joh. S. Bach Aria Beides für Violine und Orgel 3. Vorspiel zu "Pareifal"
für Orgel arrangiert von E. H. Lema e

4. Largo für Violine, Orgel und Harfe . G. F. Handel

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Nicht-abonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur im den Zwiedenmannen neuffagt.

in den Zwischenpausen geöffnet.

Im Abonnement:
nachmittags 4 und abends 8 Uhr:
DOPPEL-KONZERT.

+ Stüdtisches Kur - Orchester + --Leitung Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Kapelle des Leibgarde-Infanterie-Regiments 1. Grossh. Nr. 115 aus Darmstadt. Leitung: Herr Kapellmeister Hugo Hauska, 4 Uhr:

Programm des Kur-Orchesters: 1. Ouverture zur Oper "Die Krondlamanten"
2. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper
"Die Hugenotten"
3. Am Wörther See, Walzar
4. Phantasie aus der Oper "Stradella"
5. Ouverture zur Optte "Eine Nacht in Venedig"
6. Albumblatt D. F. Auber G. Meyerbeer Koschat v. Flotow Strauss Wagner M. v. Weber Das Zauberhorn, Phantasie a. d. O. "Oberon" F. v. Blon 8. Durch Kampf zum Sieg, Marsch . Programm der Kapelle des Regiments Nr. 115. Kxiser Friedrich-Marsch
 Praeludium u. Menuett a d. Suite "L'Arlesienne"
 Beim Mütterlein, a. Dr. Schefflers Spielmanns-Ivanovici G. Bizet S. Bren Humperdinck A. Thomas 4. Phantasie a. d. Marchen-Op "Hansel u. Grotel" 5. Ouverture zur Oper "Mignon"
6. Marsch der Landsknechte und Altnürnberger
Trinklied aus dem 15 u. 16. Jahrhundert J. Schreck 7. Einzug der Götter in Walkall aus der Oper "Das Rheingold"

8. Wo die Zitronen blühn, Walzer J. Strauss 8 Uhr: Programm des Kurorchesters: 1. Onverture zur Op. Das goldena Kieuz.
2. Introduktion u. Walzer a. Ein Karnevalsfest.
3. Vorspiel zur Oper Hänsel und Gretel.
4. An der Weser, Lied J. Brall E. Hartmann Humperdinck G. Pressel Ouverture zur Op. "Die Sieilianische Vesper" G. Verdi G. F. Handel Larghetto in D-dur Scherz Nach berühmten Mustern, Potpourri Job. Strauss 8, Frei Kugein, Galopp Programm der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 115: Wilhelmus von Nassauen, Marsch über Alt-

R. Wagner

2. Vorspiel zu dem Bühnenfestspiel "Parsifal". R. Wagner 3. Hüber Tauberhorn, Fantasie a. d.Op., Oberon" C. M. v. Weber 4. Fantasie Solo über "Webers leinte Gedanke" A. Fuchs Trompetensolist; Herr Schandert. niederländische Lieder 5 Kaiserwaizer

6. Quverture zur Oper "Tell" 7. Das Grab auf der Haide, Ballade . W. Heiser Posaunsolist : Herr Müller. Fr. Chopin 8. Manurka 9. Volksseene aus dem musikalischen Schauspiel

"Der Evangelimann".

10. Armeemarsch No. 10 Prinz August Grenndier-Batailion 1806) mit Fanfarentrompeten.

Montag, den 16. September. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochprunnen-Anlage 11 Uhr.

Leitung: Konzertmeister Herrn Wills. Sadony. F. v. Blon. A. Thomas-Herold. Perpetum mobile, Marseh
Ouerture zur Oper "Der Kadi".
Finale aus der Oper "Zampa"
Marienklänge, Walzer.
Serenade hallenne
Fantasie aus der Oper "Die weisse Dame" Jos Strause A, Czibulka Bo.ldleu. 6. Fantasia aus der 0 7. Freikugeln-Galopp Joh. Strauss

Abonnements-Konzerte

ansgeführt von dem städtischen kur. Orchester Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Die Felsenmühle"
2. Cavatine a.d Oper "Lucia di Lammermoor"
3. Im Sternengians, Walzer
4. Siavische Volksmeledie und Variationen
4. Delibes Beethoven Ouverture su "Egmont" Sicilietta . F. v. Blon Fantasie a. d. Op. "Der Barbier von Sevilla" G. Rossini . J. Lehnbardt 7. Schneidige Truppe, Marsch . . .

Abends 8 Uhr:

C. M. v. Weber Beethoven 1. Jubel-Ouverture 2. Gratulationsmenuett 2. Gratulationsmenuett 3. Fan ace sus d. Oper "Hänsel und Gretels" Humperdinek 4. s. Romauze F-dur) für Violine b Zigennertanz) mit Orchester . . T. Naches

b Zigennertanz) mit Orchester T

Herr Kapellmeister Irmer.

5. Vorspiel zur Oper "Die Meistersinger von
Nürnberg" G

6. Marsch der Bleisoldaten

7. Ballettmusik aus der Oper "Die Pamisarden"
Violin-Solo: Herr Kapellmeiser H. Jemer.
Violoncello-Solo: Herr Max Schildbach.

Harfer Solo: Herr A. Hahn. R. Wagner. G. Pierus. A, Langer

Harfe-Solo: Herr A. Hahn.

Peger u. Judithübner all. Assien entstammen und Andalt. Siere u Wassergestügel, Bruteier, rat. Butterartitel, trudigurtösen, über d. gante Erbe gesiet. Kunftgluden, Fresp. Zodin. Legautomaten, Ungeziesersernhalter, Auschenmabler, jahlr. nugbr. Sitsomittel z... Favri transbortobl. Gestügelbäule. best. wie Ste nban. tani i. Betrieb. Geöft. Unternebmen J. Art. Darielog gratis. Gestügelbart i. Lucebach Dest. Leges u. Budithübner all. Roffen entftammin unt. Anta

Sonntag, 15. September 1907.

Wir übernehmen ab Montag, den 16. September, den gesamten

Restaurations = Betrieb

Etablissements "Walhalla.

Gebrüder Scharhag.

Conntag, den 15. September er., nadm. 4 Uhr, "Unter den Giden" (bei John):



bestehend in Rongert, Zang, Breisquadrateln, Rinderipielen 2c., wogu unfere Mitglieder, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichst eingeladen werden.

Gintritt frei! 20

indel

KOSS

å:

Weber

ser.

halage

Straust

Straues

siget izetti ufel

bes

Vel

esimi

nhardt

v. Weber ven erdinek

ches

agnet-Langer 6270

Der Borftand.

Seft. Anmelbungen ju meinem am 14. Off. er,, abends 8.30 Uhr, im Raiferfaal. Dobbeimerir: 15, beginnenben

haupt=Tanz-Kurius bitte ich in meiner Wohnung, Watramftraße 3, 2., und Belbftrafe 1, 2., bewirfen zu wollen. 6317

Wilh. Groß, Camlehrer.

Santban Germania, Platterftraße 128.

(Unter ben Gichen). Seute Conntag, ben 15. Ceptember finber nachmitttaas bon 4 Hibr ab eine große

humoristische Unterhallung mit Tanz statt. 3 Rempnich. Es labet freundlichft ein Eang frei. Tang frei.

Wiesbadener Strafenbahn.

Rachtrag III jum Tarif vom 30. Marg 1904, enthaltend Beforderungspreife für bie bemnuchft gu eröffnende Binie: Biebrich (Dampferlandeplay)-Rurve (Biebrich Dit),

Rabere Ausfunft erteilt bie Betriebsvermaltung in

Darmftabt, im September 1907.

Subdentiche Gifenbahn. Befellichaft. Die Direttion.

Aer	ste-T	afe	-
No. of Street,	Verreist	Ver	treter
Dr. Schrader Stiftstrasse 4.	vom 7, bis 28. Septbr.	Dr. Jungermann Langganee 91.	
Ven der R	eise zurüc	k:	am

Dr. W. Koch. Dr. Gerheim, Adelheidstrasse 46. Dr. Hans Wachenhusen. Dr. Klopstock, Webergasse 28.

Süsser Apfelwein.

Reftauration Karl Uhrig, Wörthftr, 12.

Bacht 3wetichenkuchen!

3wetiden per Bid. 5 Big., 10 Bib. 45 Big.

Gebr. Sattemer.

Musjug aus den Civilftands.Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 14. September 1907.

Geboren: Am 11. September dem Reftaurateur Alfred Wagner e. T., Charlotte Antonie Anna. — Am 6. September dem Gartner Emil Beder e. E., Emmy Auguste Bilbelmine. - Um 5. Geptember bem Rellner Baul Beder e. G., Balter Rarl Friedrich. - Um 11. Geptember bem Trödler Ifat Stummer e. T., Arma. - 21m 9. September dem Holgbildhauer Louis Fahrenberg e. E., Lina Luife. -Am 10. September dem Hausdiener Johann Jodum c. T., Maria. — Am 12. September dem Majchinisten Johann Biftor e. S., Hans Willi.

Aufgeboten: Tijchler Theodor Meger in Berlin mit Elijabethe Groß baf. — Buchbalter Rarl' Miblfriedel bier mit Johannette Beft bier. - Silfsmeichenfteller Bbilipp Rarl Lampertie hier mit Johannette Bilhelmine Schmidt in Sanau. - Bierbrauer Cornelius Reichert bier mit Anna Hertlein in Maing. — Architeft Bilbelm Rumpf hier mit Josefine Milnch bier. — Badermeifter Albert Belfrich in Mannheim mit Auguste Rleber in Maifammer! -Sausdiener Rarl Schumacher bier mit Maria Rimmeth bier. - Druderei-Fattor Otto Schind in Banau mit Ra tharine Jung bier. - Gefangehumorift Bilbelm Mintler in Darmitadt mit Anna Sidethier in Staffurt. - Füfilier Bolentin Berch bier mit Ratharine Morneweg in Billertshaufen. - Schutzmann Johann Schafer bier mit Minna Sodert hier. - Saubtmann und Adjutant ber 15. Feibartillerie Brigade Ernft Bollmer in Coln mit Etbel Clipbe in Bad Ems. - Mufifer Otto Bogel in Budenbeim mit Rathorine Rufbaum baf. - Monteur Germann Münch bier mit Bauline Lord bier.

Berebelicht: Zaglöhner Georg Raifer bier mit Magdalene Riegen bier. - Architeft Philipp Ricolaus in Gießen mit Florina Rung bier. — Raufmann Mar Beined bier mit Rlara Ringel bier. - Rutider Sofef Ruditer bier mit Maria Reidelbach ju Oberbach. - Sausdiener Rarl Emmert bier mit Elifabeth Trojan bier. - Baditeinbrenner Rarl Abel bier mit Margarete Coneiber in Biebrich

Geftorben: 11. Ceptember Bantednifer Rarl Roienberg, 47 %. - 12. Geptember Auweller Albert Beideder, 42 3. - 12. September Gertrud, T. bes Schubmachermeifters Andreas Poldmann, 4 M. - 11. September Reftaurateur Rarl Soult, 51 %. - 12. September Bermann, C. des Raufmanns Guftan Binsler, 3 M. - 12. Ceptember Bfarrer Bermann Tiesler aus Bierftadt, 32 %. — 14. September Marl, C. bes Weichenftellers Beinrich Bermet, 2 M. - 13. September Marie, T. Des Ladierergebilfen Rarl Schifer, 1! 90. - 13. Ceptember Rudolf, S. des Silfsweichenftellers Peter Brud, 1 D. - 13. September Rubolf, G. bes Geichaftsreifenden Georg Burfardt aus Biebrich, 2 3. — 13. September Ludwig, G. bes Bureangehilfen Richart Schloffer, 8 M. — 13. September Toglöhner Philipp ob Schneiber, 65 J. — 13. September Rarl, S. des Taglöhners Rarl Gijeneder, 1 %.

Ronigliches Stanbesamt.

Große

Begen Bertauf ber Billa Frautfurterftrage 12 babier, verfteigere ich im Auftrag Donnerstag, ben 19. Ceptember er., vormittags 91/2 und nach= mittage 21/2 Hhr anfangend, folgende fehr gut erhaltene Mobilien als :

8 fompl. nugb. frangofifche Betten, Baichfommoben und Rachttifche mit Marmorplatten, 1. und 2tur. polierte und tannene Rleiberichrante, Rommoben, Ronfolen, Bertifo, 1 nugb. Gefretar, Schreibtifche, 1 eichener 2tur. Rleiberichrant, 1 Bluich. garnitur, 1 Cofa, 4 Ceffel, 2 bito, je Cofa unb 4 Stuhle, einzelne Gofa und Geffel, 2 Goldpreilers ipiegel mit Trumeau, verichiedene andere Spiegel, 1 Bartie Bilber, Auszieh-, ovale, runde Spiel- und Ripptiiche, 1 fait neuer Laufer mit Stangen, große und fleine Teppiche, Borhange, Bortieren, Figuren, 1 Bogelftanber mit Rafig, 1 Ffurtoilette, Bronge. Stanbuhr, 1 Rahmafdine, Lampen und Lufter, 2 Babewannen, 1 Ruchenichrant, Rüchen. und Roch. gefchirre und fouftige Sausgerate

öffentlich meiftbietenb freiwillig gegen gleich baare Bablung

Villa Frankfurterftr. 12, dahier, 1. Et.

Befichtigung am Berfteigerungstage. Adam Bender,

Anftionator u. Tagator.

Beiduitelotal: 2 Bleichftrage 2. Telefon 1847.

Roniglime Chaufviele.

192 Borftellung: Bum Boteile ber Benfions-Anftalt ber Benoffenicaft Deutscher Babuenangehöriger.

Dienft. und Freiplage find aufgehoben,

Bar und Bimmermann. Beter I., Bar von Rufland, unter bem Ramen "Beter Michaelam", als Bimmergefelle . Berr Beter Imanew, ein junger Auffe, Fimmergefelle . Berr Beter Iwanow, ein junger Ausse, Zimmergeselle . Kerr veute, ban Bett, Bürgermeister von Saardam . Herr Kehlopf Marie, seine Richte Gesandter . Herr Haus. Dans . Gerr Braun. Berd Syndham, englischer Gesandter . Herr Braun. Berd Engelmann. Kort Prederick. Warquis v. Chateauneus, französischer Gesandter . Herr Prederick. Beitwe Brown, Zimmermeisterin. . Herr Berg. Gern Berg. Gen Rathadiener . Harboliener . Herr Berg. Gen Rathadiener von Saardam. Magikratspersonen. Mathadiener, Einwodner von Saardam in Holland. — Beite 1698.

Mustalische Leitung: Herr Brosesson Mannkaede.

Spielleitung: Herr Regisser Medus.

Gemabnliche Breife. Enbe nach 9 45 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege bod Billig.

Nachtrag

Miethgeindie

3-4-Bimmer-Bobn, gelucht in Befchaftaftr. nicht über 1 Et. Offerten unter 3. 6947 an bie

Vermiethungen

ich. 3-Bim.-Bohn. mit Bolfon, im 1. St., für Dr. 480 per 1. Oft. gu verm. Raberes bei M. Rummel, Bigarren-Spegial-

Gde Dotheimerftr. u. gweiter Ming, find febr ichone 2-, 8- u. 4-Bimmer-Bo hnung, mit berri. Musficht und allem Bubehör auf fofort gu perm. Raberes baf u. Bieten-Ring 5,1.

Rengaffe 12, neuberger. 3-3.-Manf . 29obn. bill. ju vermieten. 98ab. Bob., 1. Ct. 6279

Bietenring 5, in eine icone 3 Bimmer-Bobinng mit 2 Bolf. u. allem Bubebor auf fofort gu Dab, bafelbit,

Bim., Riche und Reller ju vm.

Dirfdgraben 18a, 2 3mmer, Ruche und Reller per 1. Oft ober fpater gu vermieten. Rab im Laben,

Doubeimerftr. 88, 2016, 2-Bimmer-Bobn. m. Bubeber fogl. gu bermieten. Rab. Borberbaus 1. Gt bafeibft Bimerban 1 Bimmer und Ruche Ill berm.

Echachtftr. 20, 2 Bimmer und Ruche mit Glasabiching auf 1. Oftober gu vermieten.

Bleichftr. 41, Dth., fc. 1-3im. Bohnungen m. Bubehör per 1. Ott. a. e. ju bm. Mas, baf. Bureau, Bof vechte. 5577

Morigftr., 64, Stb., 2 leere Bimmer gu berm, Molerfir. 30, ift 1 fch. Parterre Bobn. Stb. gu verm.

Bellmundfrage 36, 2, freund. fich mobliertes feparates Rimmer jum 15. September ju ber-

Rarifir. 30, Mitib., part., moot. Bimmer gu perm. Steingaffe 16, mool. . Bimmer mit 2 Betten gu berm.

Molerfir. 16, einfach möbliertes Zimmer gu verm. Dellmundfir. 34, Stb. 1. Gt. erb. 1 Arbeiter Boots. Balluferftr. 3, Deb. 2. L.

Rarifirage 44, z. r. gut möst. Bimmer per 1. Oft.bill. in Der-

gweiter Ring, 2 fcone Saben, für Detigerei u. Bad rei gut neeignet auf fofort ju vm. 6281

Stellengeluche

Junger Mann

municht für bie Binterfaijen Ben1 trafbeigung gu tebienen. 6.4: Rab. Gebanftr. 11, Seb. 2. ober an ber Erp. b. Bl.

Offene Stellen

in ber felbftanbigen Musführung eiettr. Bicht. u. Rroftanlagen, für alle induftr. Unternehmungen erf. fofor: grjudt. Bewerbungen borern nur ichriftlich erbeien an: Rhein. Gleftrigitats-Gefellfcaft 6. m. b. Q., Biedaben

Gefudit:

mit guier Schrift, fleifig, gugroße Fabrif. Gintritt 1. Oft. Offerien unter @. 6288 an bie

15-20 tüchtige

ftrage 47.

Phil. Oft & Cie.

Tücht. Erdarbeiter

Steingaffe 19, bei Schafer. Bef. jung. Madden, bas gu Saufe ichlafen fann. Blüderitraße 19, L.

Sauberes Laufmädden per 1, Oftober gefucht. Raberes Gueifenauftr. 7, 1. rechte. 6286

Angehende Büglerin grindit 6978

Steingaffe 18. Ge ucht für wochentl, 3 mal borm. 8-10 Uhr ein fant. Frau ober Machden fur Sansarb, 6253 Rleifitt. 16, 3. redits.

Für unfere Saus u. Ruden. gerathe Atotg fuchen wir ein Lehrmadden

M. Frorath Rachf. In ber Rariftrage fann anftanb. DRadden gegen 1 Stunde Sans-arbeit pro Zag leere Mani, erh Mab. Oranienfir. 24, 3. 6945

Gar unfere Tapifferie 216. teilung fuchen mir eine tüchtige

Branchefenneniffe befitgen, belieben ideitliche Offerten mit Beugnid. abidriften und Bilb unt. ihrer Gehaltanfpriiden einzufenben.

Gebr. hartoch, Duffeldorf.

Richt a. jung, reint, guperiaffiges Dabden, welches gu Sanfe ichlaf. Abelbeibitt. 47, Gtb. 1. r.

Verkaufe

Am Abbruch Coulinstr. 5

find Balten, Lange 9 Mir., eine eidene Bolgtreppe, 1 Mir, Brit, Chrift. Bilgenröther.

Ein Kinder-Silywagen mit Bederberbed ju pert. 6300 Stiftfraße 1, 1. St.

. gebraudite

Ladenthefen biflig ju vertaufen. 2. Schwend, Dinblaaffe 11/13 6288

Ein Baum Birnen

(Blattetfir.) gu verfaufen. Rab. Rifelaeftr. 26, bochr. 6249 Dofifetter m. Münte

IM Der aufen Bellmunder. 27.

Zweitür. Kleiderforank mit gwei Schuppladen für 10 D gu verfoufen Oranienftrage 40, Deb. 3, 1, Gigen Liegewagen fait neu bio

Meberfir. 16, 1 f. Bu verfaufen Bertftelle mit Sprungrahmen, 1

Draniennr. 48, W. p. Gur große folante Rigur u. Jafettangng bellig gu verfaufen Dobbeimerfir, 94, p. r.

falläpfel zu haben Steingaffe 19, Sib. 1. St.

Billig zu verkauten: 2 vollet. Betren, einenr. Rleiber-fdrant, 1 dediger it. I oval. Tifch Hermannstr. 24, 2. St. ≡

Edibne eichene Bauuftrace mit Bobium, fcone Finrtoilette (altponium, icone generoliete (alteichen), gr. Kopolent m. Meifings fange, pol. Afeiderschräuse mit Beigeng-Einricht., Barte Bitsch-Küchen-Einricht., Mabag. Spiegelichent n. f w. b. zu vt. 6820 Abolisater 6, hib. bart.

2Bohnungseinrichtung weggugebalber gu verfaufen. Bangaane 9

Handkarren zu verkauren



6364

Für Damen!

Ronrad Mehrer, Damenfdneiber, mobnt jeht Seerobenftraße 2, I. St., am Gebanolot, 6322

Damen

werden in und außer bem Saufe frifert Reroft, 34, Seb 1. 6250

Frauenleiden bebandelt gemiffenhaft n. bistret Br. DR. Museynsti, Burich I., Schweig, Lowenftr. 55. Radporto

erbeten.

beichafft ichnell gegen Berpfandung bes Sausitandes, Lebensverficher., Abichtuffe, Boligen, Supothenten ac. Br. Brud, Biebrid, Friedrich ftrage 24, G.

auf 2. Supothte und ein Reftauf von 15000 DR, gegen Rachtag. Ein Saus verbunden mit Baicherei mit beffer Runbicaft gu verfaufen Rab, b b. 3mmobilien Agentur Beder I in Dopheim, Biebricher-6259

Buchweizengrütze, Buchweizenmehl

empfiehlt ftets frifch 5359 Tel. 2381. Reugef

Sterndeuterin

(Spiritiftin) ert. Mustunft über b. gange Leben, gu fpr. tagl. v. 8 Uhr vorm. bie 9 Uhr abenbe. Dab. Rornerftr. 9, i. Gemufelaben.

1 Big, 1 Seinftfaprer, 1 Wedaftsmagen mit Breateinrichtung, 1 Doppeip. Fuhrwagen, 1 leichter Fuhrwagen, 2 Feberrollen, 1 Bagen mit Fag (1500 Ptr.) bill; an verlaufen. 3989 gu verlaufen. Connenberg, Langraffe 14.

Prachtvoller Kies für Bochbau, Strageriban u. Parf-

billigft burch Baufel, Robrftuble, gut erb., eiferne Betiftelle u. gebr. Bapageifafig bill. gu verfaufen 3791 Mbrinftrage 68, 2.

Gang neuer Diwan umftanbe-halber febr billig gu bert. 5315 Dreiweibenftr. 4, oth., D. r.

Mittwoch, ben 18. Ceptember, vormittage 91/, und nachmittags 21/, Ilhr beginnend, berfteigere ich jufolge Auftrage in ber Wohnung

nachberzeichnetes fehr gut erhaltenes Mobiliar :

eichener Bibliothefichrant mit Trube, eleg. 2 fur. Spiegelichrant, Baichfommobe mit Marmor u. Spiegelauffat, 2 Rachttiiche mit Marmor, Calon Pluich-garnitur, Cofa, 2 Geffel, 2 rote Leberieffel, ge-

foweifte eingelegte Rommode. Ruftb. Spieltifch (eingelegt), fehr gut erh. Berjer Teppiche, 2 Taburettifche mit Berlmut u. Glfenbein eingelegt, 1 Mappe mit Runftblatter alter Meifter, 2 Debaillon= Bilder (Porzellau-Malerei), 5 Merth.

Delgemalde, 2 von Jungblut, antife Standuhr, 3 Flügel Runftverglafung für Balfon geeignet, 6 Blatt elegante, faft neue Commeiger Garbinen, 6 Blatt Plufchportieren mit Bubes bor, Lifter, eleftr. Beleuchtungeforper, 2 Revolver mit Munition, Jagdutenfilien, 2 gefchnipte Rrugifire, große Partie gut erhaltene Bucher bon Goethe, Leifing, Schiller, Berber uim., Brodhans Lexifon, Jubilaumsausgabe, Rleiderichrante, Rammoden, Ronjole, vollständige Betten, Diman, runde, ovale u. vieredige Tijche, Ripp-, Rah-, Spiel- und Bauerntifche, Pfeilerspiegel, verich. aubere Spiegel, Phonograph mit Blatten, 2 ciferne Blumentifde, Blumenftander, Stuble, Sandtuchhalter, Sansapothefe, Chirmifander, angefangene Teppicharbeit mit Material. Sofatiffen, 2 Genftermantel, große Bartie Briftall. glafer, gr. Bartie Gilberjachen, großer Bierfrug, Bajen, Lurus. und Gebrauchsgegenftande, Baufutenfilien, Gartentijd und Stuble, hocheleg. Ruchen Ginrichtung, beft, in Ruchenfdrant mit Bleiverglafung, Rudentifc und Stühle, Topfbrett, Gisfdrant, Bugelofen, Leiter, fowie viele bier nicht benannte Wegenfranbe

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung Befichtigung nur am Tage ber Anftion.

Seorg Fäger.

Auftionator u. Taxator Geichaitelotal: Comalbacherfirage 23.

Morgen Montag, den 16. September, nachm 3 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags im Difte. "Weinrebe" ben Ertag bon

25 vollhängenden Apfel-, Birn- u. Mußbäumen

freiwillig meiftbietend gegen Bargaflung.

Bufammentunft: 23/4 Uhr am Bierftadter Welfenteller.

NB. Dbft-Aredgengen in ben umliegenbn Diftriften fonnen mitverfteigert werden.

Georg Jager

Auftionator u. Tagator. Bejdaftelofal: Edimalbacherfir. 25.

Möbel

und Einrichtungen

Wiesbaden.		Wiesbaden.		
Spiegelichränfe	1	NAME OF TAXABLE PARTY.	Mari	
Bertifo mit Spiegel .	17 1	30	"	
Bol. Aleiberichränfe .		48	-	
Cofa- und Auszugtisch	c .	18	"	
Schreibtifche		35	"	
Rompl. Betten	. ,	65	"	
1-tür. Aleiderschränfe		15	"	
2-tür. Aleiberschränte		26	n	
Rüchenschränte		18 130	*	
Flurtoilette m. Facettip	ienel		"	
Bettitellen	reger	15	"	
Baichtommoben		18	"	
Geegrasmatragen		9	"	
Bor Spiegel und	Bilb	er 3	DO .	

ju hier noch nicht gefannten Preifen, fowie moderne Rucheneinrichtungen von 50 Mart an, helle und duntle Chlafzimmer (Giden) 6302 mit Spiegelglas und Marmor von 295 Mart an.

Unerreichte Auswahl. Gine Befichtigung überzeugt von der Reellitat

Des Ungebote. Günftige Gintaufogelegenheit.

Spezialität: Braut = Ausstattungen. Wiesbaden, J. Rosenkranz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplay 3 u 4.

300.— Illark Belohnung

werden demjenigen zugesichert, durch dessen Tätigkeit die Wiederherbeischaffung der in der städtischen Urnenhalle auf dem neuen Friedhof an der Platterstrasse gestohlenen Aschenurnen oder die Ueberführung der Täter gelingt.

Der Verein für Feuerbestattung

Brandverficherungsbeiträge für 1907.

Die Entrichtung ber rudftandigen Betrage wird in Erinnerung gebracht, ba in Rurge bas Mahnberfahren eingeleitet werden wirb.

Biesbaden, ben 15, Ceptember 1907.

Sauptfaffe ber Raff. Landesbant.

Bekannimachung.

Begen vorzunehmender Pflafterarbeiten wird die Sauptitrage hierfelbit bom Rirdmeg bis Schnittermeg bon Montag, den 16. d. Dits. ab bis auf weiteres für Fuhrwerfe und Reiter geiperrt.

Der Guhrmertes pp. Bertehr geht für die Beit ber Sperrung über Rirchweg, Rhabanusftrage und Badweg ober untgefehrt.

Wintel, ben 13. Ceptember 1907.

Die Bolizeiverwaltung.

Der Bürgermeifter . 4201 Altmann.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Soly und Retallfärge, llebernahme b. Leichendeforationen u. Transporte, and für Fenerbeftattung ju reellen Breifen. 1994

art

an,

6302

tät

ch

uf

sse

10

citte

die

HOC

Hir

ber

Sport.

Conntag, 15. Ceptember 1907.

)(Gine erstflaffige frangofifche Gufballmannichaft in Bied-jaben. Dem Sportverein Biesbaden ift es gelungen, jur Er-rinung feines neuen Sportplates eine erftflaffige, frangofifche aufballmonnichaft ju berpflichten. Um 6. Oliober wird bie Mosation sportire Porifienne bier gegen die erste Mannichaft bei Sportvereins spielen. Die guten Resultate, die der Kind in seinem letten Spielen erzielt bat, lassen erkennen, daß er im Begung auf Spieltüchtigteit in Frankreich mit an allereriter Bielle ftebt. Es ift ficher, bag uns am 6. Ditober ein fortliches greignis bon bervorragender Bebeutung geboten wirb, wie wir in Biesbaben noch nicht gefeben baben.



Eine gauze Befellicaft foredlich verungludt.

Lugemburg, 14. Gept. Gin Automobilunglud ereignete fich bei Belfort. Der Bagen bes Butsbefigere Baron be Terneco ens Bfoffenbeim, welcher Mbgeordneter für Gich ift, fturgte an einer abichuffigen Stelle, als er mit größter Geschwindigfeit eine furge Rurve nehmen wollte, um. Alle Infaifen, ber Baron, feine Schwiegermutter, feine Frau, feine Zochter und eine Freundin ber Tochter, fowie ber Chauffeur murden binauseichleubert. Mur ber Baron blieb unverlegt. Die Schwiegermutter ift tot. 3mei meitere Berfonen murben ichwer, bie anberen leichter berlest. Der Bogen murbe bollig gertrum-

Die Beft.

San Francisco, 14. Cept. (Brivattelegr. bes "Biesb. Gen.-Ang.") Geit Enbe Dai find bier 24 Salle von Best vorgetommen, bie mit Ausnahmen einer einzigen alle einen tob. liden Berlauf nahmen.

Das Betersburger Rriegogericht.

Betersburg, 14. Gept. (Privattelegr. bes "Biesb. Gen.-Ungeigers.") Das Kriegsgericht wird in bem nachsten Tagen 51 Berionen gu berurteilen baben, bie unter ber Antinge fieben, eine Berichwörung proanifiert gu baben gu bem Bwed, bie Golbaten gum Aufruhr aufgubellen. Unter ben Angellagten befinden id 11 Frauen, 6 junge Brabchen und mehrere Stubenten. Die ebrigen find Golbaten.

Gnebberath bei Duffelborf, 14. Gept. (Brivattelegramm.) Durch einen ungludlichen Bufall ift ein Mann beim Maben in bie eigene Genfe gofallen, beren Spipe ibm ins Berg brang, jotay er alebald frarb.

Stuttgart, 14. Sept. Der Konig bat gugeftimmt, ban Generaloberft von Linbequift auch fernerhin a in Guite bes Grenabierregiments "Königen Olga" gestellt bleibt.

Gilben, 14. Cept. (Brivattelegramm.) Blattermelbungen spfolge fanden Arbeiter gestern in einem Bache einen Mann, ber mur noch schwache Lebenszeichen bon sich gab, ba ibm Buse und Banbe gusammengebunden maren. Es banbelt fich offenbar um einen versuchten Handmorb, on bem mehrere Berfouen be-Miligt maren.

Mettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Anfloit Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Geuilleton: Albert Schufter; fur ben übrigen rebattionellen Zeil: Bernharb Rloping; für Injerate anb Geichäftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Beidiäffliches.

Betiftellen, Betifebern und Matragen. Diefe brei Urtitel fpielen, obne fpegiell Saifon abgumarten, eine graße Rolle im menichlichen Leben. Befonders wichtig find biefelben aber bann, wenn die Berbitzeit beginnt und möchten wir Hausfrauen und Brautleute auf bas bier einzig eriftierende Spezialgeichaft Biesbabener Bettjebernhans, Inhaber Leopolb Stern, Manergaffe 8 nub 15" aufmertfam machen. Befanntlich taufe man in Spezialgeichaften ftets am beften und ba man gerabe beim Onten-, Bettsebern-, etc.-Einkauf bem Berkaufer mit Bertrauen entgegen tommen muß, so empfiehlt es sich bringend, fich mit tisem wirklichen Jachmann in Berbindung zu seinen. Mis solder ift am hiefigen Blage herr Leopold Stern befannt, welches burch beffen allgemein gufriebenftellenbe Lieferungen und billi-Breife ermiefen ift. - Bereine, Behorben, Sotels und anftolten gablen, außer einem großen Runbenfreis unter Priwtieuten, au ben regelmäßigen Wonehmern ber Fabrifate aus tem Biesbabener Bettsebernhaus Leopolb Stern, Mauergasse 8 und 15, welches wieberum ein Beweis für bie Leiftungsjäbigleit biefes Spezialgeichaftes ift.

- Richts ift beffer als bie allein echte Dr. Lubniche Chel-veiß-Creme und Seife, wenn Hautunreinbeiten, Miteffer, Com-Beriproffen, Salten etc. bie Saut verungieren. Wegen ber vielen wertlosen Nachahmungen achte man genau auf ben Ramen bes Bebritanten Gra Rubn, Rurnberg, Sier in Apotheten, Droberien und Barfumerien.

Deffentliche Erflärung.

In Rr. 210 des "Generalanzeigers" beidaftigt fich Derr Johann Muendorf wiederum mit bem tranrigen Borfall bom 12. Mai d. 36. Um wegen ber gegen meinen Bobn gerichteten Schmabungen halte ich es für meine Bflicht, meine früheren Angaben aufrecht gu erhalten und alle Ent. Rornstebende für unwahr zu erflaren. Dies ift mein lettes Bort in ber Sache. Man moge bod endlich ben Toten Rube gonnen.

Bider, ben 12. September 1907 Johann Gberhard Müller



in denen SINGER Nähmaschinen verkauft worden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Neugasse 26. 411

Berliner Brief.

Bon M. Silvius.

(Rachbend verboten) Der Altweibersommer. — Sind Sie gelmbst. — Die Sorge ber Desterreicher. — Rur abgesochtes Bajier. — Damuta und tein Ende. — Gegen die Auskiellungen. — Gine suße Aushellung. — Die Bachijche als Sachverständige. — Schumann als erfter. — Das Spiel tann beginnen.

Dir haben auch nicht bas mindeste in Berlin, was irgendwie aufregend gewesen ware. Die letten Tage flossen bahin wie ein Bachlein burch ben Biesengrund. Die Zeit ift so sant mild wie der Altweibersommer, der gegenwartig herricht. Freilich auch biefen Altweibersommet ift ebensowenig zu trauen, wie bem Sommer überhaupt zu trauen gewesen ist, aber sebensalls strahlte bis über die Hallte der Boche die Sonne so schön hernieder: als ob sie uns entschädigen woste für ihr häufiges Fernbleiben während der Hundstage. Was noch gegen den Schluß der Woche mit bem Wetter geworben sein wird, tann ich jest noch nicht sagen. Auf einen schönen Sonntag bat man sich afterbings geruftet. Man tann in Bertin auch gang forglos seinem Bergnügen nachgeben, bei uns gibt es zur-zeit niche ein abnliches Schredgespenft, wie in Bien gum Beispiel, bas Schredgespenft bes Impjens. Bien hat eine Beimfuchung erfahren; bie Blatternfalle haben Beunruhigung in das frohliche Boltchen gebracht. "Laß dich impfen" lautet der amtliche Beschl! "Ja, was hat dieses mit Berlin zu tun?" wird man fragen. "Mehr, als du ahnst!" muß ich antworten. Bir haben in Berlin etwa sechs gesche Wiener Bestaurants und ehreile niese graße Calde. große Biener Restaurants und ebenso viele große Cafes, in benen bas Bohl und Behe Defterreichs beraten wird; hier lebt und webt bie öfterreichafche Rolonie, hier wird bie Ausgleichsfrage bistutiert; hier werben Minifter gefturgt und gewählt. Diefer Tage verftummte alle Politit, a logar die fritidje Beltweisheit der Biener in Theaterbingen fehte plöhlich aus und machte gesehrten Ab-handlungen über Impfen und Impfzwang Blat. Dun-berte und aber Sunderte öfterreichischer Ration, die ihren Bohnfit in Bien haben und fid auf ber Reife befinden, machten in Berlin Station, um hier bas Enbe ber Blattern abzumarten und fich hier impfen gu laffen. "Gerbus, find Gie icon geimpft?" war bie ftanbige Frage, bie man in ben öfterreichischen Restaurants von Erzywanet, Stein, Webel ufm., in ben Cafes Opera, Bauer, Biftoria, Monopol, Central ufm. horen fonnte. Der fleine Choleraidreden, ber fich in Berlin einftellte, reichte nicht entfernt an ben, ben unfere öfterreichischen Bruber gehabt haben. Immerbin bat man in Berlin auch wegen ber Cholera Corge genug gehabt. Richt allein amtlich hat man fich gegen Diefen tuffifden Geind in jeder Beife gu ichuben gefucht, fonbern auch in allen burgerlichen, in allen Familienfreisen bat man bas mit ber allen Deutschen, reip. atlen Berlinern eigenen Energie getan und tut es wohl noch gertinern eigenen Energie geran und fur es wohl noch seit. Ein raditales Hausnittel, welches sosort in Anwendung kommt, ist, daß nur abgekochtes Wasser getrunken wird. Also der Schlachtruf hieß und heißt in tausenden Jamilien in diesen Tagen und Wochen: "Abgekochtes Basser!" Jum Glück ist aber bis jest alses über sede Erwartung günstig verlausen, nichts ist geschehen. Benn man das doch bloß von anderen Dingen and sagen kannte, 3. B. von der Damusa, alias Deutsche Armee und Marine-Musstellung. Man hatte nach all ben peinlichen Affaren, welche fich an biefes verjehlte Unternehmen gefnupft haben, gehofft, bag bie Ausstellung schließlich boch noch in ruhiger Aushauchen ift ber Damuta nicht beichieben gemejen. Dit gang ichwerem Geichat ift man guguterlett aufgesahren, bie Sausbaugenoffenichaft, welche fast alle Baulichkeiten auf bem Ausfteltungegelande aufgeführt bat, war gezwungen, einen Antrag auf Konturberoffnung gu fiellen. Im lepten

Augenblid war eine Einigung guftande gefommen und ber Konfursantrag wurde gurudgezogen. Aber ber Friede bauerte nicht lange; ichon andern Tags flammte bas Bahre zeichen bes Konfursverwalters wieder auf. Biejo, warum - ja bu lieber himmel, es ift fcwer, in Angelegenheiten ber Damuta bie rechte Antwort ju geben. Tatlache ift, baf Taufende, viele Taufende, ja hundertraufende verloren ge-gangen find. Gin fchriller Schlugalford, burch ben noch Die Intervention bes Kronpringen angerufen worben ift, war die Folge. Ob der Kronprinz durch sein Eingreifen wird verhindern können, daß Eriftenzen erhalten bleiben, das ist noch eine offene Frage. Weite, weite Kreize haben nun aber einstweilen von allem, was Ausstellung heißt, genug. Zum Uebersluß laufen noch einige Ausstellungs-Unannehmlichkeiten nebenher: ein Beleidigungsprozes, ber an bie lette große Blumen-Musfiellung antnupft und bon bem Borfibenben ber Berliner Blumengeichafte gegen einen Ausfteller angeftrengt war. Die Beleibigung an fich intereffert hier wenig, aber intereffant ift, aus biefem Prozes su erfahren, welche Machenschaften, Rante und Tüden bei solchen Ausstellungen mit unterlaufen. So erfährt man jeht erst, daß damals ein einziger Aussteller auf der Musstellung drei Biertel des versügbaren Plapes für sich allein belegt hatte. Eine zweite, soeben und zwar vont Boltzeiprästdium veröffentlichte Nachricht betrifft den Ausstellungs. Webeissenschaft werden Vont ftetlungs-Medaiflenschwindel. Das hiefige Volizeiprafibium warnt por ichwindelhaften Medaiflen, Die im Auslande fabrigiert und für im Anstande veranstaltete Ausstellungen verliehen werben. Biele Berliner Geichaftsleute werben bon gewerbemäßigen Agenten beranlagt, auswärtige Unsftellungen gu beschiden unter Buficherung, bag ihnen Mus-Diese Medailsen sollen vollständig wertlos sein und bas Bolizeipräsidium warnt davor. Daß alle diese Austitellungs-Notizen getade nicht dazu beitragen, daß sich Leute von Namen und Ansehen an Austiellungen bereiligen, ift felbstverftanblich. Und boch ift in Berlin foeben wieber eine Musftellung eröffnet worben, und gwar eine recht füße. Es handelt fich um die Ausstellung des Berbandest der Schotolaben- und Konsituren-Industrie. In einemt offiziellen Bulletin wird gejagt, daß die Ausstellung zeigt, welchen Aufschwung die Schotolaben- und Konsituren-Induftrie genommen hat. Ich muß gestehen, daß ich in biefen suger Ungelegenheiten fein Sachverständiger bin; meine Renntnis erstrecht sich höchstens bis ju Rognat-Bonbons, aber bie unenblich lange Reihe von Bonbons, Pralinees, Schololabenbohnen, Torteletts ufw., die vor und nach ben Rognat-Bonbons noch tommt, ift mir fremb. Die Aussiellung soll aber schon ant ersten Tage von allen zünftigen Backsichen Berlins besucht gewesen sein; ihr Urteil givselte in den beiden Worten: "Einsach süß!" Was sonit aus dem großen Berlin augenblicklich zu berichten ist, ist berzsich wenig. Das Auskand ist uns in dieser Nach-sommerzeit, in der es nicht Sommer und nicht herbst ist, in Keinen und arästeren Sensationen entsteieren über Wie in fleinen und größeren Genfationen enischieden über. Bir haben hochftens fleine Gensationen, und bagu gehort, bag im Bergnugungsprogramm ber Reichshauptftabt nunmehn auch wieber ber erste Birkus erscheint. Diesmal ist es Alsbert Schumann, ber seinem Rivalen Busch den Rang der Eröffnungs-Borstellung abgelaufen hat. Schumann ist wieber auf dem Plan erschienen, Schumann ist wieber da! In der und um die Karlstraße herum geht es wieder vollsständig zirkusmößig zu. Die Parsorereiter, die Joseph, die Reisenspringer, die Clowns, alle, alle sind sie wieder da, die Elesanten, die Bären, die Antisopen die Die Ausstattungswunder im glipernden Flitterfrant sind wieder ausgepackt. Die Gala-Borstellung ist angestimbigt, der hohe Abel ist verständigt. Die Bajazzi, die Galausieren die Lievasta und Karletine sind geschwinster. Colombinen, Die Bierots und Sarlefine find geschmintt, bie Trompeten schmettern, bas Spiel tann beginnen,

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter Mk. 6.75.

Armtragbinden von

Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. Augen- und Ohrenklappen und Binden. Badesalze, wie:

Krenznacher Matterlangen-Salz-Stassfurter Salz, Achtes Seconlz,

Bade: Salz, Aechte Kreuznacher Mutter-

Fichtennadelextrakt und Tabletten, Bade- und Toilette-schwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

schwämme,

Badethermometer von 40 Pf. an, Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 - an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 an, Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläge, Halsumschläge, Leibumschläge, Grössen von Mk, 1. - an

Mlystierspritzen aus Gu in Grins unit Zing Clysopompen. Glycerinspritzen. Clystierrohre aus Glas, Hart-und Weichgommi.

Desinfectionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Tet kröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel,

Fieber (Maximal) Thermometer

von Mk. 1.— an, mit amt-lichem Prüfungsschein von Mr. 3 .- un. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel Gesundheitsbinden (Damenbinden) Ia. Qualitat per Dtz. von 80 Pf. an.

Befestigungsgürtel hierzu in ailen Preisiagen v. 50 Pl. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett

Beste Ware! 33

HustenPastillen und Bonbon .. Inhalations-Apparate von 1,50 Mk. an,

Injectionsspritzen aus Glas and Hartgommi, Irrigatore.

complett, mit Mutter Civatier-rohr, von Mk. 1.- an. Leibbinden in allen Grössen und Preislagen, System Teufel and andere Fabrikate, von Mk.

1.25 an. Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 8,50 an.

Luftkissen, rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an.

Massage-Apparate und Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen

Sämtliche Mineral-Mundservietten,

von 75 Pf. an.

hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi. Nabelbruchbänder.

abelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser.

Hygienische Handspucknäpfe aus Giss, Porzeilan u. Emaille Hygienische Taschen. Spuckflaschen.

Suspensorien. gewöhnl, sowie Sportsuspensorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an.

Taschen- una Reiseapotheken. Turnapparate. Urinflaschen männliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilisirt und impragnirt.

Verbandstoffen.Binden wie: Cambric, Mull, Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc. Brandbinden, Verbandgaze, Lint.

Guttaperchatafft, su Verbänden Billroth Battist, u.wasserdicht Mosettig Battist. Umschlägen. Verbandkästen,

sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschiedenen Zusammemtellungen und allen Preisisgen.

Wärmflaschen you Mk. 1.50 an. Leibwärmer. Wundpuder, aseptisch. Zimmer-Thermometez

Zangenschaber. Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Telephon 717. Chr. Tamber,

Beginn

entur-Ausverra

Beginn

Nur so lange Vorrat:



Conntag, 15. September 1907.

Nach beendeter Inventur werden in fast allen Abteilungen die Restposten zu Spottpreisen ausverkauft.

tden=Tuche

Inventurpreis . Meter 42 Pf., 33 Pf., 20 Pf. Ein Posten

Inventurpreis . Meter 63 Pf., 55 Pf., 48 Pf. Ein Posten

Inventurpreis . Meter 55 Pf., 38 Pf., 25 Pf. Ein Posten

amast

za. 130 br.
Inventurpreis . . Meter 1 20, 95 Pf., 78 Pf.

eiderstoffe

(praktische Hauskleider) früherer Preis bis za. 1.20 Mk., 75 Pf. Inventurpreis

Gardinen, abgepaßt, weiß u. creme, Fenster = 2 Flügel 5.75, 4.25, 2.75

Gardinen vom Stück, weiss und crême Mtr. 88, 78 48 Pf.

Scheibengardinen, weiß, creme u. bunt, za. 55 cm breit Mtr. 48, 35, 12 Pf.

Steppdechen

mit Normalfutter : ! : . . : : . 5.50, 3.90

Steppdechen, gleichfeitig

Rollichunwande,

Is Eichen 16.00 11.00

Tifchdechen.

rot und grün Filetuch . : : : : : 3.50, 1.90

Tifchläufer, Erbstüll,

Ein Posten

zen=Siamoien

Inventurpreis . Meter 80 Pf., 65 Pf., 55 Pf.

Inventurpreis . Meter 63 Pf., 48 Pf., 36 Pf.

Ein Posten

Kleider=Biber

. . Meter 39 Pf., 26 Pf. Inventurpreis

Ein Posten

Kleider=Biber

Inventurpreis . . . Meter 53 Pf., 48 Pf.

Ein Posten

Inventurpreis

Ein Posten einzelner Tischtücher und Restbestünde herabgesetzten Preisen. in Servietten zu bedeutend

Ein Posten

Damen-Chevreaux-Schnürstiefel,

mit und ohne Lackkappe, 6.95

Sämtliche Sommer-Schuhwaren

sowie Einzelpaare für Herren, Damen und Kinder werden bis zur Hälfte des früheren Preises ausverkauft.

Ein Posten

Herren-Boxkalf-Stiefel, Inventurpreis 6.25



Ferner Restposten Blusen, Kostümröcke, Wäsche, Schürzen, Tapisserie, Trikotagen, Herren-Artikel. Galanterie- und Haushaltungswaren.

arenhaus Julius Bormass.

Bente Conntag, ben 15. cr., nach. mittags bon 3 Uhr ab, auf bem feftlich Defocierten ABalbfeit:

Großes karnevalistisches Volksfest,

verbunden mit großem Rinderfeit und Tang, unter Mitwirfung bes Mannergejang-Bereins "Fibelio", Beim Rinderfest Gratieverteilung von Fahnchen und Schärpen ic.

Gintritt frei.

Das Romitee.

Dienstag, ben 17. Ceptember, abends 9 Uhr :

General-Berjammlung

im Bereinstofal Beftend-Bof, Schwalbacherftrage. Biergu labet freundlichft ein

6247 Der Borftand.

Die Heilsarmee, Scharnhorftftr. 19. Gr. Ernte Dant Reft-Boche.

Seben abend Grira . Berfammlung. Conntag abend

Schnitter=Demonstration. Der Caal ift feftlich geichmudt. Mufit und Gejang. Bebermann

Emserstrasse 40

vom 16 bis 30. September 1907:

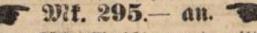
Hans Drechsel, moderner Humorist. The Sceltons, unübertrefiliche Jongleure. Walli Wardini, Vortrags-Soubrette.

Mac & Charles, Exentric-Akrobats and caskadonra.

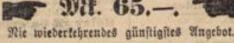
— Jdaro — Akrobat an den Silberketten.

The Conradys. Sensationeller, equilibristischer, gymnastischer Frei-Kopflaufer über Bühne, Tisch und Treppe, sowie Reifensprung frei Kopf Preise der Platze: Reserv. Platz 1 Mk, 1 Platz 75 Pfg., 2 Platz 50 Pfg., 3 Platz 30 Pfg. Vorzugskarten Preiserwässigenen. ermässigung. Die Direktion : Max Eller.

in verichiebenen Solgarten



Moderne Ruden Ginrichtungen in verschiebenen Solgfarben.



3mh : Ign. Rosenkranz.

6301

Zur gefl. Beachtung!

I'm jedem Irrtum und event, Verwechs vorzubeugen, erkläre ich hiermit, dass sich das

Langgasse 33

befindet und mit dem neuen Unternehmen des Herrn Carl Koch jr., Ecke Michelsberg und Kirchs-gasse, durchaus in keiner Beziehung

Indem ich meine verebrte Kundschaft bitte hiervon Kenntnis zu nehmen, empfehle ich mich hochschtungsvollst 5922 hochachtungsvollst

Emil Schenk,

Inhaber der Firma C. Koch, Papierlager,

Langgasse 33,

Fernsprecher 2071. — Gegründet 1836.

Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderftrumpfe 26 Pf. Coden ton 20 Pf. an empfiehlt

Aug. Scherf, Bismardring

Matt Hmts

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftraffe S.

Nr. 216.

Sonntag, den 15 . September 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Städtische Säuglingsmilchanstalt. Gur 22 Pfennig

erhalt jebe minderbemittelte Datter für ihr Rind, burch die Abgabeftellen, auf bas Atteft jedes Argtes in Biesbaden, fertige Millet für den gangen Zag.

Abgabeftellen find errichtet:

1. in ber Milgemeinen Boliflinit, Belenenftrage 19, 2. in ber Augenheilanftalt für Arme, Rapellenftr. 42,

3. in der Elijabethenheilanftalt, Buijenftr. 39,

4. in dem Dospig jum bl. Geift, Friedrichftr. 24,

5. in der Raffeehalle, Marftitt. 13,

6. in der Rrippe, Bufian/Adolfftr. 20/22

7. in der Paulinenftiftung, Schierfteinerftr. 31, 8. in bem Canatorium bom roten Rreus, Edjone

Ausficht 21, 9. in dem Stadt. Rrantenhaus, Schmalbacherftr. 38 u. 10. in bem Stabt. Schlachthaus, Schlachthausitt, 24.

Beftellungen find gegen Ablieferung bes

Miteftes bort zu machen. Unentgeltliche Belehrung über Bflege und Ernahrung bes Rindes und Ansitellung von Atteften erfolgt in der Mutterberatungsftelle, Marttitrage 13, Dienstags, Donnerstage und Cametage, nadmittags von 5-6 Uhr.

Bomittelte Mitter erhalten Die Dillo gegen Ginfendung bes argtlichen Mireftes bei ber Canglings Mildanftalt, Schlachthansftrage 21,

Wiesbaden, im Juni 1907.

9411

Der Dagiftrat.

Befannimadung.

Freitag, ben 20. Ceptember b. 3., mittags 12 Hibr, follen in bem Rathaufe Bimmer Rr. 42 gwei Radtifdie Bauplate an ber Riarentalere in Scharnfpritftrage bon 2 a 72 qm und 3 a 82 qm Glachengehalt öffentlich meiftbietend berfieigert werden.

Blan und Bedingungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftstunden in dem Rathaufe Bimmer Dr. 44 einge-

Biesbaben, 29. August 1907.

Der Magiftrat.

Befannimachung

betreffend den Berfauf eines Baublode gu Bicsbaden. Das bon ber Rheinftraße, Rirdgaffe, Luifenitrafie und Schwalbacherftrafie umichloffene, cirea 10476 Q. Mtr. haltende Gelande der Artillerie Raferne Bicebaden foll mit anftebenben Gebauben in einem

Saublod vertauft werden. Die Frontlangen betragen :

an ber Rheinstraße 88,55 Meter,

an der Rirchgaffe 118,35 Meter, an der Luifenftrage 88,60 Meter und

an ber Schwalbacherftrage 118,20 Deter.

Die Bertaufsbedingungen und eine Blanifige tonnen im Rathaufe bier, auf Bimmer 44 eingefeben ober bon ba nich gegen Einsenoung bon 1 Mart bezogen werden.

Schriftliche Offerten werden bis jum 1. Robember 1907 an den Magiftrat gu Biesbaben erbeten,

Wiesbaden, den 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Belanntmadung.

Die Berteilung bes Jagdpachigelbes für die Jahre 1906, 1907, 1908, foll bom 15. Ottober b. 38. ab en die Grundftudsbefiger erfolgen.

Dies wird hiermit gur Renntnis ber Berechtigten gebracht mit bem Anfügen, bag bie Berteilungslifte im Rat. banie, Zimmer Rr. 45, vom 16. bis einichlieflich 30. b. Mts. jur Ginficht offen liegt. Biesbaben, ben 12. Geptember 1907.

Der Oberbürgermeifter. 6076

Unentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Inngenkranke. 3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samitag

Sermittags von 11—12 Uhr eine nnentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterjudning Des Auswurfe 20.).

Biesbaben, ben 12. November 1903.

Etabt. Arantenhand Bermaltung

Befannimadung.

herr Stadtargt Dr. Bigener ift bom 24. Muguft bis 22. Ceptember 1907 verreift.

Er wird für die Dauer feiner Abmefenheit bon Beren Dr. med. Cenberth, Rirdigaffe 26, vertreten. Wiesbaden, den 23. August 1907.

Der Magiftrat. - Armenpermaltung.

Befanntmachung.

Granen, die fleine arme Rinder für Rechnung ber ftabt. Armenverwaltung in Bflege nehmen wollen, werben erfucht, fich im Rathaufe, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu

Biesbaden, den 18. 3nti 1907. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Bolfsbäder.

In bem Bad am Romertor find zwei Wannengellen eingerichtet und werben wie in den Babeanftalten am Schlogplay und in der Roonftrage Wannenbader für Manner und Frauen verabreicht.

Badezeiten in allen Babern In den Monaten : Mai bis September, von vormittags 7 Uhr bis

abends 8.30 Uhr. Oftober bis April, von pormittags 8 Uhr bis abende 8 Uhr.

Die Dannerabteilungen find an Werftagen (außer am Samstag und ben Tagen bor Jesttagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Frauenabteilungen find flets bon 1 bis 4 Uhr geichloffen.

In Samstagen und Tagen bor Festtagen bleiben bie Babeanftalten bis 9 Uhr abends geöffnet.

In Conn- und Feiertagen wird eine Ctunde früher geoffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1907. 6886

Städtifches Majchinenbanamt.

Befanntmachung.

Wir bringen hierdurch gur öffentlichen Renntnis, bag aus technischen und finangiellen Rudfichten in benjenigen Stragen im Beichbild ber Stadt, welche umgebant und mit empfindlicher Dede aus Asphalt, Sola, Rleinpflafter, Mojait-Blatten oder bergl. berfeben murben, mabrend eines Beit, raumes bon 5 Jahren nach Bollendung des Umbaues bie nachträgliche Berlegung ober Beranderung unterirbijder Queranichluffe an die ftadtifchen Leitungen - bon Betriebs. unfällen abgesehen - nur ausnahmsweise und auch bann nicht mehr unter ben jonft fiblichen Bedingungen gugelaffen merben fann.

Mile beteiligten Sausbefiger haben baber bor bem betreffenden Umbau, beffen Beginn rechtzeitig burch bas ftadtifche Stragenbauamt im Amteblatt öffentlich befannt gemacht werben wird, die erforderlichen Sausanichliffe burch die guftandigen ftadtifden Bauberwaltungen ausführen

Wenn nachträglich beantragte Querleitungen innerbalb er Sperrzeit ausnahmsmeife bergefiellt fo fann dies nur unter ber Bedingung gricheben, bag gu ben entftandenen Roften ber Aufbruche und ber Bieder berfiellung bes Stragenforpers ein Buichlag von 100 Pros.

Wiesbaden, den 1. November 1906. 5305 Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Bur die Dauer ber polizeilichen Sperrung der Abelbeibftrage ift bei Bermeibung ber aus § 28 ber Afgife. ordnung fich ergebenden Strafen für die auf ber Schierfteinerftrage eingehenden afzijepflichtigen Waren, welche

a) ber Afgifeabfertigungeftelle in ber Rens gaffe vorgeführt werden muffen:

Die Schierfteiner. Die Borth, Die Rheinftrafe, Rir chgaffe, Die Friedrichftrage, Die Reugaffe que Atzifeabfertigunasitelle Reugaffe

b) ber Afgifeabfertigungeftelle im Schlachts haufe vorgeführt werben muffen:

die Schierfteinerftrage, ber Raifer-Friedrich-Ring, ber Raifer-Bithelm-Ring, Die Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen

au benuten.

Biesbaden, den 24. August 1907.

Etabt. Afgijeamt.

Das Ceftionsblatt H des Wiesbadener Heberfichteplanes - Dagitab 1:2500 - ift im Drud erichienen und im Botenamt bes Rathaufes bas Blatt gu 2.50 Mart fauflich gu haben.

Stabtvermeffungeamt.

Stadt Biesbaden Mormal-Einheitspreife für Strafenbanten für 1907.

Genehmigt burch Dag. Beichl. Rr. 548 bom 13, 3. 07 und Beicht. ber Stadtverordneten Rr. 247 vom 28. 3. 07.

A. Mahrbahnen.

1 qm foftet bei:

a. borläufiger Derftellung für: *) Rreugbau Frontbau 1. Gededte Sahrbahn-Studung 3,70 3.90 2. Ueberpflafterung ber gebedten Sahr-

5.60 bahnftudung mit feitlichen Rinnen 5.60 Sahrbahnregulierung .
b. endgültiger Berftellung für: 2.05

Fahrbahnpflafter : 1er Alaffe: Granit, Spenit, Graumade, belgifcher Bhorphyr u. f. w.: a) mit Bechfugendichtung . . 17.60 18.50 b) ohne 16.40

17.30 c) mit Bementjugenguß . 17.60 18,50 2er Alaffe: Bajalt, Anamefit, Diabas, Melaphyr n. f. w.: a) mit Bechfugenbichtung 13.20

13.90 12.00 12.60 b) ohne e) mit Bementfugenguß . 13.20 13.90 5. Chanifierung über 5% Steigung mit

Rleinpflafterfreugung 6,00 6.30 6. Chanifierung unter 5% Steigung mit 5.40 fpaterer Rleinpflafterung burdweg . 5,00 7. Rleinpflafter aus Bajalt:

a) in Reubauftragen 6.90 6,90 b) in bestehenden Stragen . . . 7,20 7.20 8. Cinfahrt- ober Rinnenpflafter ohne

Fugenausguß 13.10

B. Gehwege. 1 qm Befestigung toftet mit: 9. Steinplatten (Melaphyr ober Bafalt) . 7.10

7.50 10. Mojail: b) ungemuftert) aus Bajalt . 9.90 9.50 5.40 5.60 (bei gnjammengejegten ober bei

flachen Gehwegen) d) ungemuftert) aus Grammade e) gemuftert 9.60 10.00 5.90 5.60 (bet fteigenben Wehmegen) 11. Bajaltinplatten ohne Betonunterlage 6.00 6,10

(vorläufige Befeftigung) 12. Asphalt 7.60 1 lib. m Ginfaffung toftet mit : 13. Borbftein:

a) aus Bafaltlava auf Beton . . 9.80 10.30 " Granit 11.30 14. Coumftein auf Beton 3.20

> C. Conftige Musftattung. 1 Frontmeter foitet für:

15. Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anichlaffen 5.50 in gewöhnlichem Boben 5.50 16. Belenchtunge-Ginrichtung 2.00 2.00 17. Chladenstreifen mit Unterbau von

1,00 m Breite als porläufige Beb. weganichlüffe 1.00 18. Ausführung von Erbarbeiten im Auftrag und Abtrag

19. Baugruben in Fels

20. Baumpflangung auf Antrag ber Unlieger und 10%, a) einreihig Buichlag. b) zweireihig 21. Reinigung der porläufigen Sahrbahn.

Bfitoften

Hade *) Rreusbau = gewöhnlicher Etragenausbau unt unterbrochen von Stragenfreugung gu Stragenfreugung ube.

Frontbau = angergewöhnlicher Strafenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer Baugrundfriide.

Biesbaben, 12. April 1907. Stadt. Stragenbauamt.

Städtifches Leibhans gn Wiesbaden, Rengaije 6.

Wir bringen hiernut gur öffentlichen Kennenif, daß bas ftabtifdie Leilhaus bahier Darleben auf Bfander in Botragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, fringftens aber auf die Daner emes Infree, gegen 10 pct. Binien giebt und oan die Laxatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 libr Rachmittage im Beibhaus anivejend find. Die Leibhaus Deputation

Conntag, 15. Ceptember 1907.

Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

20-

Matratzen in Seegras Matratzen in Wolle

9 .- an | Matratzen in Haar . 18 -- an Patentrahmen 32.- an | Sprungrahmen

Matratzen in Kapok Ständiges Lager von 200 Betten. - Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.



1'116, Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Lieferant von Vereinen, Behörden, Hotels und Anstalten.

Nur solideste, reellste und beste Qualitäten.



Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15. jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben. Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkonter (Uebungskonter) etc. etc.

> Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

NEU! Für Jung und Alt Dr HENRY'S ENGLICHE PILLEN geben Kraft, Stärke und Blut, wohlthuend für Freuen-und Nerve krankheit, Resultat erstaunend. Preis 2 Mark per Dose, 6 Dosen 11 Mark. Zeugniss



Telephon 3080.

Mignault 27 Mai 1904. ich habe en allgemeiner Schwäche gelitten, konnte schwer athmen, inallen Gliedern hatte ich Schmerzen, ich war verdauung, Herzklopfen, Brechanfülle, keine Esslust, hatte ungeregelte Monats-stunden. Einzig die Pillen von Dr Henry haben mich wieder vollständig hergestellt Ich erlaube dieses Schreiben behannt

Mme SIMON

CE C

Dr. Lade's Hof-Apitheke, Wiesbaden.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Beginn neuer hauptkurfe:

(für Damen und Herren)

am 1, und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach 30jthriger Praxis,

Einfache, dopp, amerik, Buchführung. Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschra Schönschrift, Fransösisch, Englisch

Montorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre.

Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Zeugnisse und kostenlos: Stellenvermittlung.

Rheinstr. 103, Telephon 3080.

Moderne Handels-, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen,

praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Metzler's

gegen Hängeleib, Wandernieren und Lebersenkung, Nabel- u. Bauchrandbrüche, sowie nach stattgehabten

Operationen.

Grosses Lager bewährter Systeme. Diskr. Approberaume. Damenbedienung!

Bandagist Metzler,

Mainz, Fernruf 1807. 4 Stadthausstr. 4, gegründet 1874.

Wiesbaden, Fernz. 1976 Rheinstrasse 31, an der Bahnhofstrasse.

Alle Artikel zur Karankenpflege.

Extra billiges Angebot in

3d hatte Gelegenheit mehrere große Gelegenheits Doffen feiner Schubwaren fur Damen u. Gerren in Bogfalf, Cheb reattr u. Ratbleder (Ant. Schnar-, Schnaden- und Anop tiefel, ba-Sandarbeit und MacRan eingufaufen. reich fortiert mit Rinderftiefeln u. Rinderfculftiefeln, fo fenftige prima Fabrifate in Tamen, Herren u. Kinderftiefeln in Bortaff. Chenreour u. Bichbleder in bin. Sorien u Kaffons Hausschuche u. Bantoffeln in großer Auswahl. Jufalge meiner vorteilhaften Gintaufe bin ich in der Lage zu ftaunend billigen Preifen zu verlaufen, und ift es tabr für Jedermann bochlohnend, mein enormes Edublager ju befichtigen.

Marktite. 22, 1. (Kein Laden.)



MEY's Stoffwasche der Kgl. Sächs.u. Kgl. Rumän. Hoflief. MEY& EDLICH LEIPZIG PLAGWITZ

Praktisch, elegant,

kaum zu abler feit

von Leinenwäsche unterscheiden.

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papiarlager, Langgasse 33, Leuis Hutter, Kirchgasse 68; P. Haha, Papeterie, Kirchgasse 51 : S. Nemecek, Bleichstrasse 43; Carl Hack, Schreibmateriallenhandlung, Rheinstrasse 37; Ford. Zange, Marktstr. 11; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Philipp Scibel, Wellritzstr. 14; Carl Baiser, Faulbrunnenstr. 11; Carl Michel. Querstr. 1; Wilh. Sulzer, Marktstrasse 10, Hotel "Grüner Wald"; Ph. Schuhmacher, Schwalbacherstr. 1; — in Biebrich bei Gg. Schmidt; - in Hachenburg bei S. Rosenau.

Man hute sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch anter denselben Benennangen augeboten werden, und fordere beim Rauf aundrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

In dem Mobelhaus Bleichurage ben Jakob Fuhr tauft man reell und biffig.

Größtes Lager Diefer Branche bier am Plage in allen Sorten recht folibe gegebeiteten Menen Möbel in jeber Preislage. EN

Kompl. Brantausstattungen nach jedem Bunid und jeber Breid age, Grener:

Abteilungen und großes Lager fterd in

Gelegenheitstäufen.

Eigene Bolber- und Schreiner-Wertftatte im Saufe. Arbeiten werben angenommen und gewiffenhaft befaggt. Wer Getd fparen und boch gut taufen will, teluche bas Robel-baus Bleichftrafte 18. Tel. 2787.

Ein Riesen-Posten

130 cm breiter weisser Bett-Damaste, solideste elegante Ware,

verkaufe ich aus zu 98 Pf. pro Meter. 80 cm breit zu 68 Pf. pro Meter. Man becile sich mit dem Einkauf. Nie wiederkehrendes günstiges Angebot.

Sächsisches Warenlager, Fernspr. 976. M. Singer. Ellenbogengasse 2.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Mubergeichnen, Bufdneiben und Anterrigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftfint an, weiche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werden. Gebr feichte Merhobe Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiejen werben.

Schnittmufter-Verkauf.

Rabere Anstunft von 9-12 und von 8-6 Ufr. Profpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,



für gabrraber aller Enfteme Atparaturen werben bedens ausgeführt, Mile Grfag u. Bubehörteile

E. Stößer,

Mechanifer; Dermannftr. 13. Telephon 2218.

die Krone aller alkoholfreien Erfrischungsgetränke.

aus edlen Fruchtsäften und Schweizer Alpenkräutern hergestellt v. Dr. med. H. Staedler u. K. Bodé entspricht den höchsten Geschmacksanforderungen.

führt, einmal erprobt, zu dauerndem Konsum.

Es kostet per Flasche 15 Pf. und ist zu beziehen durch die Hauptstelle: "Union", Ges. für Herstellung u. Vertrieb alkoholfreier Getränke, Adolfstrasse 5, Telefon Nr. 4005, ferner durch die Herren Gebr. Dittrich. Friedrichstrasse 18, Knapp & Strasburger, Moritzstrasse 13 and Goldgasse und die Delikatessene und Kolonialwaren Handlungen.

Blinden-Autalt

Blinden-geim Emierftrage 45.

Bolfmabibrade 13, Emierstraße 45, empichten die Arveiten ibrer galinge und Arbeiter: Körbe jed. Arn u Größe Bürftenwaren, als Befen, Schrubber, Abieijebürften, Burtelbarften, Anfamierer, Aleider- und Wichsburften ic. ze, ferner Fugunatten, Riabfer, Strobfeile ze ze.

Robrine werd, idnell u. billig nen geflochten, Rorb-rebaraturen gleich u. gut ausgeführt. 5049 Auf Bunich werben bie Sachen angebolt u. wieder gurudgebracht.

Lokal=Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Refervefonds 135,000 Bart. Betriebefapital 10,000 Mart. - Biober gezahlte Sterbegelber 420,538 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Sintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjohr 7 Mt., m 42 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt. im 45. 25 Mt. Monatebeitrag im Miter von 18-20 Jahren 1 Mt., 21-25 Jahren 1:20 Mt., 26-30 Jahren 1:40 Mt., 31-35 Jahren 1:60 Mt., 36-40 Jahren 1:90 Mt., 41-45 Jahren 2:20 Mt.

Sterbegelb 600 Mart. Anmelbungen und iede gewünsichte Austunft bei den Herrent:
Meil, hellmundte 38, Stoll, Jimmermannste 1, Lenius, helsmundte 5, Ehrhardt, Bedendte 24, Ernst, Beligosdergite 31.
Groll, Bleichte 14, Berges, Blücherte 22, Halm, Jeldte 1, Kunz, Jeldte 19, Reusiug, Bleichte 4, Ries, Heidelsche 12, Schleider, Maright 15, Sprunkel (Zingel Nach).
At. Burgstraße 2. Zipp, heiderstraße 31, sowie dem Rassendern
H. Spies, Schierheimerste 16.

tranzbranntwein echt

Drog. Apoth. Siebert (Schloss). in allen Packungen.



Betten, gs. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibftr. 46. Aur beste Qualitäten, billige Preise. Teilgablung. Teilgablung.

Kragen, Manfchetten, Krawatten, Hofenträger, Normal-Unterzeuge ic.

empfiehlt gu ben billigften Preifen

A. Scherf, Sismathring 23.

ernet, sabel aber bad

diefer Eindrud

Dag.

war eine fange Wartegeit in bem fleinen Giebelfenfter

geweien

50

em. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei. wiesbaden, Langgaffe 12, Rheinstr. 43, bedeutendstes werk der Branche in Mitteldeutschland.

The state of the s Brand Roll of the Board of the Control of the Board of the Brand of th Telephon No. 59.

Tanzkurze beginnen Mitte Oktober.

Bitte um baldgefüllige Anmeldungen. Hochschtungsvoll

Fritz Heidecker.

gegründet 1893.

Unsere dies ährigen

Tanz-Kurse

beginnen Mitte Oktober im Hotel Vogel, Rheinstr.

Durch alijährlichen Besuch der Fachschule des Bundes deutscher Tanzlehrer sind wir in der Lage den Lehrplan recht

reichhaltig zu gestalten Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von Kostüm- und Nationaltänzen bei Festlichkeiten und

Privat-Unterricht für einzelne und mehrere Personen erteilen wir zu jeder Zeit Geff Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hellmundstr. 4. III. jederzeit freundlichet entgegen.

Anton Deller u. Frau

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer
im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover und
Frankfurt a. M.

NB. Ganz besonders machen wir noch darauf aufmerksam, slass Schülerinnen und Schüler nach beendetem Tanz-Kursus bei uns nicht mehr nötig haben, irgend ein anderes Tanzinstitut in Auspruch zu nehmen, da unser Unterricht stets ein perfekter

Meine

beginnen Mitte Oktober ds. Js. und bitte ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung, Philippsbergstr. 20, gefälligst bewirken zu wollen.

ausgebildet d. d. Hochschule in Berlin.

NB. Gestatte mir noch höfl. zu bemerken, dass durch den Unterricht in meinem Privatlokal, den mich Beehrenden weitere Kosten erspart bleiben.

Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fectiger Bopfe von 3 Mt. an einzelne Zeile von 9 Mt. an. Saarunterlagen, Damenfcheifel, Stirnfrifuren,

Frifieren - Shampoonieren,

Alle Damen, die haareriat notig baben, wenden fich vertrauensboll ba Gingang und Damenfalon, vollftandig ungeniert ift, an

St. Löbig, Frileur, Bleichlfr., Ede Helenenstr. 5711

Beginn unferes

Haupt-Tanz-Kurjus

am Dienstag, Den 15. Offober, abende S'/, Uhr, im Sotel Friedrichehof. Geff. Anmeldungen erbeten. Mufit und Brofpeft grafte. Dhne Monfurreng.

G. Diehl und Frau, Bleichftraße 17, 1.

NB. Um festen Saupt-Tang-Rurius nahmen über 5594 160 Berjonen teil.

Homöopath. Krankenbehandlung

12 Donheimerftrage 12. Sprechftunden von 9-12 Uhr vorm. u. 2-6 Uhr nachm. Sonne und Feiertags bon 9-12 Uhr porm.

Bejuch auch außer bem Sauje. 5712

Bier's anz - Lehrinstitut

Michelsberg 7, Laden Emserstr. 431.

Eigener Unterrichtssaal: Friedrichstrasse 27. "Loge Piato". Den geehrten Herrschaften die ergebene Mitteilung, dasa unsere diesjährige

TANZ-KURSE

mitte Oktober in unserem eigenen, elegant eingerichteten Saale beginnen werden.

Um unsere Kurse auch in diesem Jahre wieder
angenehm und lehrreich zu gestalten, haben wir in
unserem Lehrprogramm die neuesten Tänze der diesj.
Fachschule des B. D. T. aufgenommen.

Gleichzeitig empfehlen wir uns im Einstudieren
von Aufführungstänzen für Gesellschaften, Hausbälle,
Hochzeiten etc.

Privat-Tanzunterricht erteilen wir nach Wunseh zu jeder Zeit. - Zwecks Zusammensiellung passender Zirkel bitten wir Anmeldungen baldgeft, bewirken zu wollen.

Julius Bier u. Frau

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kousttänze Leiter der Kurhausbälle u. Kinderfeste in Bad-Kreuznach, Münster a. St., Lg Schwalhach u. Bad-Soden i. T. 5244 5244

Für Kenner!

Für Renner!

Mehrere große Gelegenheitspoffen eraftaffiger

find in ben letten Tagen wieber bei mir eingetroffen und muß feber Regner fofort die Uebergengung gewinnen, das die Preise der biverlen Schnbwaren, ben bochfeinen Qualitäten gegeniber, werflich fabribatt billig find. Hum Berfanf sommen: Schuhwaren für Damten ur Berran fommen: Beduhwaren für Damten ur Berran in Bogfaif, Chevreaus u. Ratbleder (ing. Schur., Schnallen. und Anopfeiefel), barunter feldte mit LXV-Abfahen in Goodhear-Belt-Opfiem, Sandarbeit und Macistap. Anner-bem is mein Lager und ferbere, mit Ripberfliefeln, und Linderbem it mein Lager te ch fortiert mit Kinderflieseln und Kinder schutstieseln, sowie sonftige prima Rabrifate in Damen. Gerren und Kindersteiseln in Bortal. Chierra r und Wabelover in dip. Infolge meiner porteithaften Ginfaufe tis id in ber fage ju ftannend billigen Breifen ju perfa ien, und ift es baber Muswabl fir Bedermann bodiobnend, mein enormes Schublager m

Marftitr. 22, 1. (Rein Laden.)

entsprechende Ausführung, richtigen ana-tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. II.—.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eziai-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hängeleib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung
der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und
deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, soil

Artikel zur Krankenpflege, irchgasse 6. Telephon 717. Kirchgasse 6.

Für Modistinnen!

Modellhut-Ausstellung

ist eröffnet und bringen wir unser Engros-Lager in sämtlichen Putzartikeln zu sehr billig n Preisen in empfehlende

Gerstel & Jsrael

Langgasse 21|23.

Wohnungswechiel

empfiehlt fich bor bem Beziehen bewohnt gemejener Raume eine grundliche

gar Sicherung gegen Ueberfragung anfteden der Rrantheiten.

Ausführung, den medizinalpolizeilichen Bordriften entipredend, übernimmt

P. A. Stoss. Taunustrake 2.

Galerien, Portierenftangen

in allen gangen und Farben. Rojetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau- u. Gardinenstangen

bis 4 Deter lang. Gardineneifen, Baken, Rollchen etc.

Epezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von M. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an

Wandarme, Bilderdraht Türheber, Ditragenftangchen

Treppenfeilhalter, Teppichecken

Moderne Möbel-Beschläge

Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Längen und Stärfen meffing=Schienen für Treppen, Linoleum in. Tep.

Bleidifrake

Spezial-Geldräft in lämiliden Bedaris-Arlikeln der Tapezierer-,

Dekorations- und Möbeibeldilag-Brande.

Leichhon 2706. 6028 Telephon 2706.

以过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过过 3ch praftigiere und wohne von bente an

Bismardplatz Nr. 5.

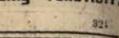
Dr. med. Leo Hirschland, 6073

Spezialargt für Ohrene, Rafene und Saleleiben.

Herren-Anzüge u. Rengasse 22, 1. Sta.

rant Mutter Engel.

Treffpunkt für Kenner guter Küche.





Asbach-Cognac zeichnet sich ganz besonders durch seine prachtvoll weinige Qualität aus. Die Milde und Be-kömmlichkeit dieses erstklassigen Produktes bilden

das Entzücken des Kenners.



Man verlange "Asbach".

Vertreter: Franz Potratz, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse 11. 4103



Pferdedecken

Sommer und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister,

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seiteubau und Hinterhaus.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a. Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dreeden, Frankfurt am Main

Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg

Rapital u. 300 Willionen. Reserven:

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Globin Schuhputzmitt überallerhältlich

grankfurter Sypothekenbank. Pfandbriefverlofung am 12. Juni 1907.

Bei der am 12. Juni 1907 bor Rotar ftattgehabten Berlojung find bon unferen

31/2 % Pfandbriefen ber Gerien 12, 13, 15 und 19

die folgenden Rummern gur Rudgablung auf den 1. Oftober 1907, mit welchem Tage bie Berginfung endigt, gefündigt worden. Es begieben fich Diefe Rummern auf famtliche Literae, alfo auf alle Stude, welche eine ber Rummern tragen.

90c. 286 450 584 615 834 917 948 1199 2471 2582 10010 10058 8916 9270 61317 61757 1806.7

Die Rudjahlung biefer beute gefündigten Biandbriefe erfolgt vom 1. Oftober 1907 Auf folde Stude, welche erft nach bem 31. Oftober 1907 jur Ginlojung gelangen, wird für die Beit bom 1. Offober 1907 ab bis auf weiteres ein 2% iger Depofitalgins vergütet.

Mus früheren Berlofungen find noch rudftanbig:

Ser. 12, Lit. P No. 9220, 16227.

6509, 16214, 19388.

Ger. 13, Lit. R Mr. 23558.

23763, 78406.

Ger. 19, Lit. P 97r. 145006.

Q 140265.

Die Ginlojung erfolgt in Frantfurt a. DR. an unjerer Raffe, auswarts bei ben jenigen Banthaufern, Die jich mit bem Berfauf unferer Bfandbriefe und Rommunal-Obligationen beichäftigen.

Chendafelbit wird auf Bunich ber Umtauich ber verloiten Biandbriefe gegen neue Stilde berjenigen Gerien, bie jur Beit ausgeben, gum Tagesturs beforgt.

Die Rontrolle über Berlofungen und Rundigungen unierer Bfandbriefe übernehmen wir auf Antrag toftenfrei; Antrageformulare, aus welchem die Bedingungen erfichtlich find, tonnen an unierer Raffe fowie bei unferen Ginlofungoftellen bezogen werden.

Frantfurt a. M., ben 12. Juni 1907.

Srankfurter Hopothekenbank. 3844
Deton, Bonephen, Phrophen, Boliphen, Rauliop, ferner todle Refort, großt, 25 cm boppelfeitige beivielte Blatten a Erid 1.50 M. bei Abnahme von 6 Stud 1 40 M., 12 Stud 1.30 M. Sprech-Apparate. - Größte Aufwahl. Mui Bunich Teilgabiung.

2d. 3198. Gw. Störfer, 2d. 3498.

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Begründet 1865. Beerdignugs-Muftalten Zelephon 265.

"Friede" ... "Bietät"

Birma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Holz und Metallsärgen

gu reellen Preifert. Eigene Leichenwagen und Arangwagen.

Lieferant bes Bereins für Fenerbestattung. Bieferant bes Benmtenbereine.

Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walramitr. 32 Telephon 3824.

Telefon Jung, Grabftein-Gefcaft, Stein u. - ilbhauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Gichen". Größte Auswahl in Grabdenkmälern iceter Form Figuren aus Marmor u. Bronge. Miden-Urnen. Renovationen te.

Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker

Caalgaffe 24/26. Telephon 2861. 8897

Steintöpfe 40 Pla. per Wurf. Bolle Garantie. Billiger Baben, Wellrigftrage 47.